

# Zinzendorfer Urbar 1564

(Stockhorner Urbar)

(Quelle: Vorarlberger Landesarchiv)

Transkription: Hildegard Oprießnig-Luger

Bearbeitung: Bruno Oprießnig

## INHALT

Umschlag	1
Beschreibung und Inhalt	3
<b>Der erste Teil dieses Urbars</b>	9
Der Turm	10
Bartholomä Diemen Hof auf Knie	11
Hansen ab der Gassen Hof, genannt Oberhof am Knieberg	14
Hansen Schmitters Lehensstadel und die Hofstatt, auf der er gebaut hat	19
Die <i>Lehengwanden, die umb halben Wein zu pauen verlassen werden</i>	24
Gerechtigkeiten, die auf österreichischen Gütern stehen	26
<b>Der andere Teil dieses Urbars</b>	29
Von Jagd und Pirsch in Holz und Feld	
<b>Der dritte Teil dieses Urbars</b>	31
Vom großen und kleinen Zehent zu Dornbirn	
<b>Der vierte Teil dieses Urbars</b>	47
Leibeigene Leute in Dornbirn und anderen Orten	47
Wechsel zwischen Österreich, Ems, Zinzendorf und Schlandersberg	59
Nutzung der Eigenleute	60
<b>Der fünfte Teil dieses Urbars</b>	63
Eigene Häuser und Hofstätten samt der Mühle	
<b>Der sechste Teil dieses Urbars</b>	67
Eigene Äcker	
<b>Der siebente Teil dieses Urbars</b>	83
Eigene Güter, die Heu und Amat geben, Gärten, Bünten, Eegarten.	
<b>Der achte Teil dieses Urbars</b>	89
Von den Alpen	
<b>Der neunte Teil dieses Urbars</b>	95
Eigene Weingärten	
<b>Der zehnte Teil dieses Urbars</b>	101
Zins- und Pfenniggülten	
Unablösige Zinse	102
Ablösige Zinse	108
<b>Der elfte Teil des Urbars</b>	123
Von den eigenen Gütern zu Mühlebach gelegen, die man die vier Höfe nennt	
Lorenz Rüfen Hof samt Zubehör	124
Hans Franzen Hof samt Zubehör	131
Jakob Freners Hof samt Zubehör	138
Konrad Wetzels Hof (genannt Mueser) samt Zubehör	145

## INHALT

<b>Der zwölfte Teil dieses Urbars</b>	153
Von den Erblehen zu Mühlebach und ihren Gerechtigkeiten	
Die Verteilung des Schmitterlehens	154
Das Schmidbergsgut, genannt Lachers Bündt	169
<b>Der dreizehnte Teil dieses Urbars</b>	175
Von den eigenen Gülden, Rechten und Gerechtigkeiten in dem Bregenzerwald	
<b>Der vierzehnte Teil dieses Urbars</b>	179
Eigene Güter im Revier ob Ems gegen Feldkirch liegend.	
<b>Der fünfzehnte Teil dieses Urbars</b>	185
Eigene liegende Güter im Revier ob Ems und in Emser Gebiet	
Güter in der Herrschaft Feldkirch gelegen	
Richtige und unrichtige Güter in Emser Gebiet gelegen	
<b>Der sechzehnte Teil dieses Urbars</b>	193
Von dem Zehent in den Mädern ...	
<b>Der siebzehnte Teil dieses Urbars</b>	197
Zins und Pfenniggülden im Revier ob Ems und im Emser Gerichte	
<b>Der achzehnte Teil dieses Urbars</b>	213
Namhafte Pfenniggülden aus Dornbirn, Bregenzerwald, Hubhaus Feldkirch ...	
<b>Der neunzehnte Teil dieses Urbars</b>	215
Kirchensatz St. Martin	
<b>Der zwanzigste Teil dieses Urbars</b>	217
Sebastiankapelle im Oberdorf	
Pflichten des Heiligenpflegers	224
Gülden und Zinsen, die dem Kaplan zustehen	226
Nichtablösige Zinse	227
Ablösige Zinse	230
Rechte des Kapellen Messmers	240
Nachtrag: Ankäufe durch Hannibal Erblandmeister	245



**VLA - Zinzendorfer Urbar 1564 (Stockhorner Urbar):**

Seite 1 (Umschlag außen):

Urbar ... eigenthumblichen  
Güether der Grafschaft Embs so in  
den österreichischen, alß anderen Lehen =  
briefen nicht begriffen Anno 1560.... 1564  
verfertigt von Hannßten Stockhorner

Seite 2 (Umschlag innen):  
leer

Seite 3:

**Urbar über weilünd**

Des Edlen unnd vesten Hannsen von Emps, zu der Hohen Emps säligen, alle unnd jegliche Jerliche Gülten unnd Einkommen, Rechte Gerechtigkaiten, unnd Heerlichkeiten so er ausserhalb der Lehen, von dem Hailigen Römischen an Leüten, Güetern, Zinsen, Zehenden unnd anderm, Lehenßweiße und aigen = thumblich hat in gehabt, unnd besessen, aus vil alten Rodels Verzeichnussen, besigelten Brieven der Ampt = leüte, unnd annderer Paûrßeüten anzaigen, von Hannsen Stockharter zusammen gebracht unnd beschriben. Nach Jhesu Cristi unnsers lieben Herrn und Säligmachers Gepurt in dem Fünffzehnhundert, unnd Sechzigisten Jar. Darnach unbetlicher Mängel willen, nach den verglichen Spennen, so sich gehalten haben, zwischen den wolgebornen, Edlen unnd vesten. N. den Herrn Graven zu der Hohen Emps unnd Hanibal Herrn von Zinnzendorff, Erb Jäger = maister, in Österreich sambt seinen mit zu gegeben Verwaltern, auch Hanns Ulrichen von Schlandersperg für sich selbst, widerumb geendert, unnd in ain richtige Form gebracht. Im Aprill des Fünffzehnhundert, und vier unnd sechzigisten Jars.

**Gott sey lob.**

Seite 4:

Es ist zu wissen, das Hanns von Emps sälinger kainen  
Leibs Erben gelassen hat. Sonnder zwayer Tochter  
Kinnder, alle nemlich von seiner Tochter Fraûen  
Anna, so weilund dem wolgeborenen Herren  
Hannsen, Herren von Zinnzendorff, Erb Jägermaister  
in Österreich Kö: Kü: Mt: Fürschneider, Rath unnd  
Beysizer der Landßrechte der Nider Österreichischen  
Lannde ist vermähelt gewesen. Hat er Äingkle gehabt  
Hanibal, Julium unnd Allexanndrum Herren von  
Zinzendorff. Unnd von seiner Tochter Fraûen Veronica  
so weilund Ulrichen von Schlanndersperg, Vogt zu Neû=  
burg am Rein, vertreurt gewesen, Hat er Äinckhle gehabt,  
Hanns Ulrichen von Schlanndersperg, zum Rennsperg obge=  
melte seine Äingkhle, seind seine Erben worden. Alls  
man zalt. Nach Cristi unsers lieben Herrn, unnd  
Säligmachers Gepurt. Funffzehenhundert unnd Neun=  
unndfunffzig Jar. Alls Ir mueterlicher Anherr an  
Sannt Verena Aubend Gott bevolchen ward.

Seite 5:  
**Die Unnderschied=  
liche Tailüng dises Urbars  
sampt derselbigen Inhalt.**

1. Von dem Österreichischen Lehen zu Thornpeurn  
Folio.
2. Von der aigenthumbliche Gerechtigkeit zu Jagen und  
zu Pürsen zu Thornpeurn, unnd in allen Hölzern  
unnd Veldern, inn dasselbig Klisperg gehörig. Folio.
3. Von dem grossen unnd Klainen Zehend zu Dornpeurn,  
unnd in dem selbigen Kilsperg sampt seinen Gebreüchen.  
Folio.
4. Von den Leibaignen Leuten zu Thornbeurn unnd an  
anndern Orten, in dem selbigen Kilchsparg gesessen,  
auch derselbigen alte Breüch, Recht und Gerchtigkeiten  
Folio.
5. Aigenthumbliche Heuser unnd Hofstette sambt der  
Müle im Kilsperg zu Thornbeurn. Folio

Seite 6:

6. Aigenthumbliche Ackher die man ain Zeitlanng umb den dritten Tail der Früchte zu paûen verlihen hat, daheer sie ain lanng Zeit heer, Drittail Ackher genannt werden. Folio.
7. Aigenthumbliche Gueter gelegen im Kilsperg zu Thorn=beurn, so Hey unnd Amat geben, alle Garten, Pündten, Meder, Egarten. Folio.
8. Von den Alppen, so Hanns von Emps sälig aigenthumb=lich besessen, genutzt unnd genossen hat. Auch der selbigen Recht unnd Gebreüche unnd was man in jedliche für Vich, auch zu was Zeiten man das Vich darein zu treiben pflege. Folio.
9. Aigenthumbliche Weingarten. Im Kilsperg zu Thorn=beûern. Folio.
10. Zinß unnd Pfennig Gülten. Im Kilsperg zu Thorn=beûrn. Folio.
11. Von den aigenthumblichen Guetern gelegen zu Mülebach die man Nennet die vier Höfe. Folio.

Seite 7:

12. Von den Erblehen zu Mülebach unnd im Gerechtigkeiten.  
Folio.

13. Von den eigenthumblichen Gulten Rechten unnd Gerechtigkeiten in dem Bregennzerwald. Folio

14. Aigenthumbliche ligennde Gueter in der Refier ob Emps gegen Veldkirch werz. Folio

15. Aigenthumbliche ligennde Gueter in gemelter Refier ob Emps unnd in Empser Gepiete sambt denen Guetern so aintweder versanndet im Rhein oder sonst unrichtigkeit halben, nicht möchten zu Hannden gepracht werden.

16. Von dem Zehennd in den Medern unnd seinen Preuchen.  
Folio

17. Zinß unnd Pfennig Gulten, in der Refier ob Emps und inn Empser Gerichten. Folio

18. Namhaftige Pfennig Gulten unnd Zinß, so von der Steuer zu Thornnbeurn, auß dem Bregennzerwald, auß dem Huobhauß zu Veldtkirch, von Hall im Ynthal, unnd vom Zoll am Lurx, jerlich geraicht werden. Folio.

Seite 8:

19. Von dem Kilchensaz zu Sannt Martins Pfarr  
Thornpeurn unnd seinen Rechten. Folio

20. Von dem gestiftt Sannt Sebastians Capell im  
Oberndorff zu Dornpeurn unnd seinen Zugeher=  
ungen, Rechten, unnd Gerechtigkeiten.

Seite 9:

**Der erste Tail dises  
Urbars.**

Von dem Österreichischen  
Lehen zu Tornbeürn.

Vermerckht dise nachgeschribne Stückh Güeter unnd Gülten  
welche mir Hanibal Herr von Zinzendorff Erbjäger=  
maister in Österreich, alls dem eltern unnd Lehentrager  
mein unnd meiner Brueder July unnd Allexanders  
Herrn von Zinzendorff von dem loblichen Hauß Öster=  
reich in Lehennßweise erplichen sind gegeben worden,  
nach Außweisung der Gnaden Bewilligung unnd  
Brief unserm lieben Herrn Äny Hannsen von Emps  
säligen, darüber gegeben, unnd des Lehenbrief, den ich  
selbst von Ferdinando, Römischen Kayser Erzherzogen  
zu Östereich. & so unnserrn Allergnedigsten Herrn dar=  
umb empfangen hab. In dem Fünffzehnhundert=  
unndsechzigisten Jare.

Seite 10:

Die Behausung zu Thornbeurn  
genannt der Thurn mit seinen  
Anstößen, Rechten und Freihaiten.

Item der Thurn gelegen in dem Oberdorff zu Dorn=  
beurn, so weit unnd lanng die Hofstatt begreiff, dar=  
auff die innern Maurn mit sambt den Zwingern  
des bemelten Thurens stonnd und mit dem inneren  
Gemeur umbfanggen unnd eingeschlossen ist, mit sampt  
dem Weg auß der Hofstatt, der innen zu dem Thor am  
Zwinger hinauß unnd ussen von dem Thurn, unnd  
dem Zwinger, unntz an die Oberdorff Gassen, die ob  
Thurn umbhin gat.

Sonnst stoß der gemelte Thurn, zu ringsumb an andere  
unser Herrn Änis säligen nachgelassen aigen  
Gut, die Garten wie die jeziger Zeit in der aussern  
Ringmaur umbfanggen, unnd aigenthumblich er=  
kaufft Gut seind, nach sag aines Kauffbrief, so zu finden  
im Brief Invenntary Titt: XI. Nr. 26

Item es hat auch gemelte Behausung, der Thurn  
zu Thornbeurn von alterheer Edelmanns Frey=  
haiten. Wie im Lannd Schwaben unnder denen  
vom Adel gebreuchig, unnd Recht ist.

Item ain Jeglicher Besizer desselbigen, ist niemand  
annderm unnderworffen, dann der Kayserlichen  
Mayestat selbst, wie anndere vom Adel im Landt

Seite 11:

Schwaben, Sanndt Georgen Schilt Verainigung, genoß=  
sam, nach sag Brief unnd Sigel von Georgen Graven  
zu Werdenberg unnd Ulrichen Graven zu Montfort,  
am Dato auf Freytag nach Sannt Jacobs Tag Im vier=  
zehenhundert unnd zway unnd achzigisten Jar.

**Bartholme Diemen  
Hof, gelegen auf dem Kneuberg.**

Ligt bey dem Hof Torgkel, unnd stoßt oben an die Lehen  
Reben, welche zu disem Hof verordnet sind, unnden  
an den Rotenbach, nebenu an das Gut genannt  
die Grub, zu der Vierten Seiten an die Gassen.

Nota.

Die Zimer so auf dise Hofstatt gebaûen sind, gehörn  
Bartholome Diemen, aigenthumblich.

**Ackher der hat er kaine.**

**Pünden oder Güeter, so Heû und  
Amat geben zu disem Hof gehörig.**

Item ain Gut genannt die Reute, stoßt oben an Hansen

Seite 12:

zu Tobel aigen Gut, unnden an den Stiglinger Bach.  
nebenzu an Anna Steufflerin, zu der Vierten Seiten  
an den Rotenbach, gibt ungevarlich zwai Fuder  
Hey unnd Amat ain Fuder.

Item ain Gut genannt die Grub, gibt ungevarlich  
fünnff Fuder Hey Amat drey Fuder, stoßt oben an die  
Lehen Reben, welche auch zu disem Hof gehörig, unnden  
an den Rotenbach, nebenzu an die Hofstatt, zu der vierten  
Seiten an das Lehenholz, zu disem Hof gehörig.

Item ain Blezlin genannt das Hegeli gibt ain Burde  
Hey, stoßt oben an Sebastian Schigkhen Aigen Gut  
unnden an die Lanndtstraß, nebenzu am Spiz an  
den Hardackher.

**Meder so zu disem Hof  
verordnet sinnd:**

Item drey Mannmad in dem Floßbach, gibt un=  
gevarlich fünnff Fuder Hey, stossen oben an die Landt=  
straß, unnden an Josen Schmitters aigen Gut, Neben  
zu an Hanns Ölzen, zu der vierten Seiten an Hansen  
Schuzers Erben

Item ain Mannmad in dem Floßbach gibt ungevarlich  
ain Fuder Roßhey, stoßt oben an Hannsen Schuzers  
Erben, unnden an Marcussen Wähingers Aigen

Seite 13:

Gut, nebenzu an Hannsen Schmitters Lehengut, zu der vierten Seiten aber an Hannsen Schmitters Lehengut genannt das Fraûenmad.

Item drey Mannmad genannt das Fraûenmad geben ungevarlich vier Fuder Ringhey, dernach ligen sie auß, stossend oben an Hannsen Schmitters Lehengut unden an Hannsen Meunzen Aigen Gut, nebenzu an Marcussen Wähingers Aigen Gut, zu der vierten Seiten an dem Rindweg.

Item drey Mannmad in dem grossen Waltersgraben geben ungevarlich fünff zimliche Fuder Ried Hey stossend oben an Hannsen Schmitters Lehengut, unden an die Gemain, zum dritten an den Rindweg, zu der Vierten Seiten an Hansen ob der Gassen Lehengut.

Seite 14:

**Wein Reben zu disem Hof verordnet.**

Ain Stückh Reben ligt alles an ainannder, stoßt oben an Martins zu Tebel Lehen Reben, unnden an sein Bartholme Diemen Hofstatt, und an den Torgkel, nebenzu an die Gassen, zu der vierten Seiten an sein Lehengut, genannt die Grub.

**Was von disem Hof gegeben  
unnd gerichtet werde:**

Item Barthome Diem gibt erstlich von den Reben in den Thurn, den halben Wein der ime würt unnder der Rinnen.

Item im Wimlet ist er schuldig eine Eherfuor mit Wein in den Thurn.

Item auf Sannt Martins Tag zwai Pfund Pfennig in den Thurn.

Item dem Lanndtamman zu Thornbeurn zur Lehensteuer drey Pazen.

**Hanssen ab der Gassen  
Hof, von alter genannt der Oberhof.**

Ligt am Kneûberg unnd stoßt oben an Conraten

Seite 15:

Huebers Aigen Gut, unnden an sein Hannsen ab der Gassen  
Lehen Reben, nebenzu an Connraten Huebers Aigen Gut,  
zu der vierten Seiten an die Gassen.

**Ackher welche zu disem Hof ver=  
ordnet sind.**

Item ain Ackher genannt der Bach Ackher, stoßt oben an  
Connraten Hueber Aigen Gut, unnden an Hannsen  
Ölzen Aigen Gut, zu der dritten Seiten an den Bach der  
über Ebnit heerab gat, zu der Vierten Seiten an Hannsen  
Salzmanß säligen Erben.

Iten ain Ackher genannt das Klain Ackherlin, gelegen  
auf Ebnit, stoßt oben an Hannsen Salzmanß saligen Erben  
Aigen Gut, unnden an Hannsen Ölzen Aigen Gut, zur vierten  
Seit aber an Hannsen Salzmans Erben Aigen Gut, dises  
Ackherlin sambt dem Oberigen gibt ain Juchart.

**Pindten und Güeter so Hey unnd  
Amat geben, zu disem Hof gehörig.**

Item ain Boumbgart gibt ungevarlich anderthalb Fuder Hey  
Amat, ain Klain Fuder, unnd stoßt oben gegen Connraten Huber  
an den Paûweg, unnden an Mathissen Gassers Aigen  
Gut genannt die Elle, nebenzu an Connraten Huebers  
Aigen Gut, zum vierten an Hannsen Ölzen Bombgarten.

Seite 16:

Item ain Gut genannt auf der Hanngen Peute, gibt ungevarlich ain Fuder vor Hey unnd ain Klain halb Fuder Amat stoßt oben an Connraten Hubers Reben. unnden an Connraten Hubers unnd Mathissen Gassers Reben, genannt des Magers Halde, unnd die Ebne neben zu an Bartholme Diemen Lehenholz, zu der vierten Seiten an die Gassen.

**Meder so zu disem Hof gehörig.**

Item zway Mannmad gelegen in der Tüeffe, stossen oben an Josen Schmitters Aigen Gut, unnden an Connraten Hueber unnd Josen Alberichen Aigen Gut, nebenzu an Hannsen Wächingers Erben, zum vierten an des Appts von Bregennz Wechselmad, geben ungevarlich zway grosse Fuder Ring Hey.

Item zway Mannmad gelegen in dem Klainen Walterß= graben, geben ungevarlich dritthalb Fuder Ring Hey, stossen oben an das Amptmad, unnden an Hannsen Schmitters Lehenmad, zum dritten an die Gemaind, zum vierten an Bartholome Diemen Lehengut.

Item drey Mannmad gelegen in dem Oberwalterß= graben, geben ungevarlich fünff Fuder Ried Hey, stossen oben an Sixt Schmidt und Martin Zu Thobel Aigen Gut, unden

Seite 17:

an Hannsen Schmitter Lehenmad, nebenzu an das Amptmad,  
zum vierten an den Rindweg.

Item annderthalbe alte Mannmad gelegen im Fraûenmad,  
geben ungevarlich ain groß Fuder Hey, stoßen oben an Hansen  
Schuzers Erben, unnden an den Stiglinger Bach, nebenzu an  
die Gemaind, zum vierten aber an den Stiglinger Bach.

Item ain Mannmad gelegen im Hag, gibt ungevarlich ain  
Fuder Riedhey, stoßt oben an Connraten Ehins Lehen Hofstatt,  
unnden an Hannsen Schuzers Erben, nebenzu an die Gemaind,  
zu der vierten Seiten an den Stiglinger Bach.

**Holz so zu disem Hof verordnet ist:**

Item ain Stuckh gelegen im Eglez Reute stoßt oben an Hannsen  
Strauben Gut genannt das Strauben Feld, unnden an Bar=  
tholome Diemen Lehenholz, nebenzu an den Rotenbach,  
zum vierten am Hannsen Schmitters Lehenholz.

Item ain Stuckhlin Holz gelegen im Haûenloch, stoßt oben  
an Hannsen Ölzen Acker unnd an Hannsen Salzmairs  
Erben Holz, unnden an Mattissen Gasser unnd Connraten  
Huebers Holz, nebenzu an Hannsen Schmitters Lehen  
Boumbgarten, zur vierten Seiten an Hannsen Schmitters  
Lehenholz.

Seite 18:

**Weinreben so zu disem Hof  
geordnet sinnd:**

Item ain Stückh Reben, ligt an ain annder, stoßt oben an  
Hannsen Schmitters Lehen Reben, unnden aber an  
Hannsen unnd Petter Schmitters Lehen Reben, neben=  
zu an Connraten Huebers Aigen Gut genannt der  
Grund Ackher, zum vierten an Hannsen Schmitters  
Lehen Reben.

**Was von disem Hof gegeben  
unnd gerichtet werde:**

Item Hanns ab der Gassen, Jeziger Zeit Innhaber des  
Hofs. Gibt erstlich von den Reben halben Wein in den  
Thurn, Welcher ime würt unnder der Rinnen.

Item in dem Wimblet ist er schuldig ain Eerfuor in  
den Thurn zethun.

Item auf Sannt Martins Tag in den Thurn Zinß, ain  
Pfundt unnd ain Schilling Pfennig.

Item dem Lanndamman zu Dornbeurn zur Lehen=  
steuer Neun Schilling unnd Siben Pfennig.

Seite 19:

**Hannsen Schmitters  
Lehensstadel unnd die Hofstatt  
darauff er gepaûen ist.**

Stost oben an Hannsen ab der Gassen Lehen Hofstatt, unden  
an Connraten Huebers Aigen Gut, genannt der Grund Ackher,  
nebenzu an die Gassen, zum vierten an Hannsen ob der  
Gassen Lehen Reben.

**Nota von wegen des Schmitters  
Hauß und Hofstatt so Aigenthumb  
und gleichwol mitten in den Güetern  
zu dem Lehen gehörig, gelegen ist.**

Es ist zu Wissen, unnd dessen auf zukünfftige Zeit in nützlicher Ge=  
dächtnus zu behalten. Das Hannsen Schmitters Hauß und  
Hofstatt, sambt dem Garten unnd allen Bomen, den obgemelten  
Lehen Stadel, aller Ding nichts angat, auch zu dem Lehen das  
Hauß Österreich nicht gehört, sonnder ain Aigenthumb  
Paurngut ist. Jeziger Zeit von menigclichs Ansprach ledig  
unnd frey, außgenommen Zehen Pfennig Sanndt Martins  
Hailigen zu Dornpeurn, unnd ist das gemelte Hauß und  
Hofstatt von Hannsen Schmitter, Hannsen von Emps säligen  
nachgelassen Erbschafft, laut Kauffbrief verkaufft worden,  
alls ain frey Aigenthumb unnd ledig Gut. Im fünffzehen=  
hundert und ainunndsechzigisten Jar. Was man  
Jeziger Zeit davon gibt, ist verzeichnet in dem Thail  
No. 5

Seite 20:

**Ackher zu Hannsen Schmitters  
Lehen gehörig.**

Item ain Klaine Juchart gelegen auf Ebnit, stoßt oben an den Roßackher, unnden an Hannsen Ölzen aignen Ackher, nebenzu aber an Hannsen Ölzen Gut genannt der Plattenackher, zum vierten an Hansen Salzmans Erben.

Item ain zimliche Jauchart genannt der Roßackher, stoßt oben an Jergen Rüeschen Ackher auch genannt der Roßackher, unnden an Connraten Hueber aigen Holz, nebenzu zu beden Seiten an Jergen Ruoschen aigen Gut.

**Pinden und Güeter so Hey unnd  
Amat geben, zu disem Hof gehörig.**

Item ain Boumbgart gibt ungevarlich drey gute Fuder Hey, Amat ain Fuder, stoßt oben an Hannsen Ölzen Ackher, unnden an die Gassen, nebenzu an Hannsen Ölzen unnd Connraten Hueber aigen Gut unnd an Hannß ab der Gassen Lehengut, zum vierten an die Gassen ob dem Thor.

**Meder zu disem Hof gehörig.**

Item ain halb Mannmad, gelegen im Floßbach gibt ungevarlich ain klain Fuder Hey, stoßt oben an

Seite 21:

Hannsen Schuzers Erben aigen Gut, unnden an Jergen Ritters Erben, nebenzu zu beden Seiten an Bartholme Diemen Lehenmeder.

Item dritthalb Mannmad gelegen im Fraûenmad, gibt ungevarlich zu gemainen Jarn drey Fuder Ring Hey, stoßt oben an Hannsen Schuzers Erben, unnd unnden an Bartholme Diemen Lehenmad, nebenzu an Hannsen Wähingers aigen Gut, zum vierten an den Rindwege.

Item drey Mannmad gelegen im grossen Walterßgraben. geben ungevarlich zu gemainen Jarn fünff Fuder Ried Hey, stoßt oben an Hannsen ab der Gassen Lehenmad, unden an Bartholome Diemen Lehenmad, nebenzu an den Rindweg, zu der vierten Seiten an das Amptmad.

Item annderthalb Mannmad gelegen in dem klainen Walterßgraben, stossen oben an Hannsen ab der Gassen Lehenmad, unnden an die Gemaind, zum dritten an Bartholme Diemen Lehenmad, zum vierten an die Gemaind genannt der Innfang.

**Holz zu disem Hof gehörig.**

Item ain Stückh gelegen in dem Hauenloch, stoßt oben an Connraten Huebers aigen Holz, unnden an des Apts von Bregennz Holz, nebenzu an Hannsen Ölzen aigen

Seite 22:

Gut, zur vierten Seiten an Jerg Rieschen in das Alptobl  
biß in Bach.

Item mer ain Stückhlin im Hauenloch, stoßt oben an  
Hannsen Ölzen aigen Holz, unnden an Connraten Huebers  
aigen Holz, nebenzu an Hannsen ab der Gassen Lehenholz,  
zum vierten an Jergen Rueschen aigen Gut genannt  
Eschenreute.

Item ain Stückh Holz gelegen im Gertach, stoßt oben an  
der Schmit Gut, genannt Möschenreute, unden an Con-  
raten Huebers Holz, nebenzu an die Gassen, die durch das  
Gertach auf gat, zum vierten an Hannsen ab der Gassen  
Lehenholz.

Item ain Stückh Holz darinnen auch ain schlecht Gütlin  
gelegen im Steinenbach, stoßt oben an Clausen Ulin  
Ackher, unden an das Geßlein zwischen Bascha Hueber  
unnd dem Helzlein, nebenzu an des Hemen Erben, zum  
vierten an die Gemaind.

**Weingarten unnd Reben  
zu disem Hof verordnet.**

Item ain Stückh Reben ain ainannder gelegen, stoßt oben  
an Connraten Huebers aigen Reben, unden an Petter

Seite 23:

Schmitter Wiß Pletzlein das auch Lehen ist, genannt das Hornlein, nebenzu an Bartholome Diemen Lehengut genannt die Grub, zum vierten an Hannsen ab der Gassen Lehenreben.

Item ain halbe Gewandt genannt des Meßers Gewand, die ist nit alle Zeit bey dem Hof gewesen, stoßt oben an Hannsen ab der Gassen Lehenreben, unnden an Martin Zu Thobelß Lehenreben, nebenzu an die Gassen, zum vierten an das annder Thail der Gewandten, welches jezt Petter Schmitter paût.

**Was von disem Hof gegeben und gerichtet werde.**

Item von den Reben gibt der Innhaber dises Hofes in den Thurn, halben Wein unnder der Rinnen.

Item im Wimblet ist er schuldig zethun ain Eherfuor mit Wein in den Thurn.

Item auf Sannt Martins Tag zinnset er dreissig Schilling.

Item ainem Lanndtamman zu Thornbeurn richtet er Jerlich die Lehensteuer benanntlich sechs Schilling.

Seite 24:

**Hernach volgen die Lehen=  
gwanden, welch umb halben Wein  
zu paúen verlassen werden.**

**Petter Schmitter**

Ain halbe Gewannd Reben, genannt des Mesers Ge=  
wannd, stoßt oben an Hannsen Ab der Gassen Lehenreben  
genannt das Zil, unnden an Martin Zu Tobels Lehenreben,  
nebenzu an Bartholome Diemen Lehengut genannt die  
Grub, zum vierten an Hannsen Schmitters Lehenreben,  
genannt des Mesers halbe Gewannd, darvon gibt jeziger  
Zeit Petter Schmitter halben Wein in den Thurn.

**Martin Zu Thobel**

Ain Gwannd Reben, stoßt oben an Hannsen unnd Petter  
Schmitter Lehenreben, unnden an Bartholome Diemen  
Lehenreben, zum dritten an die Gassen, zum vierten  
an Bartholome Diemen Lehengut, genannt die Grub,  
darvon gibt jeziger Zeit Martin Zu Thobel halben Wein in  
den Thurn.

Seite 25:

**Hanns Alberich genannt  
Felixen Hanns**

Ain Gewannd Reben gelegen im Hardackher, stoßt oben an Josen Schmitters Lehenreben, unnden an der Schmid Erben Gut und an den Bauweg, nebenzu an Hannsen Ölzen aigen Gut, zum vierten an die Gassen, darvon gibt jeziger Zeit Hanns Alberich halben Wein in den Thurn.

**Jos Schmitter**

Zwo Gwannden Reben, gelegen im Hardackher, stossen oben an des Apts von Bregennz Reben, unnden an Hannsen Alberich Lehenreben, genannt Felixen Hanns, nebenzu an Hannsen Ölzen unnd Connraten Hueber aigen Gut, zu der vierten Seiten an die Gassen die auf Kneû hinauf geet, davon gibt jeziger Zeit Jos Schmitter den halben Wein in den Thurn.

**Martin Öhi Hofstatt gelegen  
zu Stiglingen.**

Dise Hofstatt gehört auch zu dem österreichischen Lehen, und stoßt oben an die Lanndstraß, unden an Hannsen Ab der Gassen Lehengut, genannt der Hag, nebenzu an den Stiglinger Bach, zu der vierten Seiten an die Rindgassen, darvon zinset Er jerlich auf Sant Martins Tag in den Thurn zehen Schilling.

Seite 26:

**Nota**

Die Zimmer auf diser Hofstatt gepaûen, sind jeziger  
Zeit Jacoben Diemmen Aigenthumb.

**Gerechtigkaiten so auf den Paûrn  
Güetern, des österreichischen Lehen stond.**

Item alle unnd jede vorgeschribne Stückh unnd Lehen=  
güeter, die stonnd den Paûleuten allen, unnd In=  
sonnders zu Gnaden. Allso, das sie der Innhaber des  
Thurens zu Thornpeurn, müge selbst baûen, besezen,  
unnd enttsetzen, hinleihen. oder versehen, alls oft  
ime das gelegen, unnd gefellig ist.

Item one des Lehenherrn, des Thurens Innhaber vor=  
wissen, sollen die Paûleute, der Höfe auf Kneû  
Innhaber, kain Aichen zu schlahens Macht haben.

Item sie sollen auch selbst unnder ain annder weder  
Brennholz, noch annder Holz vertauschen, vil weniger  
Frembden verkauffen, sonder ain Jeglicher des Holz sich  
selbst gebrauchen, welches zu seinem Hof geordnet ist.

**Von dem Vischbach des Thurens  
zu Thornpeûrn.**

Der Vischbach enntspringt nahennd bey der Steufflen=  
bild, ob der Riedtmüle, und rindt daselbst im Ried,

Seite 27:

unnd bey den Güetern darnider, ungevarlich ain guete  
viertl Mail Wegs lanng.

**Ennde des ersten  
Tails dises Urbars.**

Seite 28:  
leer

Seite 29:

**Der annder Tail  
dises Urbars.**

Von der aigenthumbliche Gerechtig=  
kait, zu Jagen, unnd zu Pürsen, zu  
Thornpeûrn in allen Hölzern und  
Veldern in dasselbige Kilsperg gehörig.

Seite 30:

**Hanns von Emps sälig**, unnd seine Vordern, Haben von alten Zeiten heer, ain Gerechtigkait gehabt. In allen Hölzern, Gepürgen, Veldern unnd Orten gelegen, in dem Kilsperg zu Thornpeurn, zu Hagen, zu Jagen, unnd zu Pürsen, Alles unnd jedlichs Gewild, es sey Schwarz oder Rot Gwild, one jeder mänigclichs Eintrag unnd Widerrede. Annderst finde ich nichts. Weder verzeichnet, noch bey allen Leuten.

**Glaubwürdiger** Schein ist zu finden im Urbar mit G. Folio 20. Hannsen von Emps säligen Hanndschriff, wie er auß seines Vatters Jacobs von Emps säligen, Urbar von Wort zu Wort abgeschrieben hat. Nämlich das ain Kelhofer zu Thornbeurn, hat müessen ainen Hundsstall halten, darinn die Hund warm unnd truckhen gelegen seind, Item ainen Trog, den Hunden das Mäl mit haissem Wasser abzuprüeen. Welche Gerechtigkait heernach vom Kelhof genommen worden, alls gemelter Hanns von Emps unnd seine Brüeder etliche Pündten unnd Güeter von dem Kelnhof verkaufft hetten. Solliche Gerechtigkait hat er seinen Aigenthumbs Erben, biß in sein Ennde erhalten, und nach seinem Tod hinder ilme verlassen.

**Ennde des anderen  
Tails dises Urbars.**

Seite 31:

**Der dritte Tail  
dises Urbars.**

Von dem grossen und klainen Zehend  
zu Thornbeûrn und in demselbigen  
Kilspereg sambt seinen Gepreüchen Ge=  
wonhaiten und Alten Heerkommen.

Seite 32:

Der groß unnd Klainzehennd in dem Kilsperg zu Dornpeurn ist jezt nach Hannsen von Emps säligen Tod, durch ainen lautern Vertrag zwischen Zinzendorff Schlanndersperg unnd Emps, im fünffzehenhundert unnd zway unnd sechzigisten Jar zu Bregennz aufgericht, gethailt, in Zwen Tail. Also, das der halbe Tail aller Zehennds Hannsen von Emps Einckhlen, den Herren von Zinzendorff unnd Hanns Ulrichen von Schlander=sperg, unnd der annder halb Tail den Herrn Graven von Emps erplichen gehört.

Es werden aber auß gemeltem Zehend zu rechtem jerlichen Einkommen geraicht, dise nachvolgende Frücht, Waiz, Vesen, Rauchkorn, genannt Makorn, Haber, Gersten, Bonen, Erbs, Hirsch, Fennkh, Werckh, Hanff, von den Gaissen Kize, unnd Wein.

**Von den Traid Zehend und seinen alten Preüchen und Gewonhaiten.**

Mann ist an allen Orten im Kilsperg zu Dornbeürn den Zehennd zu geben schuldig, auch auf den Höchsten Bergen unnd in den Reutinen, da die Paurm mit Haûen Äckerlein machend, doch seind das die Namhafftigen

Seite 33:

Örter. Erstlich die Felder gelegen allenthalb umb das Dorff zu Thornpeurn, ennhalb unnd dißhalb der Ach. Darnach die Berg Örter anzufahren von dem Stiglinger Berg alls Schwarzach, Winsaû, Amanegkh, zum Salzman, auf Fussenegkh, zum Schwarzen, im Schwendibach, auf Pirgly.

**Was für Frucht an jedlichem Ort  
geraichet und wie die selbigen ge=  
samelt und eingebracht werden.**

Erstlich gibt man auß den Feldern umb das Dorff zu Thornpeurn. Ain Ackher, Waiz, Vesen, Rauchkorn, Haber, unnd Gersten. Zur Samblung der selbigen, werden jerlich bestellet von Hannsen von Emps säligen Erbschafft zwen Mann unnd von den Herrn Graven von Emps auch zwen. Welche die Frucht zusammen tragen, dann allßbald sie abgeschnitten, nimpt der Paûman des Ackhers je neun Garben, unnd wirfft die Zehennde beseits, unnd lesst sie ligen, die tragen die Zehenntner an ain Pige, das ist an ainen grossen Schober, ungevarlich ain gut Fuder. Ist hoch von Nöten, das die Zehenndsambler embsig=  
clich die Garben vor dem Regen an die Pige bringen,  
Wann dann der Zehennd also zu Hauffen gebracht ist,

Seite 34:

wirt er von den Amptleuten, in den Zehennd Stadel geführt, auf beder Herrn Costenn.

**Zu Schwarzach** gibt man Vesen unnd Haber, unnd würt diser Zehennd gesamlet umb das Stro. Also, das inn nicht wie oben vermelt, die Zehenntner zusammen tragen. Sonnder die Paur. Welcher der Herren Graven von Emps Hof besizet zu Schwarzach, der bringt die Frucht auf seinen Costen, daselbst in der Herren Grafen Hof, in den Stadel, alda sie werden außgetroschen unnd gethailt. Dann ist der Paur schuldig die gethailten Früchte geen Thornbeurn zu anntwurten, halb in den Thurn, unnd halb in der Herrn Graven Amptman Thoman Rabergs Hauß. Davon hat er zu Lon, das Stro.

**Winsaû** gibt Haber, würt der Zehenndt gesamlet umb das Stro an zway Ort. In Antonn Naterers Stadel, unnd in Hanns Summers, genannt der Rotbub Stadel, die bringen die Früchte, auf irn Costen unnder das Tach. Alda sie werden außgetroschen, unnd gethailt. Allß dann belenet man die gethailten Frücht geen Dornbeuren zu anntwurten, mit neun Viertl Haber auß dem Zehennd. das der Erbschafft gepure Furlon vom Haber von Winsau, vier Viertl unnd zwen

Seite 35:

Vierling, unnd den Herrn Graven von Emps auch  
sovil.

**Amaneckh** gibt Haber, der würt gesamlet in die drey Höf  
umb das Stro. Yedlicher Paur sammelt in selbst, da würt  
er außgetroschen, unnd gethailt, unnd umb vier viertl Haber  
Furlon, auß gemainem Zehennden geen Dornbeurn geant=  
wurtet, halb in Thurn, unnd halb in Thoman Rabergs Hauß.

**Zu Äschach** gibt man Haber, der würt gesamlet in Martin  
zu Thobels Stadel umb das Stro, alda er auch würt getroschen  
unnd gethailt, unnd ist Martin schuldig den Haber auf  
seinen Costen geen Thornbeurn zu anntwurten, halb  
in den Thurn, unnd halb in Thoman Rabergs Hauß.

**Uff Kneû** gibt man Vesen unnd Haber, die samelt Hanns  
Ab der Gassen in seinem Stadel, umb das Stro, daselbst  
werden die Frücht getroschen unnd getailt. Welche Hanns  
Ab der Gassen, geen Dornpeurn zu antwurten  
schuldig ist, halb in den Thurn, unnd halb in Thoman Rabergs  
Hauß.

**Am Vallenberg** gibt man Haber, der würt gesamlet in  
Lucassen Welpy Stadel, umb das Stro, daselbst würt

Seite 36:

er außgetroschen, unnd getailt unnd soll in Lucaß  
geen Dornbeurn antwurten, halb in den Thurn,  
unnd halb in Thoman Rabergs Hauß.

**Wazeneckh** gibt Haber, der würt gesamelt umb das  
Stro. In Thebusen Frannzen Stadel, daselbst außge=  
troschen, unnd gethailt, unnd ist in Thebuß geen Dorn=  
beurn zu anntwurten schuldig, halb in den Thurn,  
unnd halb in Thoman Rabergs Hauß.

**Kenlegkh** gibt Haber, würt gesamlet umb das Stro.  
In Merckhen Muesers Stadel, daselbst außgetroschen,  
unnd getailt, unnd ist Merckh schuldig, den Haber geen  
Dornpeurn zu anntwurten, halb in Thurn, unnd  
halb in Thoman Rabergs Hauß.

**Zum Salzman**, ligt bey der Ach, fer im Gebürg, gibt  
Haber gewonlich von der Jauchart drey Viertl, den  
muß der Paur selbst außtreschen unnd wannen,  
unnd geen Thornbeurn in den Zehend Stadel ant=  
wurten. Alda er von den Zehennd Dröschern, unnd dem  
Wanner gethailt würt, halb in den Thurn, unnd halb  
in Thoman Rabergs Hauß.

**Uff Fussenegk** gibt man Haber, von der Juchart wie  
zum Salzmann.

Seite 37:

**Zum Schwarzen** gibt man Haber, würt gesamelt wie zum Salzman.

**In Schwendibach** gibt man Haber würdt gesamelt von der Juchart, wie zum Salzman.

**Auff Pirgli** sind drey Höf, Hannsen Salzmans, Josen Spiegels, unnd des Beckhen Josen Hof. Alle Höf geben Haber. Josen Spiegels gibt auch zu dem Haber Vesen, ain Tagwan, unnd werden dise Frücht gesamelt von der Jauchart wie zum Salzman.

**Nota**

Disen vier Orten, zum Salzman, auff Fussenegkh, im Schwendibach unnd auf Bürgli peüet man mit dem Waibel die Frucht getreulich von der Jauchart in den Zehennd Stadel zu anntwurten. Item sie sind schuldig den Amptleuten anzusaigen, wievil sie Tag gesert haben, würt ain Tag gerechnet für ain Jauchart.

**Von der Ordnung mit dem Tröschen,  
sambt der Tröscher und des Wannerslon.**

Der Zehenddröscher sind vier bestellt. Zwen von der Erbschafft, und zwen von den Herrn Graven von Emps.

Seite 38:

dann noch ain Person in gemainer Besoldung, der Wanner sind jeziger Zeit, der Erbschaft Connrat Mueser unnd Simon Schmitter. Empsische, Caspar Blaser unnd Simon Rain. Der Wanner Bartholome Blaser, die Garben von Altem Gebrauch herr, das sie die Früchte vom Gebürg, zum Ersten, darnach erst die im Zehennd Stadel außtröschchen haben. Zu Lon ain Droscher, ainen Tag auf sein Costen, Acht Zehen Pfennig, der Wanner auch soviel. Welcher aber den halben Tail von der Erbschafft, unnd den andern halben Tail von Thoman Raberg Empserischen Ampt=man empfahet.

**Von dem Meß im Zehend Stadl.**

Ain Malter Kerne oder Waiz gibt acht Viertl  
Ain Malter Rauchkorn gibt acht Viertl  
Ain Malter Gersten acht Viertl  
Ain Malter Vesen achtzehen Viertl  
Ain Malter Haber achtzehen Viertl

**Von der Ordnung mit den Körphölzern  
und was aus gemainem Zehend ge=  
geben, aber an die Körphölzer nicht  
soll angeschnitten werden.**

Die bestellten Zehennd Dröscher sollen aller Früchte

Seite 39:

alls Vesen, Makorn, Haber gleich ausgeschnittne Körphölzer gegen ainander haben. Besondere der Frucht, so in den Thurn, unnd zu den Früchten so geen Emps gefüert werden, auch besondere, unnd sollen an die Hölzer nit für sich selbst, sonnder allzeit in des Wanners Beisein anschneiden, unnd dann erst die Frucht an die Ort verschaffen, dahin sie gehörn. Namlich halb in den Thurn, unnd halb in Thoma Rabergs Hauß.

**Aus gemainem Traidzehend wirt gegeben, so auch an die Körperhölzer nit soll angeschnitten werden.**

Item den Pfarrherrn zu Thornbeurn auß dem Zehend Stadel fünff Malter Vesen.  
Mer ime fünff Malter Haber.

Item dem Lanndßwaibel vier viertl Vesen, darumb soll er von wegen der Erbschafft, unnd der Herrn Graven von Emps, des Zehennt halben verkündigen, was ime würt angezaigt.

**Auß der Erbschafft Tail des Zehenden würt gegeben.**

Ainem Caplon Sannt Sebastians Capell zu Dornpeurn, im Oberdorff Vesen zwai Malter.

Seite 40:

Mer ime Haber ain halbes Malter

**Von der Zehent Irtenpflege Ledj und  
anndern der Zehent Dröschter Gerechtigkeit.**

Item ungevarlich umb Sannt Margrethen Tag  
würdt der Zehennd auf beder Herrn, der Herrn  
Graven von Emps unnd der Erbschafft gemainen  
Costen, vertronckhen, und geben jedlicher Tail zu  
diser Zehennt Irten, dreissig Schilling, unnd mag zu  
diser Zech gon, ain Jedlicher Geseßner, in dem Kilsperg  
zu Dornpeurn.

Item wann die Frücht außgetroschen sind, gibt man  
den Dröschern die Pfligl ledig. Das ist ainmal bei  
dem Würdt, unnd die Irten auf beder Herrn Costen  
unnd essent beder Herrn Amptleute mit Inen.

Item wann die Körphölzer abgezellt werden,  
schenckht man den Zehennt Dröschern etwas auß  
gemainem Costen zum Trunckh, ungevarlich  
vier oder fünff Schilling.

**Von dem Wein Zehend und seiner  
Samblung auch was für Leute  
darzu zu gebrauchen.**

Wann sich des Wimblets Zeite nachend, so werden  
Zehettrager bestellt, von der Erbschafft zwen Mann

Seite 41:

unnd von den Herrn Graven zu der Hohen Emps  
auch zwen. Allßbald dann die Leute zu Dornbeürn  
und im selbigen Kilsperg seßhafft, durch des Amann und  
Gericht daselbst Zulassung, zu Wimlen anfahren, und  
der Wein hin und wider in den Thorgglen außge=  
presset würt, dann werden die Zehentner vonn den  
Paûleuten in die Torgkl beruffen, den Zehennt zu  
samblen, die müessen auf der Paurleuten anzaigen  
annemen, was sie lnen geben. Es were dann Sach  
das sie erfarn möchten, das den Paûleuten mer  
gewachsen in dem selbigen Jar.

Darumb ist vil gelegen an getreûen verstendigen  
und vleissigen Zehentsamblern. Welche der Gelegen=  
hait des Lanndes wol berichtet, unnd beyleuffig wissen,  
das zu gemainen Jarn von den Orten da Weinge=  
wechs ist, werden mag. Claß Mueser ist in disem  
durch lanng Erfahrung gar leuffig.

**Geschirr zu dem Zehentwein.**

Der maiste Tail des gesamleten Wein würt in ge=  
maine Zehent Pütine getragen, und beschlossen,

Seite 42:

herrnach auß denselbigen gemossen, halb in den Thurn, unnd halb geen Emps.

**Die Zehentpütine stond.**

Item in dem Oberdorff in Wald Anna Torggl aine,  
Item in der Achmüle in Hanns Martin Torggl aine,  
Item zu Mülebach in Hannsen Frannzen Hauß aine,  
Item im Hatlerdorff in des Schedlers Hauß aine,  
Item in der Kelha in Jakob ann Tobls Torgkl aine,  
Item zu Stiglingen in Petter Mesers Torggel aine,  
Item zu Schwarzach in der Graven von Embs  
Torgkl aine.

**Von der Ordnung mit den Körphölzern, unnd was aus gemainem Wein zehent gegeben, aber an die Körphölzer nit soll angschnittenn werdenn.**

Die Zehetner des Thurens zu Dornbeurn haben jedlicher zway Körphölzer. Welche gegen der Empserischen Zehetner Körphölzer gleich außgeschnitten seind, unnd würt an das ain Holz gezeichnet der Wein, so in den Thurn gegeben würt. An das annder, der geen Emps gefüert worden. Welche Hölzer gegen ainannder allerding sollen gleich sein, also das gleich sovil Wein in den Thurn, als geen Emps, und geen Emps, als in den Thurn gegeben werde.

Seite 43:

**Aus gemainem Zehenten wirt  
gegeben.**

Item ainem Pfarrherrn Sannt Martins Pfarr  
zu Dornpeurn, zehen Sam, thut vierzig Eimer.

Item ainem Fruemesser derselbigen Pfarr  
fünff Eimer.

**Aus der Erbschafft Tail des Zehent.**

Ainem Caplon Sannt Sebastians Capell im Oberdorff  
zu Dornbeurn, zehen Eimer laut seiner Rodels Ver=  
zeichnus.

Item ainem Meßmer derselbigen Capell ain Eimer.

Item ainem Pfarrherrn zu Dornbeurn dreissig  
Schilling, oder Wein dafür, und stat die Waal nit  
bey dem Pfarrherrn, sonnder bey der Herrschafft, das  
sie geben mag, welches sie will. Wein im Schlag des  
selbigen Jar, oder Gelt.

Item ainem Fruemesser Sannt Martins Pfarr  
vier Eimer.

**Von dem klainen Zehent im  
Kilsperg zu Dornbeûren.**

Des klainen Zehent Frücht und jerlichs Einkomen sind Bonen,  
Erbs, Hirsch, Venckh, Werckh, Hanff, und von den Gaissen Kizele.

Seite 44:

**Von der Samblung des klainen Zehend.**

Gewonlich an Sant Othmars Tag samblen die Zehen=  
dröscher, auß den obgemelten Früchten, Bonen, Erbs, Hirsch,  
Venckh und bringen sie in den Thurn, da sie auch ge=  
thailt werden, zum halben Tail, den anndern halben Tail  
antworten sie in Thoman Rabergs Hauß.

Aus gemainem klainen Zehenden, würt ainem  
Pfarrherr zu Dornbeurn an Sannt Othmars Tag  
geraicht ain viertl Venckh, so er verhanden ist, und  
ainem Messner derselbigen Pfarr sechs vierling Bonen.

**Von der Samblung der Zehent Kizle.**

Beder Herrn Amptleut sollen acht haben, welche im  
Land Gaiß haben, unnd allwegen das Zehent Kizle von  
Inen haischen. Die gehörn halb in den Thurn, und halb  
geen Emps, Sie werden gewonlich vierzehen Tag nach  
Osteren gegeben.

**Von der Samblung des Werckh Zehet.**

Gewonlich auf den Herbstmarckht zu Dornbeurn,  
werden bestellet acht Weiber, die gond alle acht mit  
ainannder in alle Heuser des gannzen Landß,  
sind die vier gesannt von ainem Pfarrherr  
zu Dornpeurn, (.dann Ime gehört der halb Werckh Zehet  
durchs Lannd.) Zway auß dem Thurn, und zway von

Seite 45:

den Graven von Emps Amptman zu Dornbeurn,  
die samben alle Werckh unnd Hanff Zehend, unnd haben  
umb ir gehabte Müehe, auch das sie das Werckh und  
Hanff mit Rezen brechen & rüsten, wie man es soll  
zu Marckht tragen, halbes Werckh. Der annder halb  
Tail würt dann gegeben in den Thurn, unnd in  
Thoman Rabergs Hauß.

**Des klainen Zehentbreüche  
nach altem Heerkommen.**

An Sannt Othmans Tag würt den Zehentdröschern  
welche Sannt Othmans Zehent samlen, auf beder  
Herrn Costen ainmal gegeben, bey dem Würt.  
Item auf den Herbst Marckht zu Dornpeurn lasst  
man durch den Lanndtwaibel in der Kilchen ver=  
kündigen, das man den Werckh unnd Hanffzehent  
rüssten soll.

**Ende des dritten Tails  
dieses Urbars.**

Seite 46:  
leer

Seite 47:

**Der vierte Tail  
im Urbar.**

Von den Leibaignen Leuten zu Dorn=  
beûrn und andern Orten in dem=  
selbigen Kilsperg gesessen, auch derselbigen  
alte Gebreûch Recht und Gerechtigkaiten.

Seite 48:

**Im Oberdorff zu Tornbeürn  
seind gesessen:**

Item Lennzen Schollen Witib genannt die Rüeferin

Jerg

Trina     Ire Kind

Anna

Item Uli Hefel unnd sein Weib

Item Connrat Hefel unnd sein Weib

Thoman

Jos

Caspar

Anna

Barbara     Ire Kind

Trina

Frena

Gretha

Item Hanns Hefel ist tod, sein Weib hat ainen Österreichischen

Ulrich

Nota: die Kind so sie bey dem

Trina     Ire Kind

jezigen Man zeuget die werden

Gretha

alle Österreichisch.

Anna

Item Felix Diem, der Alt, unnd sein Weib

Georg

Seite 49:

Item Felix Diem, der Jung, unnd sein Weib  
Martin

Item Jacob Diem, Felixen Son, unnd sein Web  
Martin  
Lena  
Anna

Item Hanns Basinger unnd sein Weib  
Michel  
Agatha

Item Adam Gretlers Witib  
hat kaine Kind

Item Jerg Franz im Oberdorff unnd sein Weib  
Lennz  
Hanns  
Anna  
Marta  
Trina  
Lena

Item Agelin Frannzen säligen des Jungen Kind  
Hanns Franz

Seite 50:

Item Ulrich Thurnher der Mezger und sein Weib

Barbara  
Lena  
Eelisabeth

Item Ulrich Grettler unnd sein Weib

Hanns

Item Paule Thurnher unnd sein Weib

Trina  
Anna

Item Jerg Fuessenegker unnd sein Weib

Thoman  
This

Item Marcusen Ulrichen unnd Anna säligen Kind

Trina  
Waltburg

Item Bartholome Raberg unnd sein Weib

Hanns Raberg der Jünger  
Bartholome Raberg der Jünger  
Clara  
Maria  
Anna

Nota der Vatter würt nit gezellt, dann er gehört geen

Seite 51:

Emps die Muter ist der Erbschafft Leibaigen, darumb  
volgen ir die Kinder alle nach, und werden der Erbschafft.  
in hoc exemplo parto Sequiz mentrem.

**Im unndern Dorff zu Dorn=  
beürn seind gesessen:**

Item Jacob Schol unnd sein Weib

Item Connrat Schollen Witfrau

Martin  
Bernhart  
Jerg  
Jacob  
Elsa  
Barfla  
Anna

Item Hanns Scholl unnd sein Weib

Item Ulrich der Jung Hefel unnd sein Weib

Hanns  
Caspar  
Ulrich  
Gretha

Seite 52:

Item Ulrich Basingers Witib Anna Islerin  
Connrat Basinger  
Zacharias  
Anna  
Marta  
Gretha

**Item Hannsen Thurnherrn Witib**  
Lienhart, In Ytalia, man sagt er sey tod

Item die Jung Jakerin Witib  
Nota: Ire zwo Döchter fallen geen Emps

Item Kilian Mathis unnd sein Weib  
Gretha  
Barfla

Item Steffan Mathis unnd sein Weib

Item Hanns Basingers säligen Kind  
Michel  
Petter

Item Thebus Fuessenegker unnd sein Weib  
Endris

Item Michels Fuessenegker säligen Kind  
Michel

Seite 53:

Item Jonas Fuessenegker unnd sein Weib

Jerg  
Jacob  
Clara  
Barfla  
Gretha

Item Jerg Frannz Jeziger Zeit Aman des Thurens und sein Weib

Jerg  
Gretha  
Anna

**Zu Mülibach seind gesessen.**

Item Hanns Frannz unnd sein Weib

Anna

Item Lennz Rüef unnd sein Weib

Jerg  
Hanns

Item Connrat Wezel genannt Mueser und sein Weib

Jona  
Anna  
Trina

Seite 54:

Item Jacob Frener unnd sein Weib

Hanns  
Agatha  
Trina  
Anna  
Frena

Item Connrat Hefel unnd sein Weib

**Im Hatlerdorff seind gesessen.**

Item Jerg Hefel unnd sein Weib

Hanns  
Jerg

Item die Alt Jakerin Witib

**Zu Stiglingen seind gesessen.**

Item Martin zu Thobel unnd sein Weib

Brosy  
Liennhart  
Cristian  
Barfla

Seite 55:

Item Hanns zu Tobel genannt Hanns am Bild und sein Weib

Vicenz  
Martin  
Truta  
Anna  
Ursa  
Agta  
Urschla  
Gretha  
Stina

Item Bartholome Diem unnd sein Weib

Anna

Item Petter Diem unnd sein Weib

Item Jacob Diem unnd sein Weib

Hanns  
Gretha

Item Hanns ab der Gassen unnd sein Weib

Hanns  
Anna  
Trina  
Truta  
Ursula

Seite 56:

Item Hanns Schmitter unnd sein Weib

Ulrich  
Moriz  
Martin  
Hanns  
Anna  
Cristina  
Barfla  
Ursla  
Truta

Item Jos Schmitter unnd sein Weib

Hanns  
Anna  
Trina  
Barfla  
Frena

Item Heini Schmitter unnd sein Weib

Nota: die Kinnder seind nicht zu schreiben, dann  
sie fallen alle aufwerz gehen Emps, wie  
Bartholome Rabergs der Erbschafft.

Seite 57:

Item Petter Schmitter unnd sein Weib

Jos  
Petter  
Claus  
Hanns  
Lenz  
Gretha  
Anna  
Trina  
Lucia

Item der Jung Hanns zu Tobel und sein Weib

Ulrich  
Anna

Item Jacob Schol, der Jung unnd sein Weib

**Pergleute.**

**Am Zanzenberg seind gesessen:**

Item Jacob Willer unns sein Weib

Bartholme  
Ulrich  
Bolli  
Jacob  
Anna  
Barfla

Veronica ist österreichisch worden

Seite 58:

**Zu Eschenoû:**

Item Simon Schmitter unnd sein Weib

Adam

Hanns

Eva

Anna

Clara

Ursla

**Auff Kenlegk:**

Item Merckh Mueser unnd sein Weib

Anna

Trina

Item Hanns Wezel unnd sein Weib

Hanns

Itemm Hanns Schipfer unnd sein Weib

Simon

This

Anna

Sala

**Am Valleberg:**

Item Jonas Fuessenegger unnd sein Weib

Seite 59:

**Wechsel gegen dem Hauß Österreich.**

Wann ain österreichischer Man, ain Empserische Zinzendorffische, oder Schlannderspergische Fraûen nimpt, so würt die selbig Fraû sambt den Kinndern, welche sie bey demselbigen Man erzeuget hat Österreichisch. Dann Weib und Kind schlecht dem Vatter nach.

Heergegen, wann ain Empsischer, Zinzendorffischer, oder Schlannderspergischer Man ain österreichische Fraûen nimpt die würt sampt den Kindern, die sie ime zeuget, des Herrn Leibaigen, welcher ir Mann Leibaigen ist.

**Wechsel zwischen Emps, Zinzendorff, unnd Schlanndersperg.**

Wann ain Empsischer Man ain Zinzendorffische oder Schlannderspergische Fraûen nimpt, so würt sie Empserisch. Aber die Kind die sie bey dem Empserische Man gezeuget hat, schlagen der bösen Hannd nach, das ist sie werden des Herren Laibaigen, welchem zuvor ir Muter zugehört hat, da sie noch ledig war.

Heergegen wann ain Zinzendorffischer, oder Schlannderspergischer Man, ain Empserische Fraûen nimpt, so würt sie des Herren Leibaigen, welchem ir Man mit der Leibaigenschafft zugehert. Aber die Kind, welche sie bey

Seite 60:

ain annder zeugen, die werden Empserisch, dann sie schlagen irer Muter nach. In dem Stat, als sie noch ledig war.

**Nuz von den aignen Leuten.**

Item alle mit ain annder geben sie dem Hallßherren auf Sannt Martins Tag Steuer sechs Pfund Pfennig und legen selbst an unnder ain annder.

Item die Haußgesessen seind, die geben Vaßnacht Hennen, von welchem aber die am Gericht sizen, oder Kindbetterin haben befreyt werden.

Item ain Jedlicher ist schuldig, ainen Tag zu Heûen und ain Tag zu Mäen.

Item welche Menne haben, die thund Eeerfert mit dem Most ab Kneû, unnd von den andern Reben.

Item sie geben Todfal Yee das besste Haupt Vech, das er nach seinem Tod verlassen hat. Es sey Roß oder annder Vech. Hier inn sich aber Hanns von Emps sälig gnedig gegen inen gehalten, unnd ain zimlichs an Gelt von inen genommen.

**Alte Breüch unnd Gerechtigkaiten, die Empserischen Zinzenforffischen unnd Schlannderspergischen aignen Leüte gemeinsam betreffend.**

Die Embserischen, Zinzendorffischen, und Schlannderspergischen aignen Leute, im Gericht zu Dornbeurn sesshafft, die

Seite 61:

werden von alten Zeiten heer, gerechnet für den dritten Tail des Lanndes im Kilsperg zu Dornbeurn.

Item darumb jerlichen an das Gericht, der Drittail der Richter, auß obgemelten Aignen Leuten erküeset werden.

Item Schniz und Breüche, das ist, was über das gemain Lannd gat. An Raisen, Steg, unnd Weg seind sie den dritten Pfennig zu geben schuldig.

Item dem Hauß Österreich, seind sie weder Hilf, Gelt, noch Schazungen zu geben schuldig. Wann aber ain gemaine Reichssteuer von der Ritterschafft in Schwaben würt außgeschriben, geben sie auch ir gepürliche Anlag.

Item zu der gemainen Lad in der Rüstkamer, Sant Martins Pfarrkirchen, in welcher gemainer Lanndtschafftgelt würt aufbehalten, haben sie neben dem Pfarrherrn, unnd dem österreichischen Amman, auch ainen Schlüssel.

**Ennde des vierten Tails.**

Seite 62:  
leer

Seite 63:

**Der fünffte Tail  
dises Urbars.**

Aigenthumbliche Heüser unnd  
Hofstette sambt der Müle im  
Kilsperg zu Dornbeüren.

Seite 64:

Item die Hofstatt darauf der Baustall gebaüen ist, stoßt oben gegen den Thurn werz an den Hofgarten, unden an Amman Ülins Erben unnd Vallentein Lenngle, nebenzu an Hannsen Steurer genannt Reiser, zu der vierten Seiten an der Erbschafft Aigenthumb Reben.

Item die Achmüle unnd die Hofstatt darauff sie gepauen ist, sambt den Krautbettern, stoßt oben gegen dem Thobel darauß das Wasser fleußt an Urban Petterlers Erben und an Josen Wähinger genannt Schützen Jos, mit sampt dem Weg, nebenzu an die Ach, zur vierten Seiten an Simon Wähingers Erben unnd an den vorgenannten Josen Wähinger.

Item es ist zu Wissen, das der Weg so in die Achmüle bey oder neben Schutzen Josen Hauß, auf die Hofstatt gat, den Herren aigenthumblich zugehert, nach sag der Brief, und seind sie niemand alda farn zu lassen schuldig, dann welchem sie es auf freundtliche Bewilligung vergünstigen. Welches ungevarlich zu Früeelings Zeiten, auf ir Pitt guter Nachparschafft halben, ist bewilliget worden, doch auß kainer Gerechtigkeit.

Item der Kelhof gelegen im Niderdorff zu Dornpeurn, stoßt oben an die Lanndtstraß, unnden an Vicennz Sattler, den Schneider. Nebenzu Sonnenhalb an den

Seite 65:

Zehent Stadel, unnd Vicenz Sattler, zu der vierten Seiten an Hannsen Mözen Hofstatt, die Zimmer so auf dise Hofstatt gepaûen sind gehören Jergen Frannzen aigenthumblich.

Item ain Hauß unnd Hofstatt, gelegen auf Kneû sambt dem Boumbgarten darumb. In ainem Innfangg, stoßt oben an das Bächlin, das über Kneû herrab rinnet, unnden an Conntaten Huebers Gut, nebenzu an die Gassen, darinn der Weg über Kneû auf geet, zur vierten Seiten an Connraten Huebers Gut, genannt der Lugk Bühel.

Dises Hauß und Hofstatt, sambt dem Garten, ist von Hansen Schmitter laut Kaufbrief, an Hannsen von Emps Erbschafft kommen, im fünffzehenhundert ain und sechzigsten Jar.

**Ende des fünfften  
Tails dises Urbars.**

Seite 66:  
leer

Seite 67:

**Der Sechste Tail  
dises Urbars**

Aigenthumbliche Ackher, die man ain  
Zeitlang umb den dritten Tail der Früchte  
zu paûen verlihen hat, daheer sie ain lange  
Zeit heer, Drittail Ackher genannt werden.

Seite 68:

**Ackher im unndern Hatlerfeld:**

1. Zwen Ackher unnder der Widumb, in dem unndern Hatlerfeld seind ungevarlich ain halbo Jauchart, unnd ain Vierntail, stossen oben gegen der Kirchen an die Widumb, unden gegen Lustenoû an Adamen Schuzer und der Herrn von Emps Ackher, zum vierten Connraten Mueser Lehenackher. Hat jezt Connradt Hefel im Oberdorff.
2. Ain Ackher under der Widum, ist ungevarlich der Sechßtail ainer Juchart, stoßt oben gegen der Kilchen an Junckher Hannsen von Emps säligen Erben Ackher, unden gegen Lustenoû an Hannsen Luoger Aigen Gut, neben zu an Thoman Großen Aigen Gut, zum vierten an Hansen Frannzen Lehen Ackher. Hat jezt Hanns Jeruingen genannt Singer
3. Ain Ackher zu Horn gelegen, ist ungevarlich der vierte Tail ainer Jauchart, stoßt oben gegen der Kilchen an Hannsen Salzman, unden gegen Lustennoû an Bastin Hueber, nebenzu an Junckher Hannsen von Emps säligen Erben Ackher, zum vierten an Jergen Hueber Aigen Gut. Hat jezt Michel Cunz.
4. Ain Ackher zu Horn gelegen, ist ungevarlich der Sechßtail ainer Jauchart, stoßt oben gegen der Kilchen an Hansen Salzmans Aigen Gut, unnden gegen Lustenoû an

Seite 69:

Jacoben Alberichen, nebenzu an der Herrn Graven von Emps Drittail Ackher, zum vierten an Junckher Hannsen von Emps säligen Erben Ackher. Hat jezt Bartholme Willer.

5. Ain Ackher genannt der Brunnenackher, ist der vierte Tail ainer Jauchart, stoßt oben gegen der Kilchen an Hannsen Salzman Aigen Gut, unden gegen Lustenoû an Thoman Raberg. nebenzu an des Jäckhers Erben, zum vierten an Jos Alberichen. Hat jezt Felix Diem der Jung.

6. Ain Ackher under der Widumb gelegen, ist ungevarlich der vierte Tail ainer Jauchart, stoßt oben gegen der Kilchen an die Widumb, unnden gegen Lustenoû an Adamen Schuzers Aigen Gut, nebenzu an der Herrn von Emps Ackher, zum vierten an Junckher Hannsen von Emps säligen Erben Ackher. Hat jezt Jacob Diem Felixen Son.

7. Ain Ackher hinnder Steffan Baûgolders Bünd gelegen, im unndern Hatlerfeld, ist ungevarlich der achtest Tail ainer Juchart, stoßt oben gegen der Kilchen an die Gassen so zur Kirchen geet, unden gegen Lustennoû an Lennzen Rüefen Lehen Gut, neben zu an Steffan Baûgolders Erben, zum vierten an Steffan Alberichen. Hat jezt Hanns Feldegg.

Seite 70:

**Ackher im obern Hatlerfeldt:**

8. Ain Ackher zu Schüssel Ackher gelegen, ist der Sechste Tail ainer Jauchart, stoßt oben gegen der Kilchen an Jacoben Alberichen, unden gegen Lustenoû an Jergen Hemerlin, nebenzu an Hannsen Jennings Erben, zum vierten an Marcusen Alberichen. Hat jezt Bartholme Willer.
  
9. Ain Ackher zu Mittelfeld gelegen, ist der Dritte Tail ainer Jauchart, stoßt oben gegen der Kilchen an Junckher Hansen von Emps säligen Erben Ackher, unnden gegen Lustenoû an der Herrn Graven von Emps Ackher, neben zu an Connraten Sallzman, zum vierten an Hainrichen Alberich. Hat jezt Felix Diem der Alt.
  
10. Ain Ackher zu Mittelfeld gelegen ist der Drittail ainer Jauchart. Ligt an Felix Diemen Ackher, stoßt oben gegen der Kilchen an Josen Alberichen, unnden gegen Lustenoû an Junckher Hannsen von Emps säligen Erben Ackher, nebenzu an Steffan Alberich, zum vierten an Jacoben Fuessenegkher genannt Schedler. Hat jezt Connrat Hefel von Mülebach.
  
11. Ain Ackher vor dem Humpper gelegen, ist der vierte Tail ainer Jauchart, stoßt oben gegen der Kilchen an Junckher Hannsen von Emps säligen

Seite 71:

Erben Ackher, unnden gegen Lustenoû an Hannsen Thorn=  
herrn, nebenzu an Hannsen Alberich genannt Waibel,  
zum vierten an Bartholome Raberg. Hat jezt Ulrich  
Gretler genannt Marcussen Ulrich.

12. Ain Ackher vor dem Humpper gelegen, ist der Sechste=  
tail ainer Jauchart, stoßt oben gegen der Kilchen an der  
Herren von Emps Ackher, unnden gegen Lustenoû  
an Junckher Hannsen von Emps sâligen Erben Ackher,  
nebenzu an Connraten Salzman, zum vierten an  
des Jäckhers Erben. Hat jezt Hanns Feldegg.

13. Ain Ackher zu Salach gelegen, ist der sechste Tail ainer  
Jauchart, stoßt oben gegen der Kilchen an Hannsen Lueger,  
unden gegen Lustenoû an der Herrn von Emps Drittail  
Ackher, nebenzu an Junckher Hannsen von Emps sâligen  
Erben Ackher, zum vierten an des Jäckhers Erben. Hat jezt  
Ulrich Grettler genannt Marcussen Ulrich.

14. Ain Ackher zu Salach gelegen ist der Sechß Tail ainer  
Jauchart, stoßt oben gegen der Kilchen an der Herrn  
Graven von Emps Ackher, unnden gegen Lustenoû  
an den Veldtgraben, nebenzu an Adam Schuzer, zum  
vierten an Jergen Hemerlin unnd annder mer.  
Hat jezt Michel Cunz.

Seite 72:

15. Ain Ackher zu Mittelfeld gelegen, ist der vierte Tail ainer Jauchart, stoßt oben gegen der Kilchen an Hainrich Kauffmans Erben, unnden gegen Lustenoû an der Herrn Graven von Emps Ackher, nebenzu an Bernharten Baûgolter, zum vierten an Caspar Blaser. Hat jezt Jonas Fuessenegger.
16. Ain Ackher genannt Pfattackher, ist der vierte Tail ainer Jauchart, stoßt oben gegen der Kilchen an Junckher Hannsen von Emps sâligen Erben Ackher, unnden gegen Lustenoû an Petter Hueber, nebenzu an Hannß Alberichen genannt Waibel, zu vierten an Hainrich Natterer. Hat jezt Ulrich Thurnherr der Mezger.
17. Ain Ackher den man nennt Birbomer, ist der Drittail ainer Jauchart, stoßt oben gegen der Kilchen an der Herrn von Emps Ackher, unnden gegen Lustenoû an Hannsen Alberich genannt Waibel, nebenzu an Liennharten Bildstain, zum vierten an Jacoben Fuessenegkher. Hat jezt Connrat Wezel.
18. Ain Ackher unnder der Halden gelegen, ist ain gute halbe Jauchart, stoßt oben gegen der Kilchen an Jacoben am Thobel, unden an Steffan Alberich, nebenzu an

Seite 73:

zwen Dritthail Ackher, gehört der ain den Herren Graven von Emps, der annder Junckher Hannsen von Emps sälligen Erben, zum vierten an Steffan Albrichs Erben. Hat jezt Hanns Franz.

19. Ain Anwannderlin an der Suchen gelegen, ist der Sechßte Tail ainer Jauchart, stoßt oben gegen der Kilchen an Adam Schuzer, unnden gegen Lustenoû an Hansen Thurnherrn unnd annder mer, nebenzu an Steffan Alberich, zum vierten an Lucassen Alberich. Hat jezt Jacob Frener.

20. Ain Ackher unnder der Halden gelegen, ist der Sechßtail ainer Juchart, stoß oben gegen der Kirchen an der Herrn Graven von Emps Ackher, unnden gegen Lustenoû an Connraten Mueser Lehen Ackher, nebenzu an Jergen Hemerlin, zum vierten an Junckher Hannsen von Emps sälligen Erben Ackher. Hat jezt Jacob Frener.

21. Ain Ackher unnder dem Krumenloch am Bürglißweg, ist ungevarlich der Achtteste Tail ainer Jauchart, stoßt oben gegen der Kilchen an Thoman Raberg, unden gegen Lustenoû an Hannsen Welpig, nebenzu an den Bürglißweg, zum vierten an Jacoben Frener Aigen Ackher. Hast jez Connrat Wezel.

Seite 74:

22. Ain Ackher unnder der Halden gelegen, ist ungevarlich der Zwelffte Tail ainer Jauchart, stoßt oben gegen der Kilchen an Jacoben Diemen, unnden gegen Lustennoû an Connraten Hefels Aigen Gut, nebenzu aber an Connraten Hefel, zum Vierten an Jergen Hämerlin. Hat jezt Connrat Hefel von Mülebach.
23. Ain Ackher vor Amman Schuzers Pündt am Gern gelegen, ist ungevarlich der Dritte Tail ainer Jauchart, stoßt oben gegen der Kilchen an Joß Alberich, genannt Yfinger, unden gegen Lustenoû an Caspar Blaser, nebenzu an Hainrich Kauffmans Erben, zum vierten an Adam Schuzer. Hat jezt Hanns Scholl.
24. Ain Ackher genannt der Petterser, ist ungevarlich der vierte Tail ainer Jauchart, stoßt oben gegen der Kirchen an Jacoben Fussenegger Aigen Gut, unnden gegen Lustennoû an Hannsen Lueger, nebenzu an Adam Schuzer, zum vierten aber an Jacoben Fussenegger Aigen Gut. Hat jezt Thebus Fuessenegger.
25. Ain Ackher am Gern gelegen, ist der Achtest Tail ainer Jauchart, stoßt oben gegen der Kilchen an der Herrn Graven von Emps Ackher, unden an Jergen Hefel nebenzu an Hainrichen Mayr, zum vierten

Seite 75:

an Lennz Rüefen Lehengut. Hat jezt Adam  
Schuzer.

26. Ain Ackher am Achmüler Weg gelegen, ist ungevar=  
lich der Sechßte Tail ainer Jauchart, stoßt oben gegen der  
Kirchen an Felix Diemen den Jungen, unnden gegen  
Lustennoû an Jacoben Keckhlin, nebenzu an Lucassen  
Alberichen, zum vierten an der Herrn Graven von  
Emps Ackher. Hat jezt Thebus Fuessenegger.

27. Ain Ackherlin genannt der Varen Ackher, ist ungevar=  
lich der Zwelffte Tail ainer Jauchart, stoßt oben gegen der  
Kilchen an Hannsen Gesensons Erben, unden gegen  
Lustennoû an Jergen Rain, nebenzu an Martin  
Huebers Erben, zum vierten an Lennzen Rüefen  
Lehengut. Hat jezt Thebus Fuessenegger.

**Ackher dißhalb der Ach.**

28. Ain Ackherlin ob Scherers Garten, in Stainenbachs=  
feld gelegen, ist ungevarlich der Zehentist Tail ainer  
Jauchart, stoßt oben gegen der Kilchen an Thoma  
Raberg, unnden gegen Lustennoû an die Straß, neben=  
zu Sonnenhalb an Connrat Hefel, zum vierten aber  
an Thoman Raberg. Hat jezt Ulrich Thurnherr, der  
Mezger.

Seite 76:

29. Ain Ackher zu Scherers Garten ob unnd under der Lanndtstraß gelegen, ist ungevarlich der Achtest Tail ainer Jauchart, stoßt oben gegen der Kilchen an Hannsen Eberlins Erben, Unnden an Amman Ülins Erben, nebenzu sonnenhalb an Frannz Mönzen, zum vierten an Dictussen Besserter. Hat jezt Jonas Fussennegger.
30. Ain Ackher am Herweg gelegen, ist ungevarlich ain grosse halbe Jauchart, stoßt oben gegen der Kilchen an die Lanndtstraß, unden gegen Lustenoû an Lienharten Thurnhern, nebenzu Sonnenhalb an Steffan Mathissen, zum vierten an Marcussen Wähingers Erben. Den Ackher hat jezt Kilian Mathis.
31. Ain Ackher under dem Niderdorff, ist ungevarlich der Achtest Tail ainer Juchart, stoßt oben gegen der Kilchen an das Hubhofgut, unden gegen Lustenoû an das Kelhofgut, so Thebuß Fuessenegger hat, nebenzu an Jergen Lueger, zum vierten an Hannsen Basingers Erben. Hat jezt Steffan Mathis.
32. Ain Ackher ist ain Anwannderlin an der Zwirn gelegen, ist ungevarlich der Zehentail ainer Jauchart, stoßt oben gegen der Kilchen an Martin Lueger, unnden gegen Lustenoû an Conraten

Seite 77:

Schollen Erben unnd annder mer, nebenzu an Hannsen Lueger, zum vierten an Hanns Alberich genannt Waibel. Hat jertz Hanns Welpin der Mezger.

33. Ain Ackher stoß unnden an den Veldt Graben, ist ungevarlich der Achtest tail ainer Jauchart, stoß oben gegen der Kilchen an Ulrichen Lueger, unnden gegen Lustennoû an den Veldtgraben, nebenzu an Meßmer Gut, zum vierten an der Herrn Graven von Emps Ackher. Hat jertz Jerg Frantz, der Amman.
34. Ain Ackher under dem Huebhof gelegen, ist ungevarlich der vierte Tail ainer Jauchart, stoß oben gegen der Kilchen an den Hubhof, unnden gegen Lustennoû an den Paûweg, nebenzu an Hannsen Alberichen genannt Koler, zum vierten an Jergen Lueger. Hat jertz Jacob Scholl.
35. Ain Ackher stoß oben an Kelhofs Bünd, ist ungevarlich der dritte Tail ainer Jauchart, stoß oben gegen der Kilchen an Kelhofs Bünd, unden gegen Lustennoû an Amman Albrich Erben, nebenzu an Ulrichen Huebers Erben, zum vierten an Jergen Lueger unnd Hainrich Natterer. Hat jertz Jacob Scholl.

Seite 78:

36. Ain Ackher zu Veldnus Bom, ligt oben an dem Baûweg, ist ungevarlich der fünffte Tail ainer Jauchart, stoßt oben gegen der Kilchen an Jergen Schmitters Erben, unnden gegen Lustennoû an den Baûweg, nebenzu an Petter Alberichen, zum vierten an Jergen Schmitters Erben. Hat jezt Steffan Mathis.
37. Ain Ackher genannt der Scheff Ackher, ist ungevarlich der Viert Tail ainer Juchart, stoßt oben an Maurers säligen Erben, unnden gegen Lustennoû an Ulrichen Eberlin, nebenzu an der Herrn Graven von Emps Ackher, zum vierten an Hanns Alberichen genannt Waibel. Hat Jerg Franz, Amptman.
38. Ain Ackher unnder Mollen Pfatt gelegen, ist ungevarlich der vierte Tail ainer Jauchart, stoßt oben gegen der Kilchen an Jerg Willer genannt Zoller, unnden gegen Lustennoû an des Kelhofs Gut, nebenzu an Connraten Basinger, zum vierten an Bascha Hueber. Hat jezt Jerg Franz, Amman.
39. Ain Ackher am Laim gelegen, ist ungevarlich der sechste Tail ainer Jauchart, stoßt oben gegen der Kilchen an Franz Möuzen, unden gegen Lustennoû an Hansen Hefels Kind, nebenzu an der Herrn Graven von Emps Ackher, zum vierten an Hainrich Natterer. Hat jezt Jacob Diem, Felixen Son.

Seite 79:

40. Ain Ackher am Heerweg gelegen, ist ungevarlich der Achtest Tail ainer Jauchart, stoßt oben gegen der Kilchen an den Heerweg, unnden gegen Lustennoû an der Herrn Graven von Emps Ackher, nebenzu an Thoman Ra=berg, zum vierten an Connraten Schollen Erben. Hat jezt Jacob Scholl.

41. Ain Ackher ist ain Anwannder, ob dem Schwarzen Ackher gelegen, ist ungevarlich der Sechßte Tail ainer Juchart, stoßt oben gegen der Kilchen an Jacoben Diemen, Felixen Son, unnden gegen Lustenoû an Hannsen Salzman genannt Dräer unnd annder mer, nebenzu an Josen Thurnherrn, zum vierten an des Maurers Erben. Hat Jerg Frantz, der Amptman.

42. Zwen Ackher an ain annder hinder Kelnhofs Bünd ge=legen, sind ungevarlich ain halbe Jauchart, stossen oben gegen der Kilchen an Ulrichen Besserter, unden gegen Lustennoû an Martin Mäser, nebenzu an Hanns Möuzen, zum vierten an Kelnhofs Bünd. Hat jezt Thebus Fuessenegger.

43. Ain Ackher in Huffen Veld under den Hanffländern, ist ungevarlich der Achtest Tail ainer Juchart, stoßt oben gegen der Kilchen an Wald Anna, unden gegen Lustennoû an Hainrichen Natterer, nebenzu an Bascha Hueber, zum vierten an Jergen Willer. Hat jezt Jerg Frantz, der Amptman.

Seite 80:

44. Ain Ackher in Huffen Veld am Herweg gelegen, ist ungevarlich der Vierzehent Tail ainer Jauchart, stoßt oben gegen der Kilchen an Hannsen Lueger, unnden gegen Lustennoû an den Herweg, nebenzu an Thoman Raberg, zum vierten an Jergen Alberichs Erben. Hat jezt Hanns Scholl.

**Ackher so etwan zu dem Kell=  
hof verordnet gewesen.**

45. Zwen Ackher an ain annder gelegen am Kilchweg, seind ungevarlich ain klaine halbe Jauchart, stossen oben gegen den Thurn an Jergen Lueger, unden an den Kilchweg, nebenzu Sonnenhalb an Hannsen Basingers Erben und Jergen Frannzen den Schuchmacher, zum vierten an der Früemeß Gut und Bastian Hueber.

46. Ain Ackherlin gelegen im Glogen Ackher, ist ungevarlich der Fünffzehentail ainer Jauchart, stoßt oben an den Kilchweg, unden gegen dem Niderdorff an Thebus Fuessenegger, nebenzu Sonnenhalben an Ulrichen Thurenherrn den Mezger unnd Amman Alberichs Erben, zum vierten an Ulin Eberlins Erben.

47. Ain Ackherlin gelegen im Glogen Ackher, ist ungevarlich der Zehend Thail ainer Jauchart, stoßt oben gegen dem Thurn an Caspar Natterer Gut genannt der Juden Weingart, unden an die Landtstraß,

Seite 81:

nebenzu Sonnenhalb aber Caspar Natterer, zum vierten an Ulin Basingers Erben.

48. Ain Ackherlin gelegen im Salach, ist ungevarlich der Achten Tail ainer Jauchart, stoßt oben gegen den Thurn an ainen Dritthail Ackher, unnden gegen Lustenoû an Hannsen Basingers Erben, nebenzu Sonnenhalb an Hannsen Salzman, genannt Dräer, zum vierten an Bastian Hueber.

49. Ain Ackher gelegen zu Veldnußboum, ist ungevarlich der Sechßte Tail ainer Jauchart, stoßt oben gegen dem Thurn an des Hubhofs Gut, unnden gegen Lustenoû an den Baûweg, nebenzu Sonnenhalb an Thoman Lueger, zum vierten an des Meßmers Amptgut und an Petter Pestels Erben.

**Ennde des Sechsten  
Tails dises Urbars.**

Seite 82:  
leer

Seite 83:

**Der Siebende Tail  
dises Urbars.**

Aigenthumbliche Güeter gelegen im  
Kilsperg zu Dornbeürn, so Hey unnd  
Amat geben, alls Garten, Pündten,  
Meder, Eegarten,

Seite 84:

1. Item der Gart in der Maur Innfang vor dem Thurn zu Dornneurn, mit Reben, Paumen, Krautgarten. Ist Aigennthumb Gut. unnd gehört nicht zu dem österreichischen Lehen. Wie zu erweisen auß dem Kauffbrief umb dasselbig Gut. P. Ditt: .11. Nr. 26 unnd Jakobs vom Emps Urbar. Folio.
2. Item die Jucha Pünd, gibt ungevarlich Acht Fuder Hey und Amat, ungevarlich sechs Fuder, stoßt oben gegen der Achmüle an Cristian Schmid unnd an Hannsen Huebers, genannt Murers Erben, unnden gegen der Segen an Hannsen Salzman gennnt Dräer und an Felixen Diemen den Alten, nabenzu gegen der Ach an die Gemaind, zum vierten an den Holzweg.
3. Item die Pünd bey der Achmüle, gibt ungevarlich ain Hey unnd ain Fuder Amat, stoßt oben gegen dem Thobel an Symon Wähingers Erben, unnden gegen der Müle an Hannsen Martin, nabenzu gegen der Ach an Hannsen Wehinger, genannt Simons Hanns, mer am selbigen Ort an Josen Wehinger, zu der vierten Seiten an den Weg der in die Gechelbach gat. Dise Pündt ist erweitert, durch Dominicus Freyen Stückhlin, das Hanns Stockharner darzu kauft hat.
4. Item das ober Salach, gelegen im Unndern Feld, gibt ungevarlich vier gewaltige Fuder Hey, Amat zway

Seite 85:

Fuder minder oder mer, stoßt oben gegen den Thurn an Augustein Frannzen Erben, unden gegen Lustenoû an den Scheffackher, den Jacob Fussenegger hat, nebenzu gegen Empswerz an Hanns Albrich genannt Waibel, zu der vierten Seiten an Bartholome Raberg und an Wald Anna.

5. Item das unnder Salach, genannt das Mädlein, gibt ungevarlich sechs oder sibem Fuder Hey, darnach waidet man es, stoßt oben gegen dem Thurnwerz an den Weg, der durch das Salach gat, unden gegen Lustenoû an den Veldgraben, nebenzu gegen Empswerz an die Gemain, zu der vierten Seiten an Albrecht Albrichs Erben, das jezt der Sackpfeiffer hat.

6. Item das Mad under der Kelha, ligt im Ried, ist drey alte Mannmad, gibt ungevarlich sechs Fuder Hey, ligt uß nach Maderrecht, stoßt oben gegen den Berg an Thoman Rümelins Erben, unnden an Vallentein Lenngli, nebenzu gegen Emps an Hannsen Rümelin, zum vierten an die Gemaind.

7. Item das Brünleinmad, ligt bey dem Vischbach und sind zwai Mannmad, geben ungevarlich drei Fuder Hey, ligt uß nach Maderrecht, stoßt oben gegen den Berg an Caspar Natterer, unden gegen Lustenoû an Caspar Stumpen Erben, nebenzu an den Vischbach, zu der vierten Seiten an Conrnat Höfel unnd an Vallentein Lenngli.

Seite 86:

8. Item das Mad im Gsig, ligt tieff im Ried, seind drei Mannmad, geben ungevarlich fünff oder Sechs Fuder grob Ried Hey, stoßt oben gegen Emps an Sebastian Hueber, Schmidt, unnden gegen Lustennoû an Steffan Alberichen, nebenzu an Symon am Rain unnd an Hannsen Steuerer, genannt Riser, zu der vierten Seiten an das Wasserlein, genannt der Furch an die Gemaind.
9. Item zwai Mannmad vor dem Hattlerdorff im Bösen Graben, gont mit Lennzen Rüefen im Wechsel, geben ungevarlich vier Ring Fuder Hey, unnd ligen auß, stossen oben gegen Mülebach an Amman Ülins Erben und an Jacoben Frener, unnden gegen Lustennoû an Hannsen Salzman, genannt Dräer, nebenzu gegen dem Hattlerdorff an Hainrichen Natterer, zur vierten Seiten an Jergen Pildstains Erben.
10. Am Lux ain halbes Mannmad. Geet mit der Herrn von Emps Amptman im Wechsel, gibt ungevarlich anderthalb Fuder Hey, unnd kain Ammat, stoßt oben gegen Mülebach an Adam Schuzer, unnden an des Pfarrhofs Gut, nebenzu an die Alberichen, zu der vierten Seiten gegen dem Hattlerdorf an Hannsen Alberich, genannt Waibel.
11. Item in der Müle ain Mannmad, ligt under dem Veldgraben, gat mit des Pfarrhof unnd Früeemeßgut im Wechsel,

Seite 87:

gibt ungevarlich ain groß Fuder Hey, ligt uß, stoßt oben an Veldtgraben, unnden gegen Lustennoû an Paulzen Hannsen Erben, nebenzu gegen der Ach an Sebastian Hueber Schmid, zu der Vierten Seiten an das gemain Mad genannt der Niderbach.

12. Ain Eegart zu Stainebach, gibt ain halb Fuder Hey unnd kain Ammat, gat mit der Herren Graven von Emps Amptman gegen der Nechstvolgenden im Wechsel. Also, das ye ainer ain Jar dise, das annder, die annder niese, stoßt oben an den Stainebach, sonst allenthalben an das Hubhofgut.

13. Ain Eegart im Hatlerfeld, gibt ain halb Fuder Hey und kain Ammat, gat mit der Herrn Graven von Emps Amptman im Wechsel, wie bey der nechst obgeschribnen Eegarten vermeldt, stoßt oben gegen dem Berg an Hansen Jeninger genannt Singer, unnden gegen Lustennoû an die Rindgassen, nebenzu an Jacoben Frener, zum vierten aber an Hannsen Jeninger unnd Bernharten Baûgolter.

14. Der Weyer im Kyrble, ist yezt ain Wißlein, stoßt oben Sonnenhalb an den Alpweg, unden an Lienharten Thurn=herrn, zu der dritten Seiten an des Feurstains Erben.

15. Das Gütlin auf Ebnit ist Jeziger Zeit ain Äckherlin

Seite 88:

stoßt oben an Hannsen ab der Gassen Hoflehengut,  
unnden an Hannsen Salzmans Erben, nebenzu aber  
an Hannsen ab der Gassen Hoflehengut, genannt  
der Roß Ackher, zu der vierten Seiten an den Bach der  
über Kneû heerab rinnet, unnd gehört dises Gütlin  
nicht zu dem österreichischen Lehen, sonnder ist erst  
Annoß Ainunndsechzige zu der Erbschafft kaufft worden.

**Ende des sibenden  
Tails dises Urbars.**

Seite 89:

**Der achte Tail  
dises Urbars.**

Von den Allppen so Hanns von Emps  
sällig eigenthümblich besessen, genüzet  
und genossen hat, auch derselbigen Recht  
und Gebreüche, und was man in iedliche  
für Vich, auch zu was Zeiten man das Vich  
darein zu treiben pflège.

Seite 90:

1. Am Stauffen das Vorsäs, ligt ain halben Meil von Dornbeurn, stoßt oben gegen der Höhe des Stauffen=spiz an Petter Möuzen Erben, unden gegen der Ach an der Herrn von Emps Vorsäß Gut, nebenzu gegen dem Vorsöß, genannt Stchür Tannen, an die Ryhine, zu der Vierten Seiten aber an den Schrofen unnd Petter Mönzen Erben, ungevarlich zu mittem Mayen schlacht man darein allerlei Vihe, unnd laßt dasselbig darinnen waiden, drey oder vier Wochen, biß man auf die Rechten Alpen ferrt, man lasst ainen Knecht oder Magd bey dem Vihe in disem Vorsäß. Wann man von Alp das Vich getriben, unnd das es noch sovil summerlich ist, welches offt geschicht, so treibt man das Vich wider in dises Vosäß, unnd laßt es darinnen biß es will schier zuwinntern.
  
2. Zürs, die Galt Alp, ligt hinder dem Bregennzer Wald, im Hochbürg am Thanberg, annderthalb Tag Reiß von Thornbeurn, darein schlacht man Roß, Ochsen unnd annder Galt Vich, das man auf den Kauf, oder in das Hauß mässten will, dann es gar cöstlich Graß hat. An diser Allp haben Hannsen von Emps säligen Erben eigenthumblich Dreyzehen Rindßrecht, welches von Küeen zu verston ist. Dann ain Roß würt gerechnet, für vier Rindßrecht, ain Ochß für zwai Rindsrecht.

Seite 91:

Auf dise Alp gat der Zoll, wann man das Vich herrauß treibet, zollet man in ainem Dorff, genant ain Loch, unnd ligt an ainem Wasser genant der Lech, gehört in die Vogtei Bludenz.

3. Günderstal, die Melckh Alp, ligt ennent dem Berg genant der der Fürst, ain Tagraiß von Dornbeurn, darein schlacht man kain annder Vich, dann Melckhküee, und haben Hannsen von Emps Erben darinnen Zehen Rindßrecht, in diser Alp, muß man jerlich werckhen, von Hannsen von Emps säligen gepürennden Tail, vier Tagwann, ungevarlich auß diser Alb gibt man Hannsen von Emps säligen Erben, jerlich ain Alpmuter, das ist ainen klainen Käß, unnd von den Vorsässen zwen Schilling, richten es alles die Bregennzerwälder ainem Aman, des Thurn zu Dornpeurn.

4. Das Güntlein die Kelberalp, ligt hart neben der Allp Günderstal, mit beden Orten an den Fürst heerauf, in dise Allp schlecht man Ring Vich, alls jerige unnd zway jerige Kelber.

Man mag auch Küee darein thun, unnd würt aine gerechnet für annderthalb Rindßrecht, Hannsen von Emps Einckhel haben in diser Alb acht Rindsrecht.

5. Wester, dise Alp ligt am Thanberg neben Zürs, darein schlacht

Seite 92:

man Kúee, Ochsen unnd Roß, doch ain Ochß würt gerait  
für zway Rindßrecht, ain Roß für vier Rindsrecht,  
ain Kuee aber für ain Rindßrecht, In diser Alp haben  
Hannsen von Emps Einckheln vier Rindßrecht.

Alpigla, genannt das Schinder Äpele, stoßt oben  
gegen der Ab Fraxnern Alpigla, genannt die Kugl  
der Höhe nach heerab auf Lucheregkh an der  
Pfronndt Gut im Ebnit, unnd dann dem Weg  
nach hinauß in das Mescher biß in den Kledere,  
vornen durch die Kledere hinauf an Alpigla  
Höhe.

Mellen, stoßt vornen unnder Augenmarchs Tobl,  
auß dem Marchstobl in den Braiten Kabel, auß  
dem preiten Kabel in den Hinndern Kabel, auß  
dem hinndern Kabel in die Staig, auß der Staig in  
den Laubkener, auß dem Laubkener der Höhe nach  
umbhin auf den Plannkhen, ab dem Plankhen  
an Suttis, so den auß dem Bregennzer Wald gehört,

Seite 93:

von Suttis abheer an die Lausigen Egkh, auß der Lausigen  
Egkh durch den Plankhen abheer in das Ahornnach in  
das Linndach, auß dem Ahornach in das Thaß an die  
vorder Mellen.

**Ennde des achten  
Tails dises Urbars.**

Seite 94:  
leer

Seite 95:

**Der Neundte  
Tail dises Urbars.**

Aigenthumbliche Weingarten  
im Kilsperg zu Dornbeûren.

Seite 96:

1. Die Reben genannt der Obergart, gelegen zunechst vor der Gartenmaur, stoßen oben gegen Emps an Anna Rüefferin, Lennzen Schollen Hofstatt, sonst zu Ringumb an die Gassen, an die Gemain.
  
2. Reben hinder dem Baûstal, erstlich drey Stückh an ain annder gelegen, stossen erstlich an den Baûstall, Hainrichen Naterer unnd an die Pfronndt im Niderdorff Reben, unnden gegen der Landtstraß an Felixen Diemen, oben gegen dem Thurn an des Thurn Garten Maur, zur vierten Seiten gegen dem Gesselin, zwischen dem Thurn unnd dem Weingarten an Hainrichen Natterer, Martin Lueger unnd Jacoben Albrichs Erben.

Mer ain Stückhlin Reben hinder dem Baûstall, stoßt oben an Hainrichen Naterer, unnden an Jacoben Albrichs Erben, nebenzu an Lucassen Albrich, zur vierten Seiten an Martin Lueger.

Mer ain Kamer Reben hinder dem Paûstall, stoßt oben an den Paûstall, unden an Felixen Diemen, nebenzu Sonnenhalb an Amman Ülins Erben, zu der vierten Seiten an Hainrichen Natterer und an Sannt Martins Pfrond Reben, sind alle fünff Stückh unnder dem Baustall, ungervarlich Dritthalb Mannßkrafft.

Seite 97:

3. Der Weingarten am Stainebach, wie er im Innfang.  
Ist ungevarlich fünff Mannßkrafft, stoßt oben gegen dem Berg an Hanns Alberichs, genannt Waibel Hofstatt, unnden gegen der Kilchen an Hannsen Salzman genannt Dreyer, nebenzu an den Stainebach, zu der vierten Seiten an die Straß, die bei Ulrichen Frannckhen heerauf gat.
4. Item Rüediß Weingarten, ain Stückhlin Reben, stoßt oben an die Maur, die unnden am Thüringer aus gat, unnden an Hannsen Bäsingers Erben, nebenzu Sonnenhalb an Jos Thurnherrn, zu der vierten Seiten an Hainrich Naterer.
5. Der Weingart zur Straß gelegen, ausserhalb der Straß seind ungevarlich vier Mannßkrafft, stoßt oben an Petter Diemmen, unnden an Hannsen Salzman, genannt Dreyer, nebenzu an den jezt gemelten Hannsen Salzman, zu der Vierten Seiten an Hannsen Salzman auß dem Hattlerdorff.
6. Fünff Kamern Reben, all an ain annder, im Abschlag gelegen, stossen oben an Ulrichen Huebers Erben, unden an Bascha Hueber den Schmid und Petter Hueber, nebenzu Sonnenhalb an Hainrichen Natterer, zum vierten an Lena Mäserin des Zollers Muter.

Seite 98:

7. Die Reben im Alten Klozackher, stossen oben an Jacoben Spiegel, unnden an Caspar Naasalen unnd Felix Gösenson, zur dritten Seiten Sonnenhalb an Jacoben Spiegelß Kind Gut, zu der vierten Seiten an Sebastian Schmid, Gerichtschreiber zu Dornbeurn.
8. Aber ain Stückh Reben am alten Klozackher, von Hannsen am Bild erkaufft, ungevarlich anderthalbe Mannßkrafft, stoßt oben an den Bauweg, unnden an Steffan Alberichen, nebenzu Sonnenhalb an Jacoben Fuessenegger, zum vierten an Martin zu Thobel.
9. Des Spiegels Halde, gelegen am Neûen Klozackher, stoßt oben an Jacoben Spiegl, unnden aber an Jacoben Spiegel, zu der dritten Seiten Sonnenhalb an Jacoben Böschen Amman zu Dornbeurn, zum vierten an Jergen Lueger.
10. Aber ain Stückh, mitten in nechts obgemelter Halde gelegen, auch von Jacoben Spiegl erkaufft, stoßt an des Keuffels Halden, und soll Jacob Spiegl, oder seine Erben dises Stückh paûen, und in sechs Jarn gar mit Reben überzeugen.
11. Des Keüffels Hald, gelegen an dem neûen Klozackher, stoßt oben an Jacoben Spiegl, unnden an die Gemaind,

Seite 99:

nebenzu an Hannsen Klockher unnd Gertrut Bühel=  
männin, zum vierten wider an Jacoben Spiegel  
unnd an der Herrn Reben, genannt des Spiegels  
Halde.

12. Die Reben zu Mülebach unnd das Güttele darbei,  
stoßt oben an Steffan Huebers Erben, unnden an die  
Gassen, die bei der Hof Pünd hinauf gat, nebenzu  
an Hannsen Hämerlin genannt Uler, zur vierten  
Seiten an Jerg Pildstains Erben.

**Ennde des Neudten  
Tails dises Urbars.**

Seite 100:  
leer

Seite 101:

**Der Zehende Tail  
dises Urbars.**

Zinns unnd Pfenniggülten  
im Kilsperg zu Thornbeürn.

Seite 102:

**Heernach volgen Zinß, welche unab=  
lösig seind, zu Latein genannt Em=  
phitepses, zu Teütsch Herrngülten.**

Item ab den Reben zum Schibler vier Schilling unnd sechs Pfennig. Das geben Ulin Basingers Erben, neun Pfennig, Dominicus Frey auch neun Pfennig, Hainrich Mair sechs Pfennig, Lennzen Wähingers Erben sechs Pfennig, unnd Hanns Schelling genannt Beckhli ain Schilling.

Item von der Kramerin Gut vierthalben Schilling, die geben des Jäkhers Erben, Hanns Welpi der Mezger unnd Hanns Alberich genannt Waibel, der Wirt, jedtlicher halb.

Item von dem Gsig drey Schilling, die gibt Hanns Huber zu Wazenegkh.

Item ab der Herthi zwen Schilling, die geben Lanndß=knecht Diemen Erben.

Item ab Connraten Schollen Wittfraûen Hofstatt, gelegen im Niderdorff zu Dornbeurn, stoßt vasst allenthalben an die Gassen, vierthalben Schilling, die gibt jezt Connraten Schollen Witib.

Item von dem Leirer sechs Schilling, vier Hüner, das gibt Ulrich Hueber im Hattlerdorff, vier Schilling zehen Pfennig und drey Hüner, Hans Jeninger genannt der Singer vierzehen Pfennig und ain Hun.

Seite 103:

Item ab ainem Mad zu der Ach, genannt der Aich=  
stockh vier Schilling, das gibt Uli Basinger sechzehnen  
Pfennig, Ulrich Eberlins Erben zwen Schilling, Kilian  
Mathis acht Pfennig.

Item von Haini Bretschollings Hof, im alten Urbar ge=  
nannt des Schöckhen Hof, fünff Pfennig und ain  
Huen, das gibt jezt Hanns Hueber zu Wazenegk.

Item ab dem Gloggen Ackher, gelegen ob dem Zehent  
Stadel drey Schilling, das geben Uli Besingers Erben  
ain Schilling, Kilian Mathis ain Schilling, Amman  
Josef Witfraû ain Schilling.

Item ab des Schulers Hofstatt, gelegen im  
Webpach, sibenthalben Pfennig, das gibt Jezt  
Hanns Besinger, der Schneider.

Item ab vier Mannmad in der Reutin,  
genannt des Diemmen Reutin,  
Ailnff Pfennig, die geben Hannsen  
Rabergs Erben.

Seite 104:

Item ab ainer Hofstatt gelegen im Niderdorff  
zu Dornbeurn, die Uli Bäsinger besessen hat, stoßt  
oben an Jacoben Schollen, unden an den Plaz,  
nebenzu an der Lueger Lehengut, zum vierten  
aber an der Lueger Lehengut. Item ab dem Ackher darauf  
die Hofstatt gepaûen ist, von beden der Hofstatt und  
dem Ackher, gant jerlichen Zinß achtzehen Pfennig,  
das geben Uli Besingers Erben neun Pennig,  
Casper Blaser auch neun Pfennig.

Item ab ainer Kamer Reben, in des Hefels Aû,  
vier Pfennig, das gibt jertz Uli Hefel.

Item von der Alp Binnel zwainzig Schilling  
unnd iner ab diser Alb fünff Schilling Haller,  
geben die Alpgenossen.

Item ab Gers Reutin neun Schilling und Todfell die  
abgelöset sind, wie volgt, gibt Jerg Winter fünff  
Schilling, unnd von wegen des Fals achtzehen Pfennig,  
Petter Weinzürn vier Schilling, und von wegen  
des Fals achtzehen Pfennig, thut alles zwelff  
Schilling.

Item ab Wielands Gut, soviel daran richtig ist, nemlich  
ab Jos Albrich Hofstatt gelegen zu Dornbeurn im  
Niderdorff hinder der Kilchen, gibt Amman Josen  
Witfraû fünff Schilling.

Seite 105:

Item ab dem Withemad vier Schilling, das gibt Galle  
Gaisser achtzehn Pfennig, Thoman Lueger der Meßmer  
achtzehn Pfennig, Jößlin Thurnherr zwelff Pfennig.

Item ab des Keuffels Gut ain Schilling, das gibt Adam Schuzer  
sechs Pfennig, Jacob Fuessenegger auch sechs Pfennig.

Item ab Liennharten Truhenmachers Hofstatt im  
Niderdorff, die vor die Stofflerin besessen hat, stoßt an die  
Rindgassen, vierzehnen Pfennig, das gibt jezt Thoman  
Lueger der Meßmer.

Item Sannt Othmans Notzinnß, allß vil daran richtig  
ist, gibt zu dem halben Tail neun Schilling und fünff  
Pfennig in den Thurn zu Dornbeurn und geen Emps  
auch sovil.

Item ab ainem Weingarten genannt der Stampff,  
Ain Pfund Pfennig, das geben jezt Hannsen Rabergs  
Erben.

Item von Schlüechtlin's Gut, welches Thoman Walser  
gehabt hat, zehen Schilling, die gibt jezt Hanns Gilg.

Item ab dem Kelhof Notzinß auf Sannt Martins Tag  
zwen Schilling unnd geen Emps ain Schilling, gibt  
jezt Jerg Frannz Amptman des Thurns zu Dorn=  
beurn.

Item ab dem Hof zu Bogolten fünff Schilling, gibt  
jezt Liennhart Klien.

Seite 106:

Item ab des Grubers Lehen, sovil richtig ist zwainzig  
unnd drey Pfennig, das geben Pumseckhs Erben  
sibenzehen Pfennig unnd des Jakhers Erben sechs  
Pfennig.

Item ab des Kellers Braiten vier Schilling, die gibt  
Anna Merin genannt Wal Anna.

Item ab ainem Boumbgarten zu Steinenbach, stoßt  
beyseiz an Conntaten Schollen Witfraû, unden  
an den Bauweg, zehen Schilling, das gibt Thoma  
Raberg sechs unnd zwainzig Pfennig, Petter Meuzen  
Kind fünff Schilling unnd zwen Pfennig, Aman  
Mesers Witfraû zwen Schilling acht Pfennig.

Item ab ainem Ackher an dem Weg, bei dem Hatt=  
ler Bild sechs Pfennig, die geben des Jekhers Erben.

Item ab dem Bösen Lehen achtzehen Pfennig, die geben  
Jacob Fuessenegger unnd Adam Schuzer jedlicher  
halb.

Item ab dem Mad vor der Keln vier Pfennig, die  
gibt Vallentein Lenngli.

Item von der Wilhalminen Thail ab der Pündt in  
der Rindgassen achtzehen Pfennig, die geben Thoman  
Raberg unnd Jerg Sumer jedlicher halb.

Seite 107:

Item von Allesger vier Schilling unnd acht Pfennig, die geben Hanns Giger unnd Hanns Straub jedlicher halb.

Item ab des Sadlerins Lehen, alls richtig ist, fünff unnd zwainzig Pfannig, die gibt Hainrich Mayer.

Item ab Josen Thornherrn Hofstatt, in dem Hattlerdorff neun Pfennig unnd ain Huen, das alles richtet sein Witfraû.

Item ab Steffan Boungolters Garten, im Hattlerdorff gelegen, unnder Josen Thurnherrn Hofstatt, ain Hun, das gibt jezt Bernnhart Bounbgolter.

Item ab den Reben zu der Straß zehen Pfennig, das gibt Felix Diem unnd Uli Hefel sibenthalben Pfennig, unnd Eva Albrechen ain Kreizer.

Item Michel Caunz neun Pfennig.

**Suma der unablösigen Zinß. Siben Pfundt dreizehen Schilling annderthalben Pfening.**

**Summa der Hüener Achte.**

Seite 108:

**Hernach volgen Zinß darumb ab=  
lösige Zinßbrief verhanden seind.**

1. Jacob Thurnherr zinßt Hannsen Frannzen zu Dorn=  
beûern ain Pfundt usser und ab seinem Weingarten  
genannt des Schreibers Weingart, stoßt oben an  
Aichenoû, nebenzu an Ulrichen Möchelins Kind Gut  
unnd sonst an den Moßman unnd Frannzen.

Item ab seiner Seiten Rebwachs, am Fallenberg ge=  
nannt des Hüttenbeth, stoßt zu dreyen Seiten an Josen  
Kekhlins Gut, unnden an Hannsen Schilling, vorhin  
ledig und loß. Dann annderhalb Maß Wein  
hindan gesetzt. Geben zu Dornbeurn und besiglet  
durch Hannsen Mönzen an Sannt Gregorientag  
im vierzehnhundert unnd neunnden Jar, den Zinß  
gibt jezt Joß Kökhlin im Oberdorff.

2. Hainrich Bilstein zu Dornbeurn auf der Fluech  
gesessen zinnset Josen Schmidts Kinden zu Stiglingen ailef  
Schilling ausser unnd ab seinem Aigen Gut und nemlich  
ain Drittail des Hofes zu Ligerßschwenndi. Nemlich Ackher,  
Wissen, Vech, Waid, Holz, Veld, Zimer, waran das ist,  
stosset unnden unnd oben an die Gemaind, sonst an  
der Schnellen unnd Hainzen Lennzen und seines  
Bruders Ulrichen Gut, vorhin ledig unnd loß, außge=  
nommen seines Bruders Ulrichen Gut, vorhin ledig  
unnd loß, außgenommen sechs Schilling jerlichs

Seite 109:

Zinnß. Geben zu Dornbeurn unnd besiglet durch Petter Berckhman an Sannt Martins Aubent im fünffzehen= hundert unnd anndern Jar, den Zinß richtet jezt Glaris Hueber ab der Fluech.

3. Hanns Baugolter zu Dornbeurn zinnßt Haini Lueger ain Pfund, usser unnd ab seiner aigen Pünd unnd Wisen zu Mülebach, stoßt an den Haltenbach, annderhalb an Frickhen Alberich, unnd sonst annderhalb an Caspar Baugolter unnd die Schuzen, vorhin ledig unnd loß. Geben zu Dorn= beurn unnd besiglet durch Hannsen Mouzen im fünff= zehenhundert unnd neunnden Jar, den Zinß richtet jezt Joß Alberich genannt Polz.

4. Ulrich Thurnher zu Dornbeurn gesessen zinnßt Junckher Hannsen von Emps zu der Hohen Emps sechs Schilling, ausser und ab seinem aigen, genannt Albrechts Ackher in Bartholome Diemen Pündt zu Stainebach gelegen, stoßt unnden an die Gassen, zum anndern an Hannsen Fuessenegger, zum dritten an Bartholome Diemen, zum vierten an Hannsen Höfel, vormals ledig und loß. Geben zu Dornbeurn unnd besiglet durch Hansen Salzman am Hailigen Pfiingst Aubent im fünffzehen= hundert unnd neunzehenden Jar, den Zinß richt jezt Jößlin Thurnherr.

Seite 110:

5. Elßbeth Hemerlini Jacob Diemen eheliche Wittwe zu Dornbeurn gesessen, zinnßt Junckher Hannsen von Emps acht Schilling unnd Fünff Pfennig, usser unnd ab irm Aignen gelegnen Gut, genannt die Rotenaû, im Widach gelegen, stoßt unnden an Hannsen Schuzer, anndert an Herr Lexius Frannzen Muter Gut, zu dem dritten an Eberlin Rüeffer's Erben, zum vierten an Hannsen Vischer, vorhin ledig unnd loß. Geben zu Dornbeurn unnd besiglet, durch Hannsen Salzman auf Sannt Veits Tag im fünffzehenhundert unnd neunzehenden Jar, den Zinß richt jezt Felix Diem der Alt.

6. Cunradt Cüni zu Dornbeurn im Oberdorff gesessen, zinßt Junckher Hannsen von Emps ain Pfundt Pfennig, usser unnd ab seinen Aignen Stückhen unnd Rebwax im Weißsackher gelegen, des ersten genannt Berlins Kamer, stoßt oben an den Pauweg, zu ainer Seiten an Martin Meser, zu der annderen Blasius Steurers Erben, zu der vierten unnden an Hannsen Alberich. Mer usser unnd ab seiner Aignen Kamer, daselbst im Weißsackher, stoßt oben an Uli Sailers Erben, zu ainer Seiten an Josen Fuessenegger, zu der anndern an Josen Thurn=herrn, zu der vierten unnden auf Ulrichen Dräer, vorhin ledig unnd loß. Geben zu Dornbeurn und

Seite 111:

besiglet, durch Josen Alberich, auf Freytag vor Reininfrau?  
im fünffzehenhundert sechs unnd zwainzigisten Jar,  
Marcus Wähinger am Berg.

7 Maximilianus Bickh seßhafft zu Dornbeurn, zinßet  
Hannsen Schuzer auch seßhafft zu Dornbeurn in der  
Haselstauden, ain Pfund Pfennig, ausser und ab seinen  
aignen zwayen Mannßmedern auf der Herrte gelegen,  
stoßt oben an Hannsen Schuzer aus der Achmüle, nebenzu  
an Hannsen Diemen, unnden an den Jakher, zum vierten  
an Hannsen Eberlin. Mer ab seinem aignen Ackher zu  
Halten gelegen, stoßt oben an die Lanndtstraß, vornen an  
den Weg, unnden an Josen Blattner, zum vierten an  
Steffan Jeniger. Mer ab seinem Aignen Ackher zum  
Krumenloch gelegen, stoßt oben an Josen Blattner, neben=  
zu an das Krumloch, zum dritten auf Lennzen Blaser,  
zu der vierten an Uli Eberlin. Mer ab seinem Ackher  
ob der Aich gelegen, stoßt oben auf Augustein Frey An=  
wannder, nebenzu an Balthussen Folckhen, zum dritten  
an die Gassen, zum vierten an Hainrich Mair. Mer  
ab seinem aignen halben Mannßmad im Bürckhen=  
mad gelegen, stoßt oben an Josen am Rain, zum  
anndern an den Falbach, zum dritten an sein ander  
aigen Gut, zum vierten an Lennzen Wähinger. Vor=  
mals alles ledig und loß. Geben zu Dornpeurn,

Seite 112:

unnd besiglet durch Josen Wähinger auf Sambstag  
nechst vor Sannt Maria Magdalenen Tag im tausent  
füfffhundert sieben unnd zwainzigisten Jar, den Zinß  
richtet jezt Liennhart Kekhlin ab Kenleckh.

8. Melch Schnell alls ain mit Recht zugeordneter Vogt,  
Gallin Ritters säligen verlasßnen Wittwe unnd  
Erben zu Dornbeurn gesessen, zinßt Junckher Burckharten  
von Emps zwelff Schilling Pfennig, ausser unnd ab  
seiner Vogtkinder Aigen Hof auf dem Tiefftobl gelegen,  
mit Aller Zugeherd, stoßt oben auf das Tüftobel an  
die Gemeind, unnd sonst überal an Martin Amman=  
egger, darab geen dreissig Schilling Pfennig. Geben zu  
Dornpeurn, unnd besiglet durch Josen Wähinger an  
Sannt Gallen Aubent, im tausennt fünffhundert  
unnd dreissigisten Jar, den Zinß richt jezt Jerg Ritters  
Wittfraû.

9. Urban zum Tobel zu Dornbeurn gesessen, zinßt Hansen  
unnd Burckharten von Emps ain Pfundt Pfennig, usser  
unnd ab seinem Aigen Hauß unnd Hofstatt zu Dobl  
gelegen, stoßt vornen an die Lanndtstraß, oben an  
Connraten Schmidts Erben, unnd zum vierten an

Seite 113:

Thoma Schmidts Erben, vorhin ledig unnd loß. Geben zu Dornbeurn, unnd besiglet durch Josen Wähinger an Sannt Michels des Hailigen Erz Enngels Tag. im fünffzehenhundert unnd ain unnd dreissigsten Jar, den Zinß richt jezt Felix Cunz.

10. Jos Winsoûer zu Dornbeûrer Kilsperg zu Winsaû gesessen, zinnset Hannsen von Emps zwai Pfundt Pfennig, usser unnd ab seinen aigen annderthalben Jauchart Ackher zu Winsaû in der hindern Zelg gelegen, stoßt die Jauchart oben an die Vechwaid, nebenzu Sonnenhalb an die Vechwaidgassen, unnden an Margrethen Winnsaûerin, zum vierten an die Lanndßmarckhen. Item die halb Jauchart stoßt oben an Hannß Merckhen unnd seine Stucffune? nebenzu Sonnenhalb an die Vechwaidgassen unnd an Margrethen Winsaûerin, zum vierten an die Lanndßmarckhen, vormals frey ledig unnd loß. Geben zu Dornbeurn unnd besiglet. Durch Martin Meser auf Sambstag nechst auf Sannt Gallentag, im fünffzehenhundert und sechs unnd dreissigsten Jar, den Zinß richt jezt Adam Naterer.

Seite 114:

11. Jacob Grettler zu Dornbeurn gesessen, zinßt Hannsen von Emps zwai Pfund Pfennig, usser unnd ab seinem aigen Gut Reb unnd Höwachs. Nemlich ain Ackher unndem Herrweg gelegen, stoßt oben an den Herrweg, nebenzu an Albrecht Alberich, unnden an Michel Alberichs Erben, zum vierten an Hannsen Rüefern. Mer ain Stuckh Höwachs im Graben gelegen, stoßt oben an Hannsen Murer, nebenzu an die Hülin, zum dritten an Hannsen Eberlin, zum vierten an Hainzen Alberich. Mer zway Mannßmad im Scherrtlins Graben gelegen, stossen oben an Vallentein Alberich, nebenzu an die Gemaind, unnden an das Hubhofsgut, zum vierten an der Pfarrkirchen Gut. Mer ain Mannßmad in des Amans Graben gelegen, stoßt oben an die Gemaind, nebenzu an Hainzen und Josen die Alberich, unnden an Jergen unnd Martin Schmitter, zum vierten an Josen Willer. Mer ain Kamer Rebwachs hinder der Maur gelegen, stoßt oben an Josen Alberichs Erben, nebenzu an Hannsen Rüefern, unnden an Jergen Alberichs Erben, zum vierten an Ulrichen Möchlin. Ledig außgenommen acht Pfennig Lehensteuer. Geben zu Dornbeurn unnd besiglet durch Josen

Seite 115:

Wähinger an Sannt Mathias Zwelffbotten Aubent, im  
füfffzehenhundert sechs unnd dreissigisten Jar,  
den Zinß richt jezt Blang Würtine

12. Jos Jäger zu Dornbeurn gesessen, zinßt Hannsen  
von Emps zway Pfundt fünff Schilling Pfennig, usser und  
ab seinen Aignen disen nachgeschribnen Güeter. Erstlich  
ab seinem Aignen Gut Heywachs zum Bömli bey dem  
Hattlerdorff gelegen, stoßt oben an Bernhart Amenegger  
Erben unnd an Hainrich Kauffman, nebenzu an Ulrichen  
Alberich, unnden an Adamen Schuzer, an Hannsen Türings  
Erben unnd an Ulrich Hueber, zum vierten an Josen am  
Rain. Mer ain Mannßmad im Veldtgraben, im unnder  
Hattlerveld gelegen, stoßt an die Gemaind, nebenzu an  
Lennzen Wähinger, sonst an Hainrichen Mayer.

Mer ain Ackher im Hattlerveld am Achrain gelegen,  
stoßt oben an Jacoben Jekher, nebenzu an die Frener, unden  
an Ulrich Negeli, zum vierten an Steffan Alberich. Ledig  
unnd loß. Geben zu Dornbeurn unnd besiglet, durch  
Martin Meser auf Montag nechst nach Sannt  
Martins Tag. Im füfffzehenhun=  
dert Siben unnd dreissigisten Jar, den Zinß  
richt jezt Jos Jäger.

Seite 116:

13. Marcus Wähinger zu Dornbeurn gesessen, zinnßt Hannsen von Emps ain Pfundt Pfennig, usser und ab seinem aigen Hauß unnd Hofstatt im Oberdorff gelegen, stoßt oben an Felix Diemen, nebenzu an Ulrich Wähinger unnd an sein aigen Gut, zum vierten an den Kilchweg. Ledig unnd loß. Geben zu Dornbeurn unnd besiglet, durch Martin Meser auf Mittwoch nechst nach Sannct Sebastians Tag, im fünffzehenhundert unnd acht unnd dreissigsten Jar, den Zinß richtet jezt Hanns Wähinger im Oberdorff.

14. Kilion Mathis zu Dornbeurn gesessen, zinnßt Hannsen von Emps ain Pfundt Pfennig, usser und ab seinen aigen zwayen Kamer Rebwachs zu der Straß heer dißhalb dem Würgler gelegen, stossen oben an Hannsen Berckhmans Erben, nebenzu an Connraten Thurnhers Erben unnd an Jergen Freyen Erben, zum vierten an Jacoben Schollen. Mer ain Kamer Rebwachs auch zu der Straß gelegen, stoßt oben an Ulrich Eberlin, nebenzu an Petter Besinger, unnden an Hannsen Schelling, zum vierten an Thoman Raberg. Mer ain Kamer Rebwachs

Seite 117:

zu der Straß gelegen, stoßt oben an Thoman Raberg, neben=  
zu an Hainrich Mayr, unnden an Ludi Schollen, zum vierten  
an Felix Diemen. Mer ain Kamer Rebwachs auch zu der  
Straß, stoßt oben an Petter Basinger, nebenzu an Jacob  
Jäkher, unnden an Hannsen Hefel, zum vierten an Jergen  
Freyen Erben. Mer ain Stuckh Heywachs im Glogken Ackher  
gelegen, stoßt oben unnd nebenzu an Anna Besingerin, unden  
an die Lanndtstraß, zum vierten an Michel Fuessenegger.  
Ledig, außgenommen ab den Reben zu der Straß zehen Pfennig  
an die Früemeß zu Dornnbeurn. Mer ab dem Glogken Ackher  
gelegen, stoßt oben unnd nebenzu an Anna Besingerin, unden  
an die Lanndtstraß, zum vierten an Michel Fuessenegger,  
ledig, außgenommen ab den Reben zu der Straß zehen Pfennig  
an die Früemeß zu Dornnbeurn. Mer ab dem Glogkhen Ackher  
zwen Schilling den Herrn von Emps. Geben zu Dornbeurn,  
unnd besiglet durch Martin Meser, im fünffzehenhundert  
unnd acht unnd dreissigisten Jar, den Zinß richt jezt Bläsy  
Lueger.

15. Bartholome Wähinger im Niderdorff zu Dornbeurn  
gesessen, zinnßt Hannsen von Emps dreyzehen Schilling,  
usser unnd ab seinem aigen Mannsgrab Reb=  
wachs zu Alten Weingarten gelegen unnd ain Kemerlin  
Rebwachs auch Heywachs unnd ain Krautgart darbei,  
alles an ainander gelegen, stoßt oben an Sigmund  
Gilgen unnd Margrethen Wähingerin, zum anndern

Seite 118:

auch an Sigmund Gilgen, unden an die Pfatt, zum vierten an Hannsen Möchli. Mer ain Stückh Rebwachs hinder der Maur, stoßt oben an Amman Gigers Erben, und nebenzu unnden an Hannsen Vögelis Erben, zu vierten an des Schuzers Weigarten. Ledig unnd loß. Geben zu Dornpeurn unnd besiglet durch Martin Meser auf Dornntag nechst nach Sannt Martins Tag, im fünffzehenhundert ain unnd fünffzigisten Jar, den Zinß richt jezt Connrat Hefel unnd Dictus Besserter.

16 Jerg Möuz zu Dornpeurn im Niderdorff gesessen, zinnßt Hannsen von Emps .s. ain Pfundt Pfennig, usser unnd ab seiner aigen Hofstatt, genann das Stainhauß, darauß er sizt im Niderdorff bey der Kilchen gelegen, stoßt zu zwayen Seiten an die Gemaind, zum dritten unnden an Jonassen Fuessenegger, hinden an Mini=cussen Freyen. Mer sein aigen Ackher ainer drittail ainer Jauchart Velds unnd im Unnderveld zu Mellengarten gelegen, stoßt oben an der Herrn von Emps Drittail Ackher, zum anndern wider an die Herrn von Emps, zum dritten an Jergen Huber, den mann nennt Murer, unnd zum vierten an Lennzen Schollen, ledig unnd loß. Geben zu Dornnbeurn unnd besiglet. Durch

Seite 119:

Connraten Alberich, am Zinnßtag den dritten Tag Aprilis  
im fünffzehenhundert unnd fünffunndfünffzigisten Jar,  
den Zinnß gibt Jerg Möuz.

17. Waltburg Grettlerin im Oberdorff zu Dornnbeurn seßhafft,  
weilund Hannsen Thurnherrn säligen nachgelassne Witib.  
zinnßt weilund Hannsen von Emps säligen nachgelassner  
Erbschafft, sechzehen Schilling Pfennig, ausser unnd ab im vier  
Stückhen Rebwachs, alle an ainander unnd in des Grett=  
lers Boumbgart gelegen, stoßt oben an Ulrichen Thurnherr,  
unnden aber an Ulrichen Thurnherr unnd Marcussen  
Grettlers Erben, nebenzu an die Gassen unnd an Mar=  
cussen Grettlers Erben, zum vierten wider an Marcussen  
Grettlers Erben. Mer usser Irer Kammer Rebwachs, auch  
in des Grettlers Boumbgarten gelegen, stoßt oben an die  
Lanndtstraß, unnden an Adam Grettlers Witib, zum dritten  
an Ulrich Thurnherrn, unnd zum vierten an Lennzen Rüefen.  
Ledig und loß. Geben zu Dornnbeurn unnd besiglet durch  
Jacoben Böschen, am nechsten Zinnßtag nach Sannt Martins  
Tag, im fünffzehenhundert unnd sechzigisten Jar, den Zinß  
richt jezt Waltpurg Grettlerin Ulrichen Thurnhers des Mez=  
gers Muter.

18. Marcus Wähinger zu Dornbeurn im Niderdorff sesshaft,  
zinnßt weilund Hannsen von Emps säligen nachgelassner  
Erbschafft zehen Schilling, ausser unnd ab seinen zweyen Stückhen

Seite 120:

Rebwachs inn des Hefels Garten, vor Felixen Diemen des Alten Hofstatt gelegen. Stoßt oben an die Lanndtstraß, unnden an sein aigen Gut, nebenzu an Hanns Alberichs Erben, unnd zum vierten wider an sein aigen Gut. Ledig, außgenommen ain Pfund Pfennig Zinnß Jergen Willer genannt Zoller, ab dem gannzen Weingarten. Geben zu Dornbeurn unnd besiglet. Durch Jacoben Böschen am Zinßtag nechst nach Sannt Martins Tag, im fünffzehen=hundert unnd sechzgüsten Jar, den Zinß richt Marcus im Nider=dorff.

19. Hanns Nasal zu Eschennoû unnd im Gericht zu Dornbeurn seßhafft, zinnßt weilund Hannsen von Emps säligen nachgelassen Erbschafft sechzehen Schilling, ausser unnd ab seinem aigen Gut, der unnder Tail in Rüediß Grund, und zu Eschennoû gelegen, stoßt oben an Simon Schmitter, unnden an die Gassen, unnd zu beden Seiten an die Gemaind, ledig unnd loß. Geben zu Dornbeurn, unnd Besiglet durch Jacoben Böschen, Zinßtag nach Sannt Martins Tag im fünffzehenhundert unnd sechzigisten Jar, den Zinß richt jezt Hanns Nasal.

20. Lienhardt Thurnherr zu Dornbeurn, zinnßt weilund Hannsen von Emps säligen nachgelaßnen Erbschafft

Seite 121:

ain Pfundt Pfennig, ausser unnd ab seinem Tail des Hauß  
unnd Hofstatt, unnd den Reben so daran ligen, stoßt oben an  
seine Geschwistergite, unnden an die Gemain an des Gesselin,  
nebenzu an die Straß, zu der vierten Seiten aber an seine  
Geschwistergite, vorhin ledig unnd loß. Geben zu Dornbeurn  
unnd besigelt durch Jacoben Böschen, im fünffzehen=  
hundert unnd sechzgüsten Jar, den Zinß richt jezt  
Liennhart Thurnherr.

21. Jerg Lueger alls Vogt Anna Luegerin, weilund Lien=  
harten Rauch Witib, zu Dornbeurn, zinßt acht Schilling  
weilund Hannsen von Emps säligen nachgelaß=  
nen Erbschafft, usser unnd ab im vier Kamern Reb=  
wachs in Ronis Weingarten gelegen, stossen oben an  
Elsa Empserin Gut, das sie von Rüpfflin hat, unden an  
Jergen Freyen, nebenzu an Hannsen Lueger an ir aigen  
Wiß Plezlein, und aber an Hannsen Luegers Gut, vor=  
hin ledig. Der Geben ist zu Dornbeurn unnd besigelt,  
durch Jacoben Böschen, im fünffzehenhundert unnd  
sechzgüsten Jar.

22. Lienhart Bilstain im Gericht zu Dornbeurn und zu  
Mülebach seßhafft, zinßt Hannsen Geiger alhie zu  
Dornbeurn gesessen vier Pfundt Pfennig, ausser  
und ab seiner aigen Bünd, zu Mülebach gelegen, stoßt

Seite 122:

oben an die Lanndtstraß, zum anndern an Matheußen Hemerlin, zum dritten unnden an die Reben, genannt das Pfeifferloch, unnd zum vierten an das Veld an Kekhlins Ackher. Mer usser seinem aigen Stückh Gut Höwachs zu Mülebach, hinder seinem Hauß gelegen, stoßt oben an die Hofstatt, zum andern an die Landstraß, zum dritten an sein Schwester Anna Bilstaininn, unnd zum vierten an Jergen Bilstains Hofstatt und Krautgarten, vorhin ledig unnd loß. Geben zu Dornbeurn und besiglet, durch Conraten Alberich an Sant Andreas Aubent, im Tausent fünffhundert vier und zwainzgüsten Jar.

Disen Zinßbrief hat Hanns Stockharner, als Hannsen von Emps säligen nachgelassnen Erbschafft Verwalter von Jergen Hefel kauft umb sibenzig Pfundt Pfennig. im fünffzehnhundert unnd ain unnd sechzigisten Jar, den Zinß richtet jezt Lienhart Bilstain zu Mülebach genannt Kreütler.

**Summa der Zinß, so ablösig sind, thut zwainzig und vier Pfundt, fünff Schilling, und fünff Pfening.**

**Summa alles Gelts aus disem Tail des Urbars, ain= und dreissig Pfundt, achtzehen Schilling unnd sibenthalben Pfening.**

**Ende des Zehenden Tails  
dises Urbars.**

Seite 123:

**Der ailnffte Tail  
dises Urbars.**

Von den aigenthumblichen Güetern,  
gelegen zu Mülebach, die man  
nannt die vier Höff.

Seite 124:

**Lenzen Rüefen Hof,  
sambt seiner Zugehörung.**

**Ackher.**

1. Zwen Ackher im Achrain, ligen an ain annder ungevarlich all zwen ain klaine halbe Jauchart, stossen oben gegen Mülebach an Hannsen Lueger, unnden gegen Lustennoû an Hannsen Hefels Erben, nebenzu gegen der Oû an Connraten Muesers Lehen Ackher, zur vierten Seiten gegen Emps an des Bredlers Gütlin, Hainrichen Naterer unnd annder mer.
2. Ain Ackher gelegen zu Hanngers Boumbgart, ist ungevarlich der Sibenthail ainer Jauchart, stoßt oben gegen Mülebach an Hannsen Steurer genannt Reiser, unden gegen Lustennoû an Josen Jäger, nebenzu gegen der Oû an Lucassen Albrich, zur vierten Seiten gegen Emps an Marcussen Alberich.
3. Mer ain Ackher zu Hanngers Boumbgart, ist klainer dann der nechst obbenannte, stoßt oben gegen Mülebach an ainen Drittail Ackher, unnden gegen Lustenoû an das Baûgässelin, nebenzu gegen der Oû an Steffan Alberichen, zum vierten gegen Emps an Steffan Baûgolders Erben.
4. Ain Ackher gelegen unnder dem Hattlerdorff, ist ungevarlich der Viertail ainer Jauchart, stoßt oben gegen

Seite 125:

Mülebach an Hannsen Lueger aigen Gut, unnden gegen Lustennoû an des Schmidts Wiß, nebenzu gegen der Oû an Jergen Hämerlin, zum vierten gegen Emps an Hannsen Alberichs genannt Waibels Erblehengut, das mit Jergen Willer genannt Zoller in Wechsel geet.

5. Ain Ackher gelegen in der Aich, ist ungevarlich ain klain Drittail ainer Jauchart, stoßt oben gegen Mülebach an die Rindgassen, unnden gegen Lustennoû an Herrn Ulrich Thurnherrn, Pfarrherr zu Dornbeurn aigen Gut, genannt Walchs Mad, nebenzu gegen der Oû an Hannsen Frannzen Lehenackher, zum vierten an Hannsen Lueger Erblehen Ackher.
6. Ain Ackher glegen zu Schlüsselackher, ist ungevarlich der fünffte Tail ainer Jauchart, stoßt oben gegen Mülebach an Connraten Muesers Lehenackher, unnden gegen Lustennoû an Jacoben Freners Lehenackher, nebenzu gegen dem Hattlerdorff an Jergen Rain An=wannder, zum vierten gegen Emps an Josen Spiegel.
7. Ain Ackher genannt der Stainackher, ist ungevarlich der zwelffte Tail ainer Jauchart, stoßt oben gegen Mülebach an Steffan Alberich, unnden gegen Lustenoû an Hannsen Jeninger genannt Singer, nebenzu gegen dem Hattlerdorff an Jergen am Rain

Seite 126:

Anwannder, zum vierten gegen Emps an ainen  
Drittail Ackher.

8. Ain Ackher genannt der Stockhackher, ist ungevarlich  
der vierte Tail ainer Jauchart, stoßt oben gegen  
Mülebach an Connraten Muesers Lehenackher,  
unden gegen Lustennoû an ainen Drittail Ackher,  
nebenzu gegen dem Hattlerdorff an den Empser Weg,  
zur vierten Seiten gegen dem Berg an Hannsen  
Jeningers Anwannder.
9. Ain Ackher genannt Mittelfelder, ist ungevarlich ain  
gute halbe Jauchart, stoßt oben gegen Mülebach an  
Ulrichen Huebers Erben, unnden gegen Lustennoû  
an Jergen Hemerlin, nebenzu gegen dem Hattlerdorf  
an Lucassen Alberich, zur vierten Seiten gegen Emps  
an Jacoben Freners Lehenackher.
10. Ain Ackher genannt Hasenreutiner, ist unge=  
varlich der fünffte Tail ainer Jauchart, stoßt  
oben gegen Mülebach an Thoman Groß, unnden  
gegen Lustennoû an Connraten Muesers  
Lehenackher, nebenzu gegen dem Hattlerdorff  
an den Baûweg, zum vierten gegen Emps an  
Jergen Pildstains Erben.

Seite 127:

11. Ain Ackher gelegen am Sannd, ist ungevarlich ain gut Vierentail ainer Jauchart, stoßt oben gegen Mülebach an Ulrichen Hefel, unnden gegen Lustenoû an Steffan Alberich, nebenzu gegen der Oû an Hannsen Frannzen Lehenackher, zur vierten Seiten gegen Emps an Franzen Thurnherrn.
12. Mer ain Ackher am Sannd, ist ain Anwander ungevarlich der achte Tail ainer Jauchart, stoßt oben gegen Mülebach an Ulrichen Huobers Erben, unnden gegen Lustenoû an den Empser Weg, nebenzu gegen der Oû an Hannsen Gösensons Witfroû, genannt die Kleberin, zur vierten Seiten gegen Emps an den Alten Riser und ander mer.
13. Ain Ackher unnder der Halden, ist ugevarlich der achtteste Tail ainer Jauchart, stoßt oben an die Lanndstraß, unden gegen Lustenoû an ainen Drittail Ackher, nebenzu gegen die Oû an Hannsen Jeninger genannt Singer, zum vierten gegen Emps an Jacoben Schollen aigen Gut.
14. Ain Ackher genannt die Krum Jauchart, ist ungevarlich der achte Tail ainer Jauchart, stoß oben gegen der Landstraß an Thebussen Hemerlin, unden gegen Lustenoû an Steffan Alberichs Erben, nebenzu an die Oû, zum vierten gegen Mülebach an Hannsen Frannzen, das ander Tail der Krumen Juchart.

Seite 128:

**Pinthen unnd Güeter so Hey unnd  
Aimat geben zu disem Hof gehörig.**

Die Pündt bey dem Hauß darauf er sizt (.das Hauß Stadl unnd alles Gebeû gehört Lennzen Rüefen aigen=thumblich.) gibt Obst unnd Graß, stoßt oben gegen dem alten Burgstall an die Gemaind an die Gassen, unnden an Hannsen Frannzen Tail diser Pünt, nebenzu aber an die Gassen, zur vierten Seiten an Josen Spiegl.

Das Pläzlin (. seind jezt anno tausend fünffhundert unnd zway unnd sechzig drey Krautbett.) stoßt oben an die Lanndtstraß, unnden gegen Lustennoû an Petter Hueber, nebenzu gegen der Oû an Oschwaldten Piltstain, zur vierten Seiten gegen Emps an Conn=raten Salzman.

Das Pündtelin gelegen unnder dem Dorff, gibt ungevarlich ain groß Fuder baiderei Hey, stoßt oben gegen dem Dorff an Jergen Hemerlin, unden gegen dem Hattlerdorff an Jacoben Diemen. des Felixen Son, nebenzu gegen der Oû an Connraten Mueser unnd Jacoben Freners Lehen Güeter, zum vierten gegen Emps an Jacoben Schollen aigen Gut.

Seite 129:

Hämerlins Eegart, ligt unnder Mülebach, gibt ungevarlich ain gut halb Fuder baiderei Hey, stoßt oben gegen dem Hattlerdorff an Jacoben Freners Lehengut, unden gegen Lustennoû an ainen Drittail Ackher, nebenzu gegen der Ach an Hannsen Frannzen den anndern Tail dises Guts, zum vierten gegen Emps an Lienharten Bildstain unnd an die Meder.

Das Lenndlin hinnder Mülebach, ligt unnder dem Dorff, stoßt oben gegen dem Dorff an Liennharten Bildstain, unnden gegen Lustennoû aber an Liennharten Bildstain, nebenzu gegen dem Veld an Connraten Muesers unnd Jacoben Freners Lehengut, zum vierten gegen dem Berg aber an Liennharten Bildstain.

Ain Gut im Lehenbrief genannt das Bößried, ligt under Mülebach unnd ist zerthailt. Also das es mit Hannsen Frannzen in Wechsel geet. Lennzen Rüefen Tail gelegen gegen der Lanndstraß, gibt ungevarlich zway klaine Füederlin schlecht Riedhey, stoßt oben an die Lanndstraß, unden gegen Emps an Hannsen Frannzen Tail, den er hat an disem Gut, nebenzu gegen dem Veld an Hannsen Jeninger genannt Singer, zum vierten gegen dem Berg an Jacoben Freners Lehengut.

Seite 130:

Das Mad genannt Haßlach, ist zerthailt, ligt im Haßlach, unnd geet mit Hannsen Frannzen in Wechsel, Lenz Rüef hat den Tail gegen Emps, der gibt ungevarlich ain Fuder Hey, stoßt oben gegen den Berg an die Lanndtstraß, unnden gegen dem Hattlerdorff an Conraten Muesers Lehengut, nebenzu gegen Emps an Steffan Alberich, zum vierten gegen Mülebach an Hansen Frannzen Tail, so er hat an disem Gut.

Das Wittenmad ligt unnder Mülebach, ist zertailt unnd geet mit Hannsen Frannzen in Wechsel. Lenzen Rüefen Tail ligt gegen dem Hattlerdorff, gibt ungevarlich annderthalb Fuder Hey, stoßt oben gegen Mülebach an Jacoben Freners Lehengut, unnden gegen Emps an sein Lennzen Rüefen aigen Gut, nebenzu gegen dem Hattlerdorff an den Veldgraben, zum vierten gegen dem Haßlach an Hannsen Frannzen Tail, den er hat in disem Gut.

**An dem verstaudeten Gut gehörig zu dem Purgstall Mülebach, hat Lenz Rüef ainen Tail.**

**Was von disem Hof jerlichen gegeben wirdt.**

**Lent Rüeff** zinßt auf Sannt Martins Tag. Vesen

Seite 131:

vierzehen Viertl unnd drey Vierling. Haber vierzehen Viertl unnd drey Vierling. Gelt an die Pfarr geen Emps sechs Schilling drey Pfennig. Gelt in den Thurn zu Dornbeurn zwen Schilling zehen Pfennig. Hüener zwai, wann sie im Jar zum Pessten sind.

Es mügen aber die Herrn dise Gült merren unnd mindern, oder in annderweg mit disem Hof, alls mit irm aigen Gut hanndlen.

**Hanssen Franzen  
Hof mit seiner Zugeherung.**

**Ackher:**

1. Ain Ackher gelegen zu Hanngers Boumbgart, ist ungevarlich der sechßte Tail ainer Jauchart, stoßt oben gegen Mülebach an Josen Alberich, unnden gegen Lustenoû an Steffan Alberich, nebenzu gegen der Oû an Hanns Alberich genannt Waibel, den Würt aigen Gut, zum vierten gegen Emps an Jacoben Diemen, des Felixen Son.
2. Ain Ackher gelegen am Ried zu Mülbrunnen, ist ungevarlich

Seite 132:

ain klaine halbe Jauchart, stoßt oben gegen Mülebach an  
Connraten Muesers Lehenacker, unden gegen Lustenoû  
an Sannt Martins Pfrundgut, nebenzu gegen der Oû  
an Hannsen Jeninger genannt Singer, zur vierten Seiten  
gegen Emps an ainen Drittail Ackher.

3. Ain Ackher unnder dem Hattlerdorff, ist ungevarlich der  
Drittail ainer Jauchart, stoßt oben gegen Mülebach an  
Hannsen Luegers aigen Gut, unnden gegen Lustenoû an  
des Schmids Wiß, nebenzu gegen der Oû an Jacoben Freners  
Lehen Ackher, zur vierten Seiten gegen Emps an Jergen Hemerlin.

4. Ain Ackher gelegen in der Aich, ist ungevarlich ain klain  
Drittail ainer Jauchart, stoßt oben gegen Mülebach an die  
Rindgassen, unnden gegen Lustenoû an Herr Ulrich Thurn=  
herrn Pfarrherr aigen Gut, genannt des Walchs Mad,  
nebenzu gegen der Oû an Steffan Alberich, zum vierten  
an Lennz Rüefen Lehen Ackher.

5. Ain Ackher gelegen ob der Aich, ist ungevarlich  
der Acht Tail ainer Jauchart, stoßt oben gegen Müle=  
bach an Josen Spiegls Anwannder, unnden gegen  
Lustenoû an die Rindgassen, nebenzu gegen der  
Oû an Martin Luegers Erben Lehen Ackher, zur vierten  
Seiten gegen Emps an Connraten Muesers Lehen Ackher.

Seite 133:

6. Ain Ackher gelegen zu Schisselackher, ist ungevarlich der fünffte Tail ainer Jauchart, stoßt oben gegen Mülebach an Marcussen Alberich, unnden gegen Lustennoû an Conrat Muesers Lehen Ackher, nebenzu gegen dem Hattler=dorff an Jergen am Rain, zur vierten Seiten gegen Emps an den Emps Weg.
  
7. Ain Ackher genannt Widennackher, ist ungevarlich der fünffte Tail ainer Jauchart, stoßt oben gegen Mülebach an Connraten Salzman, unnden gegen Lustennoû an Thebus Hemerlin, nebenzu gegen dem Hattlerdorff an Hannsen Hemerlin genannt Hanns Üler, zur vierten Seiten gegen Emps an ainen Drittail Ackher. Ist ain Anwander.
  
8. Ain Ackher genannt Lachenackher, ist ungarlich der zwelffte Tail ainer Jauchart, stoßt oben gegen Mülebach an Jergen Pildstains Erben, unnden gegen Lustenoû an ainen Drittail Ackher, nebenzu gegen dem Hattler=dorff an Jacoben Schollen aigen Gut, zur vierten Seiten an sein Hanns Franzen Lehengut.
  
9. Zwen Ackher an ain annder gelegen am Sand, seind ungevarlich ain gute halbe Juchart, stossen oben gegen Mülebach, der ain, an dem Empser Weg, der ander, an Ulrichen Thurn=herrn den Mezger, unnden gegen Lustenoû an Steffan Alberich, nebenzu gegen der Oû an Vallentein Lengli, zu vierten gegen Emps an Lenzen Rüefen Lehenackher.

Seite 134:

10. Ain Ackher genannt die Krum Juchart, an des Murers Pündt, ist ungevarlich der Achtest Tail ainer Jauchart, stoßt oben gegen der Landtstraß an Truten im Gehelbachs Pünd, unnden gegen Lustennoû an Steffan Alberichs Erben, nebezu gegen der Oû, an Lennzen Rüefen das annder Tail der Krumen Ackher, zur vierten Seiten aber an Steffan Alberichs Erben.
11. Ain Ackher genannt Zuchen, ist ungevarlich aines viere=thails minder dann ain Jauchart, stoßt oben gegen Mühlebach an Jacoben Schollen aigen Gut, unnden gegen Lustennoû an Thoman Rabergs aigen Gut, nebezu gegen der Oû an Jacoben Freners Lehenackher, zum vierten gegen Emps an den gemainen Paûweg genannt Keckhlins Ackher.

**Güetter so Hey und Amat geben,  
zu disem Hof gehörig.**

1. Die Pündt bei dem Hauß darauf er sizt (.das Hauß Stadel sampt allem Gepeû, gehört Hannsen Frannzen aigenthumblich.) gibt Obst unnd Graß, stoßt oben gegen dem Alten Purgstall Mühlebach an Lennzen Rüefen Tail, so er hat an diser Pündt, unnden an die Lanndtstraß, nebezu aber an die Lanndtstraß, zum vierten gegen dem Bach an Jacoben Schollen und Josen Spiegelß aigne Güeter.

Seite 135:

2. Die ober Pündt, gelegen ob dem Dorff Mülebach, gibt ungevarlich ain zimlich Fuder bederlai Hey, stoßt oben gegen dem Alten Burgstall Mülebach an des Schmitters Pündt, unden gegen dem Dorff an Steffan Huebers Erben, nebenzu gegen der Achmüle an Jacob Freners unnd Connraten Muesers Lehen Pündt zum vierten gegen dem Bach an die Gemaind.
3. Hemerlins Eegart ligt unnder Mülebach, gibt ungevarlich ain gut halb Fuder bederlai Hey, stoßt oben gegen dem Dorf an Jacoben Freners Lehengut, unnden gegen Lustenoû an ainen Drittail Ackher, nebenzu gegen der Ach an ander sein Hannsen Frannzen aigen Gut, zum vierten gegen Emps an Lennzen Rüefen Tail, den er hat an diser Eegart.
4. Ain Halbe Eegart am Lux, gibt ungevarlich zwo Burdin Hey, stoßt oben gegen Mülebach an Jergen Hefels Lehengut, unnden gegen Lustenoû an das Amptmad, so mit den Herrn von Emps in Wechsel geet, nebenzu gegen der Oû an Adam Schuzer unnd Steffan Alberich, zur vierten Seiten gegen Emps an Lucassen Alberich.
5. Ain Gärtlin an dem Bach gelegen, stoßt oben gegen dem Alten Purgstall Mülebach an Josen Spiegel, unden gegen Emps an Connraten Muesers Hofstatt, nebenzu gegen dem Perg an den Bach, zum vierten an Martin Luegers Erblehen darinn der Nußbaum steet.

Seite 136:

6. Ain Gut genannt das Bößried, ligt unnder Mülebach, ist zerthailt unnd geet mit Lennzen Rüefen in den Wechßl, Hanns Frantz hat den unndern Thail gegen Emps, der gibt ungevarlich zwai Fuder schlecht Riedthey, stoßt oben gegen der Lanndtstraß an Lennzen Rüefen Thail, den er hat an disem Gut, unnden gegen Emps an Jergen Hemerlin, nebenzu gegen dem Veld an Hannsen Jeninger genannt Singer, zum vierten gegen dem Berg an Jacoben Freners Lehengut.
7. Mer ain Stückhlin genannt das Mädlin und gehört zu Hans Frannzen Thail am Bösenriedt, unnd was es tregt ist zu dem Oberigen gerechnet worden, stoßt oben gegen der Lanndtstraß an Jacoben Freners unnd Connraten Muesers Lehengut, unden gegen Emps an Jergen Hämerlin, nebenzu gegen dem Berg an Steffan Huebers Erben, zum vierten gegen dem Hattlerdorff an Thebussen Hemerlin.
8. Das Mad Haßlach, ligt im Haßlach ist zerthailt unnd geet in Wechsel mit Lennzen Rüefen, Hanns Franz hat den Thail gegen Mülebach, gibt ungevarlich ain Füederlin Hey, stoßt oben an die Lanndtstraß, unden gegen dem Hattlerdorff an Steffan Alberich, nebenzu

Seite 137:

gegen dem Berg an Jacoben Freners Lehengut, zum vierten gegen Emps an Lennzen Rüefen Thail, den er hat an disem Mad.

9. Das Wittenmad ligt unnder Mülebach, ist zerthailt unnd geet mit Lennzen Rüefen in den Wechsel, Hanns Franzen Thail ligt gegen dem Haßlach, gibt ungevarlich ander= thalb Fuder Hey, dtoßt oben gegen Mülebach an Conraten Muesers Lehengut, unnden gegen Emps an Lenzen Rüefen aigen Gut, nebenzu gegen dem Veld an Lenzen Rüefen Tail dises Guts, zum vierten gegen dem Berg an Hannsen Alberichs genannt Waibels Erblehengut.

An dem Verstaudeten Gut, gehörig zu dem Burgstal Mülebach, hat Hanns Frantz ainen Thail.

**Was von disem Hof jårlichen gegeben wirdt.**

**Hanns Frantz** zinset auf Sannt Martinstag,  
Vesen vierzehen Viertel unnd drey Vierling,  
Haber vierzehen Viertl unnd drey Vierling,  
Gelt an die Pfarr geen Emps sechs Schilling drey Pfennig,  
Gelt in den Thuren zu Dornpeurn, oder Hannsen  
von Emps Einckhle zwen Schilling zehen Pfennig.

Seite 138:

Hüener zwai, wann sie im Jar zum pessten sind.

Es mügen aber die Herren, dise Gült merren unnd mindern, oder in annder Weg mit disem Hof alls irm aigen Gut handlen.

**Jacob Freners Hof  
sampt seiner Zugehörung.**

**Ackher:**

1. Ain Ackher gelegen im Achrain, ist ungevarlich ain Drittail ainer Jauchart, stoßt oben gegen Mülebach an Hannsen Salzman genannt Dräer, unnden gegen Lustenoû an Hannsen Hefels Erben, nebenzu gegen der Oû an Uli Hefel, zum vierten gegen Emps an Connraten Muesers Lehen Ackher.
2. Ain Ackher unnder dem Hattlerdorff, ist ungevarlich ain gut Drittail ainer Jauchart, stoßt oben gegen Mülebach an Hannsen Lueger, unnden gegen Lustenoû

Seite 139:

an des Schmidts Wiß, nebenzu gegen der Oû an Jergen Pildstains Erben, zum vierten gegen Emps an Hansen Frannzen Lehenackher.

3. Ain Ackher in der Aich, ist ungevarlich ain Vierentail ainer Jauchart, stoßt oben gegen Mülebach an die Rindgassen, unnden gegen Lustenoû an Herr Ulrich Thurnherrn Pfarrherr aigen Gut, genannt Walchs Mad, nebenzu gegen der Oû an Hannsen Luegers Erblehen, zum vierten gegen Emps an Jergen Hefels Erblehen.
4. Ain Ackher gelegen zu Schüsselackher, ist ungevarlich der vierte Tail ainer Jauchart. stoßt oben gegen Mülebach an Lenzen Rüefen Lehenackher, unden gegen Lustenoû an Urban Ammenegger Erben, nebenzu gegen dem Hattlerdorff an Jergen am Rains Anwannder, zum vierten gegen dem Berg an Martin Luegers Erblehen Ackher.
5. Ain Ackher genannt zur Solen, ligt under Mülebach, ist ungvvarlich der fünffte Tail ainer Jauchart, stoßt oben gegen Mülebach an Adam Schuzer, unden gegen Lustenoû an Josen Spiegl, nebenzu gegen dem Hattlerdorff an Lennz Rüefen Ackher, zum vierten gegen dem Perg an ainen Drittail Ackher, ist ain Anwannder.
6. Ain Anwannder ligt an der Zuchen, ist ungevarlich der sechste Tail ainer Jauchart, stißt oben gegen Müle=

Seite 140:

bach an Steffan Alberich, unnden gegen Lustenoû an Gabriel Thurnherrn, nebenzu aber an Gabriel Thurnherren, zum vierten gegen dem Berg an Hannß Franntzen Lehen=ackher unnd Thoman Rabergs Aigen Gut.

**Güeter so Hey unnd Ammat geben,  
zu disem Hof gehörig.**

1. Die Hofstatt darauf er sizt (.das Hauß unnd alles Gepeû gehört Jacoben Frener eigenthumblich.) stoßt oben gegen dem Alten Purgstall an Hannsen Frannzen unnd Lennzen Rüefen Lehengut, unnden gegen der Landt=straß an die Gassen, nebenzu gegen der Ach aber an die Gassen, zum vierten gegen dem Pach an Hannsen Frannzen unnd Lennzen Rüefen Lehengut.
2. Die ober Pündt ob Mülebach, gibt ungevarlich ain zimlich Fuder Hey, stoßt oben gegen dem Alten Purgstall an die Gemaind, unnden gegen dem Dorff an Steffan Huebers Erben, nebenzu gegen der Ach an Connraten Muesers Halbtail, den er hat an diser Pündt, zum vierten gegen dem Bach an Hannsen Frannzen Lehengut unnd des Schmidts Bündt.
3. Das Gut im Lehenbrief genannt das Bündtelin, ligt unnder Mülebach, ist zerthailt. Jacoben Freners Tail gibt ungvarlich ain halb Füederlin baiderali

Seite 141:

Hey, stoßt oben gegen Mülebach an Jergen Blasers Erben, unnden gegen dem Hattlerdorff an Connraten Muesers Thail, den er hat an diser Pündt, nebenzu gegen dem Berg an Lennzen Rüefen Lehengut, zum vierten gegen der Ach an Jergen Blasers Erben.

4. Das Gut im Lehenbrief genannt die Eegart, darbei ist jezt ain Ackher, ungevarlich ain Vierentail ainer Jauchart, stoßt oben gegen Mülebach an Jergen Hemerlin unnd Hannsen Jeninger, unnden gegen dem Hattlerdorff an Lennzen Rüefen aigen Gut, nebenzu gegen der Ach an Jergen Blasers Erben, zum vierten gegen Emps an Steffan Alberich.

5. Ain Eegart ob der Aich, gibt ungevarlich ain halb Fuder Hey, stoßt oben gegen Mülebach an Josen Spiegl, unden gegen Lustenoû an die Rindgassen, nebenzu gegen dem Hattlerdorf an Thebussen Hemerlin, zum vierten gegen dem Perg an die Ampt Eegart, die mit den Herrn Graven in Wechsel geet.

6. Das Stückh unnder Mülebach, ist jezt ain Höwachs, unnd ist zerthailt, gibt ungevarlich zwo gut Purdin baiderei Hey. Jacob Freners Thail, stoßt oben gegen Müle-

Seite 142:

bach an Jergen Pildstains Erben, unnden gegen Emps an die Meder, nebenzu gegen der Lanndtstraß an Berlins Erblehengut, zum vierten gegen dem Veld an Connraten Muesers Tail, den er hat an disem Gut.

7. Es ist zu wissen, das die Eegart gelegen under Müle= bach, bei Hemerlins Eegart, nicht in dem Lehenbrief steet, die ist zerthailt unnd gibt zu Jacoben Freners Tail ain zimlich Fuder Hey, stoßt oben gegen Mülebach an Hannsen Hemerlin unnd Liennhart Pildstain, unden gegen Lustennoû an Connraten Muesers annder Thail dises Guts, nebenzu gegen der Oû an Hannsen Frannzen aigen Gut, zum vierten gegen Emps an Lennzen Rüefen Lehengut.

8. Ain Ackher ob dem Krummenloch, ist jezt ain Höwachs. Gibt Ungevarlich vier gut Burdinen Hey. Stoßt oben gegen der Lanndt= straß an sein Jacob Freners aigen Gut, unnden gegen dem Hattlerdorf an Connraten Salzman, nebenzu gegen der Oû an Connraten Muesers halben Tail, den er hat an disem Gut, zum vierten gegen Mülebach an den Bürglißweg.

Seite 143:

9. Das Bößried, geet in Wechsel mit Connraten Mueser, gibt ungevarlich zwai Fuder Hei, stoßt oben gegen Mülebach an die Lanndstraß, unnden gegen Emps an Hannsen Frannzen unnd Lennzen Rüefen Lehengut, nebenzu gegen dem Hattlerdorff aber an ire Lehengüeter, zum vierten gegen dem Berg an Connraten Muesers Lehengut, genannt das Mädlin.
10. Das Mad Haßlach ist zerthailt, den grossen Tail hat Jacob Frener, der geet mit Connraten Mueser in Wechsel, gibt ungevarlich ain klain halb Fuder Hey, stoßt oben gegen dem Berg an die Lanndtstraß, unnden gegen dem Hattlerdorff an Hannsen Frannzen und Lenzen Rüefen Lehengut, nebenzu gegen Müle= bach an Hannsen Frannzen aigen Gut, zum vierten gegen Emps an Hannsen Frannzen unnd Lenzen Rüefen Lehengut.
11. Das Wittenmad ist zerthailt, des hat Jacob Frener den halben Tail gegen dem Hattlerdorff, unnd geet in Wechsel mit Connraten Mueser, gibt ungevarlich ain zimlich Fuder Hey, stoßt oben gegen Mülebach an des Pfarrhofs Gut, unnden gegen dem Hattlerdorff an den Veldtgraben, nebenzu gegen Emps an Hansen

Seite 144:

Frannzen unnd Lennzen Rüefen Lehengut, zum vierten  
gegen dem Berg an Connraten Muesers Tail, den  
er hat an disem Gut.

An dem verstaudeten Gut gehörig zu dem Purg=  
stall Mülebach, hat Jacob Frener ainen Tail.

**Was von disem Hof jürlich  
gegeben wirdt:**

Jacob Frener zinset auf Sannt Martins Tag,  
Vesen siben Viertl, drey Vierling.  
Haber siben Viertl, drey Viertling.  
Gellt geen Emps an die Pfarr drey Schilling und  
sibenthalben Pfennig.  
Gelt in den Thun neun Pfennig.  
Hüener aines.

Es mügen aber die Herrn dise Gült, merren  
und mindern, oder in annder Weg mit disem  
Hof, alls irm aigen Gut hanndlen.

Seite 145:

**Conraten Wezels Hof,  
den man nennt Conrat Mueser,  
sambt seiner Zugehörung.**

**Ackher:**

1. Ain Ackher gelegen im Achrain, ist ungevarlich der Drittail ainer Jauchart, stoßt oben gegen Mülebach an Hannsen Salzman genannt Dräer, unnden gegen Lustenoû an Hannsen Hefels Erben, nebenzu gegen der Oû an Jacob Freners Lehenackher, zum vierten gegen Emps an Lennzen Rüefen Lehenackher.
2. Ain Ackher unnder dem Hattlerdorff, ist ungevarlich der fünffte Tail ainer Jauchart, stoßt oben gegen Mülebach an Jacoben Fuessenegger genannt Schedler, unnden gegen Lustenoû an Hannsen Frannzen Lehenackher, nebenzu gegen der Oû an Josen Thurnherrn Witfraûen, zum vierten gegen Emps an ainen Drittail Ackher.
3. Ain Ackher ob der Aich, ist ungevarlich der achttest Tail ainer Jauchart, stoßt oben gegen Mülebach an Josen Spiegels Anwander, unden gegen Lustenoû an die Rindgassen, nebenzu gegen Emps an Hannsen Hemerlin genannt Üler, zum vierten gegen dem Hattlerdorf an Hannsen Frannzen Lehenackher.

Seite 146:

4. Ain Ackher zu Schüsselackher, ist ungevarlich der fünffte Tail ainer Jauchart, stoßt oben gegen Mülebach an Hannsen Frannzen Lehennackher, unden gegen Lustenoû an Lennzen Rüefen Lehenackher, neben= zu gegen dem Hattlerdorf an Jergen am Rain An= wannder, zum vierten gegen dem Berg an Lienharten Bildstains Erben.
5. Ain Ackher genannt Stockhackher, ligt under Mülebach, ist ungevarlich der Drittail ainer Jauchart, stoßt oben gegen Mülebach an den Fueßweg, der in das Haßlach geet, unden gegen Lustenoû an Lenzen Rüefen Lehen= ackher, nebenzu gegen dem Hattlerdorf an Hanns Alberichen genannt Waibels aigen Gut, zum vierten gegen dem Berg an Hannsen Jeninger genannt Singer.
6. Ain Ackher genannt Hasenreutiner, ligt under Müle= bach, ist ungevarlich ain Vierentail ainer Jauchart, stoßt oben gegen Mülebach an Lennzen Rüefen Lehen= ackher, unden gegen Lustenoû an Jergen Pildstains Erben, nebenzu gegen der Ach an den Paûweg, zum vierten gegen dem Bach an Conraten Salzman, seßhafft zu Mülebach.
7. Ain Ackher im Oberfeld, stoßt für die Oû, ist ungevarlich ain klain Vierentail ainer Jauchart, stoßt oben gegen der Lanndstraß an Connraten Hefels aigen Gut, unnden gegen Lustenoû an Bartholome Hemerlins Erben unnd Josen Alberich genannt Negelins Joß unnd ander

Seite 147:

mer, nebenzu gegen der Oû an Josen Wähinger,  
zum vierten gegen Mülebach an Jacoben Freners aigen  
Gut.

8. Es ist zu wissen, das ain Ackher gelegen am Pürglins  
Weg, under der Halden, nit im Lehenbrief steet, auß der  
Ursach Junckher Burckhart von Emps sälig hat von dem  
Ackher, gelegen vor der Oû, Josen Wähinger ain Stückh  
gegeben, zu ainem Weingarten, Heergegen hat Jos  
Wähinger disen Ackher, Junckher Burckharten säligen aigen=  
thumblich gegeben, ist ungevarlich der achttest Tail ainer  
Jauchart, stoßt oben gegen der Lanndtstraß an ainen  
Drittail Ackher, unnden gegen dem Hattlerdorff an  
Lucassen Alberich, nebenzu gegen der Oû an ainen  
Drittail Ackher, zum vierten gegen Emps an Lenzen  
Rüefen aigen Gut.

**Güeter so Hey unnd Amat geben,  
zu disem Hof gehörig.**

1. Es ist zu wissen, das im Lehenbrief zu Paulus Hannsen  
Erlehen steet, ain Halbe Eegart am Luechs, die ist vor  
lanng Jarn, Jergen Hefels Vordern alls ain Erlehen

Seite 148:

gegeben worden. Dagegen haben sie Hannsen von Emps säligen eigenthumblichen gegeben, die Hofstatt darauf jeziger Zeit sizt Conrat Mueser. Die selbig Hofstatt stoßt oben gegen dem alten Burgstall Mülebach an Hannsen Frannzen Lehengut unnd Martin Luegers Erblehen, unnden gegen Emps an Connraten Muesers aigen Gut unnd an das Gässelin, nebenzu gegen der Ach an Lennzen Rüefen unnd Hannsen Frannzen Lehengut, zum vierten gegen dem Bach an Connraten Muesers aigen Gut.

2. Die ober Pünd, gelegen ob Mülebach, gibt ungevarlich ain zimlich Fuder Hey, stoßt oben gegen dem alten Burgstall Mülebach an die Gemaind, unnden gegen dem Dorf an Steffan Huebers Erben, nebenzu gegen der Ach an das Gässelin, zum vierten gegen dem Bach an Jacoben Freners annder Tail, den er hat an disem Gut.

3. Das Gut im Lehenbrief, genannt das Bündtelin ligt unnder Mülebach, ist zerthailt unnd gibt zu Connraten Muesers Thail ungevarlich ain halb Füederle baiderali Hey, stoßt oben gegen Mülebach an Jacoben Frener den anddern Tail, den er hat an diser Pündt, unnden gegen dem Hattlerdorf an Hannsen Jeninger, nebenzu gegen der Ach an Jergen Blasers Erben, zum vierten gegen dem Berg an Lennzen Rüefen Lehengut.

Seite 149:

4. Das Stückh hinder Mülebach, ist jezt ain Heywachs unnd zerthailt, gibt ungevarlich zwo Purdin bederlai Hey, Connraden Tail stoßt oben gegen Mülebach an Jergen Pildstains Erben, unnden gegen Emps an die Meder, nebenzu gegen dem Veld an Jergen Hemerlin und Con= raten Salzman, zum vierten gegen der Lanndtstraß an Jacoben Freners Tail, den er hat an disem Gut.
5. Das Mädlin ligt unnder Mülebach unnd geet mit Jacoben Frener in den Wechsel, gibt ungevarlich ain gut Fuder Hey, aber kain Amat, stoßt oben gegen Mülebach an den Esch, unnden gegen Emps an Hannsen Frannzen und Lennzen Rüefen Lehengut, nebenzu gegen dem Hatt= lerdorff an Thebussen Hämerlin, zum vierten gegen dem Berg an Steffan Huebers Erben.
6. In disem Mädlin gehört ain Plezlin, im Ober Bößenriedt gelegen, geet auch mit Jacoben Frener in Wechsel, gibt ungevarlich ain klain Füederlin Hey, stoßt oben gegen der Lanndtstraß an die Gemaind, unnden gegen dem Hattlerdorff an Jergen Hemerlin, nebenzu gegen Emps aber an Jergen Hemerlin, zum vierten gegen Mülebach an Jacoben Freners Lehengut, genannt das Boßriedt.

Seite 150:

7. Das Mad Haßlach ist zerthailt, das klainer Stückh hat Connrat Mueser, unnd geet mit Jacoben Frener in Wechsel, gibt ungevarlich gar ain klain halb Fuder Hey, stoßt oben gegen dem Berg an Hannsen Frannzen und Lennzen Rüofen Lehengut, unnden gegen dem Hattlerdorf an Steffan Alberich, nebenzu gegen Mülebach an Hannsen Frannzen unnd Lennzen Rüefen Lehengut, zum vierten gegen Emps an Steffan Alberich.
  
8. Das Wittenmad ist zerthailt, Connrat Mueser hat das halb Tail gegen dem Haßlach, das geet mit Jacoben Frener in Wechsel, gibt ungevarlich ain zimlich Fuder Hey, stoßt oben gegen Mülebach an des Pfarrhofs Gut, unnden gegen dem Hattlerdorf an Jacoben Freners Thail, den er hat an disem Gut, nebenzu gegen dem Berg an Hannsen Alberichs, genannt Waibels Erblehen, zum vierten gegen Emps an Hannsen Frannzen unnd Lennzen Rüefen Lehengut.
  
9. Ain Ackher im Lehenbrief genannt ob dem Krumenloch, ist jzt ain Höwachs, gibt ungevarlich vier gut Burdinen Hey, stoßt oben gegen der Landtstraß an Jacoben Freners aigen Gut, unden gegen dem Hatlerdorf

Seite 151:

an Jergen Hemerlin, nebenzu gegen der Oû an Hannsen  
Hämerlin genannt Üler, zum vierten gegen Mülebach  
an Jacoben Freners halben Tail, den er hat an disem Gut.

10. Es ist zu wissen, das die Eegart unnder Mülebach bey Hemer=  
lins Eegart, nit im Lehenbrief steet, die ist zerthailt unnd gibt  
zu Connraten Muesers Thail ain zimlich Fuder Hey, stoßt oben  
gegen Mülebach an Jacoben Freners Tail, den er hat an disem  
Gut, unnden gegen Lustennoû an Hannsen Frannzen Lehen=  
gut unnd Liennhart Pildstains aigen Gut, nebenzu gegen  
der Oû an Hannsen Frannzen aigen Gut, zum vierten  
gegen Emps an Lennzen Rüefen Lehengut.

An dem verstaudeten Gut, gehörig zu dem Purgstall  
Mülebach, hat Connrat Wezel ainen Tail.

**Was von disem Hof jerlich=  
en gegeben wirdt:**

Conradt Wezel genannt Mueser, zinset auf Sannt  
Martins Tag.  
Vesen siben Viertl drey Vierling.

Seite 152:

Haber siben Viertl drey Vierling.  
Gellt geen Emps an die Pfarr drey Schilling  
unnd sibenthalben Pfennig.  
Gelt in den Thurn neun Pfennig.  
Hüenner aines.

Es mügen aber die Herrn dise Gült merren unnd  
mindern, oder in annder Weg mit disem Hofe, alls  
irm aigen Gut hanndlen.

**Ennde des Ailnfften  
Tails dises Urbars.**

Seite 153:

**Der zwelffte Tail  
dises Urbars**

**Von den Erblehen zu Müle=  
bach und irn Gerechtigkaiten.**

Seite 154:

**Des Schmitters Lehen  
Aufstailung:**

**Hanns Alberich genant Waibel, Wirdt:**

An Hanns Alberichs gepürenden Tail des Schmitters  
Lehen, hat jertz Hanns Alberich, genant Waibel,  
der Würt, dise nachfolgende Stückh unnd Güter.

**Ackher:**

Ain Ackher gelegen vor der Oû, ist ungevarlich der  
dritte Tail ainer Jauchart, stoßt oben gegen Mülebach  
an Jergen Hefels aigen Gut, unnden gegen Lustenoû  
an Josen Thurnherren Erben, nebenzu gegen der Oû  
an die Gemaïnd, zum vierten gegen Emps an Lien=  
harten Berlins Erblehen Ackher.

**Güeter so Hey unnd Amat geben:**

Ain Boumbgart genant der Gör, stoßt oben gegen  
Mülebach an Jergen Hefels Erblehen Gut, unden gegen

Seite 155:

Lustennoû an Steffan Alberich, nebenzu gegen der Oû  
an Jacoben Fuessenegger genannt Schedler, zum vierten  
an die Gassen, die in das Dorff geet.

Ain Mad gelegen zu Winckhelmad, gibt ungevarlich  
zway gute Fuder Hey, stoßt oben gegen Mülebach an Sant  
Martins Pfrund Gut unnd an Adam Schuzer, unnden gegen  
Lustenoû an das Amptmad das mit Lennzen Rüefen  
in Wechsel geet, unnd an Lennzen Rüefen aigen Gut,  
nebenzu gegen der Oû an Hannsen Frannzen unnd  
Lennzen Rüefen Lehengut, zum vierten gegen Emps an  
Jergen Willer genannt Zoller.

Mer ain Mad zu Winckhelmad gelegen, das geet gegen  
Martin Lueger in Wechsel, gibt ungevarlich ain gut  
Fuder Hey, stoßt oben gegen Mülebach an Jergen Hefels  
Erblehen Gut, unnden gegen Lustennoû an Hannsen  
Hemerlin genannt Üler, nebenzu gegen der Oû an  
Hanns Frannzen aigen Gut, zum vierten gegen der Oû,  
zum vierten gegen dem Berg an Jacoben Freners  
Lehengut.

Ain Eegart gelegen am Lux, ungevarlich annderhalb  
Fuder baidelrai Hey, stoßt oben gegen Mülebach an die  
Rindgassen, unnden gegen Lustennoû an das Ampt=

Seite 156:

mad welches mit den Herrn Graven von Emps in  
Wechsel geet, nebenzu gegen dem Hattlerdorff an  
Heinrich Mayr, zum vierten gegen Emps an Steffan  
Alberich.

Mer ain Eegart gelegen am Lux, geet in Wechsel von  
Alter im Lehenbrief mit Filins Erben, jeziger Zeit  
mit Jergen Willers genannt Zollers aigen Gut,  
gibt ungevarlich ain gut Fuder bederlai Hey, stoßt oben  
gegen Mülebach an Thoman Rabergs aigen Gut,  
unnden gegen Lustenoû gegen Hannsen Frannzen  
aigen Gut unnd an Michel Cainzen Erblehen Gut,  
nebenzu gegen dem Hattlerdorf an des Lachers Pündt,  
die Erblehen ist, zum vierten gegen Emps an Jergen Willer  
genannt Zoller.

**Was von disem Tail des Schmitters  
Lehen jârlichen gegeben würdt:**

Vesen zway Viertl unnd ain halben Vierling.  
Haber ebensovil.  
An Gelt sechzehen Pfennig ainen Haller.

Seite 157:

**Martin Lueger:**

An Ulrichen Franckhen Tail des Schmitters Lehen, hat  
jeziger Zeit Martin Lueger dise nachfolgende Stückh  
und Güeter:

1. Ain halbe Hofstatt gelegen zu Mülebach, stoßt oben gegen dem  
Alten Purgstall an die Gemaind, unnden gegen Lustenoû  
an Connraten Muesers Lehenhofstatt, nebenzu gegen der  
Ach an Hannsen Frannzen unnd Lennzen Rüefen Lehengut,  
zum vierten gegen Emps an Hanns Frannzen Lehengut.
2. Ain vierten Tail in des Schmitter Pündt, gibt ungevarlich  
zwo Purdin Hey, stoßt oben gegen dem Berg an Jacob Freners  
Erblehengut, unnden gegen dem Hattlerdorf an Hannsen  
Frannzen Lehengut, nebenzu gegen der Ach an Jacob  
Freners Lehengut, zum vierten gegen Emps an Lienharten  
Berlins Erblehengut.
3. Ain Mad im Bösenried, dises Mad ist mit seinen vier  
Anstossen in Hannsen Alberichs Tail des Schmitters  
Lehen beschrieben unnd geet gegen Hannsen  
Alberichen genannt Waibel in Wechsel, dar=  
umb ist unnot alhie dasselbig widerumb zu beschreiben.

Seite 158:

4. Ain Ackher genannt das Braytelin, ist ungevarlich ain gut fünfft Tail ainer Jauchart, stoßt oben gegen Pürglin an Hannsen Veldeggs Erben, unden gegen Lustenoû an ainen Drittail Ackher, nebenzu gegen der Oû aber an ainen Drittail Ackher, zum vierten gegen Mülebach an Jacob Fuessenegger genannt Schedler.

5. Ain Ackher genannt der Anwannder, ist ungevarlich der vierte Tail ainer Jauchart, stoßt oben gegen Mülebach an Hannsen Spiegels Anwannder, unden gegen Lustenoû an die Rindgassen, nebenzu gegen dem Hattlerdorf an Hannsen Hefels Erben, zum vierten gegen Emps an Hannsen Frannzen Lehengut.

**Was von disem Tail des Schmitters Lehen  
jerlichen gegeben würdt:**

Vesen zwai Viertl unnd ainen Vierling.  
Haber ebensovil.  
Gelt sechzehen Pfennig unnd ainen Haller.

**Jacob Frener genannt Möschi.**

An Hannsen Frener genannt Paulus Hannsen Tail,  
des Schmitters Lehen hat jeziger Zeit Jacob Frener

Seite 159:

an denselbigen Güetern, dise nachfolgende  
Stückh.

1. Ain Ackher genannt das Braytelin, gelegen vor der Oû,  
ist ungevarlich der achte Tail ainer Jauchart, stoßt oben  
gegen Bürglin an Connraten Muesers Lehengut, unden  
gegen Lustenoû an Michel Cuenzen aigen Gut, nebenzu  
gegen der Oû an Ulrichen Huebers Erben, zum vierten  
gegen Emps an Hainrichen Natterer den Schmid.
- 2, Ain vierten Tail von der Schmitters Bündt, das ist zwischen  
Jacoben Fener unnd Connraten Muesers zerthailt,  
Jacob Freners Thail gibt ungevarlich zwai Burdin Hey,  
unnd stoßt oben gegen dem Burgstall Mülebach an Con=  
raten Muesers Tail, den er hat an disem Gut, unnden gegen  
dem Dorff an Martin Luegers Erblehengut, nebenzu gegen  
der Oû an sein Jacob Freners Lehengut, zum vierten gegen  
Emps an Liennharten Berlins Erblehen.
3. Ain Mad genannt Bößried, geet mit Connraten Mueser  
in Wechsel unnd gibt ungevarlich ain gut Fuder Riedhey,  
stoßt oben gegen dem Berg an die Lanndstraß unnden gegen  
Lustenoû an Martin Luegers unnd Liennharten Berlins  
Erblehen, nebenzu gegen Mülebach an Connraten Muesers

Seite 160:

Tail, den er hat an disem Gut, zum vierten gegen Emps  
an Jacob Freners Schwester Gretha aigen Gut und Lienharten  
Berlins Erblehen.

**Was von disem Tail des Schmitters  
Lehen, jârlichen gegeben wûrdt:**

Vesen ain Viertl unnd ain Vierntail.  
Haber ebensovil.  
Gelt acht Pfennig ain Haller.

**Conrat Wezel genannt  
Muesers.**

An Hannsen Freners genannt Paulus Hannsen Tail  
des Schmitters Lehen, hat jeziger Zeit Connrat Muesers  
an denselbigen Gûetern, dise nachfolgende Stückh:

1. Ain Ackher in der Aich, ist ungevarlich der achttest Tail  
ainer Jauchart, stoßt oben gegen Mülebach an die  
Rindgassen, unden gegen Lustenoû an Thebussen  
Hemerlin, nebenzu gegen der Oû aber an Thebussen  
Hemerlin, zum vierten gegen Emps an Lienharten  
Berlins Erblehengut.

Seite 161:

2. Ain Ackher gelegen bey der Eegart, ist ungevarlich der achttest Tail ainer Juchart, stoßt oben gegen Mülebach an Hannsen Hemerlin genannt Üler, unnden gegen Lustenoû an Hannsen Frannzen Lehengut, nebenzu gegen der Oû an Jacob Freners Schwester Grethen aigen Gut, zum vierten gegen Emps an Hannß Frannzen aigen Gut.
3. der vierte Tail des Schmitters Pündt, ist zwischen Connraten Muesers unnd Jacob Frener gethailt, Connraten Tail gibt ungevarlich zwo Purdin Hey, stoßt oben gegen dem Burgstal Mülebach an die Gemaind, unnden gegen dem Dorff an Jacob Freners Lehengut, zum vierten gegen Emps an Liennharten Berlins Erblehen.
4. Ain Mad genannt das Bösenried, geet in Wechsel mit Jacob Frener, gibt ungevarlich ain gut Fuder Riedthey, stoßt oben gegen dem Berg an die Lanndtstraß, unden gegen Lustenoû an Jergen Hefel und Liennharten Berlins Erblehen, nebenzu gegen Mülebach an Jergen Hefels Erblehengut, zum vierten gegen Emps an Jacob Freners Tail den er hat an disem Gut.

**Was von disem Tail des Schmitters  
Lehen jerlichen gegeben würdt:**

Vesen ain Vierteil unnd ain Vierentail.  
Haber ebensovil.  
An Gelt acht Pfennig unnd ainen Haller.

Seite 162:

**Geörg Hefel:**

An Hainrichen Hefels Tail des Schmitters Lehen, hat jeziger Zeit Jerg Hefel an denselbigen Güetern, dise nachvolgende Stückh:

1. Drey Ackher zu Salen, an ain annder gelegen, ist ungevarlich ain gute halbe Jauchart, stoßt oben gegen Mülebach an Hainrichen Mayer, unden gegen Lustenoû an Sannt Martins Pfrundgut und Jergen Willer genannt Zoller, nebenzu gegen dem Hattlerdorf an zwen Drittail Ackher, zum vierten gegen Emps an das Eegärtlin, so nechst bei den dreyen Ackher ligt.
2. Ain Ackher under der Gasssen bey der Aich, ist ungevarlich der vierte Tail ainer Jauchart, stoßt oben gegen Mülebach an die Rindgassen, unnden gegen Lustenoû an Thebussen Hemerlin genannt Üler, nebenzu gegen dem Hattlerdorf an Liennhart Berlins Erblehen, zum vierten gegen Emps an Liennhart Berlins Erblehen unnd Hannsen Steurers aigen Gut.
3. Mer ain Ackher under der Gassen bey der Aich, ist ungevarlich ain guts Vierntail ainer Jauchart, stoßt oben gegen Mülebach an die Rindgassen, unden

Seite 163:

gegen Lustenoû an Steffan Natterers aigen Gut genannt Walchsmad, nebenzu gegen dem Hattlerdorf an Cristlin Walsers Erben, zum Vierten gegen Emps an Thebussen Hämerlin genannt Üler.

4. Mer ain Ackher under der Gassen bey der Aich, ist ungevarlich der sechste Tail ainer Jauchart, stoßt oben gegen Mülebach an die Rindgassen, unden gegen Lustenoû an Herr Ulrichen Thurnherr Pfarrer aigen Gut, genannt Walchsmad, nebenzu gegen dem Hattlerdorf an Jacoben Frener Lehengut, zum vierten gegen Emps an Cristlin Walsers Erben.

5. Im Lehenbrief steet ain halbe Hofstatt zu Mülebach, die ist vor lanngen Jarn, von sein des Hefels Vordern, gegen ainer Eegart gelegen am Laux, vertauschet worden. Also, das jeziger Zeit die gemelte Eegart Jergen Hefel und seiner Nachkommen Erblehen ist.

Und die Hofstatt (.darauf jeziger Zeit sizt Conrat Mueser.) Hannsen von Emps säligen Aigenthumb Gut, zu dem Lehen Mülebach gehörig. Die gemelt Eegart am Lux gibt ungevarlich ain gut Fuder Hey, stoßt oben gegen Mülebach, an die Rindgassen, unnden gegen Lustenoû an Hannsen Frannzen Lehengut, nebenzu gegen dem Hattlerdorf an Jergen Willer genannt Zoller, zum vierten gegen Emps an Hainrichen Mayer aigen Gut.

Seite 164:

6. Das Winckhelmad, gibt ungevarlich ain Fuder Hey, stoßt oben gegen dem Berg an Connraten Mueser und Jacoben Freners Erblehengut, unden gegen Lustenoû an Hannsen Frannzen aigen Gut, nebenzu gegen Mülebach an Liennharten Berlins Erblehen, zum vierten gegen Emps an Hannsen Alberich genannt Waibel Erblehen.
  
7. Ain Mad genannt Bößried, gibt ungevarlich zwai Fuder Hey, stoßt oben gegen dem Berg an die Landt=straß, unnden gegen dem Hattlerdorf an Lienharten Berlins Erblehen, nebenzu gegen Mülebach an Jacob Pildstains Erben, zum vierten gegen Emps an Jacoben Freners Erblehengut, das Wechselmad.
  
8. Ain Eegärtlin gelegen zunechst vor den Ackhern zur Salen, gibt ungevarlich ain Fuder baiderali Hey, stoßt oben gegen Mülebach an Hainrichen Mayer, unden gegen Lustenoû an Sannt Martins Pfrundt Gut, nebenzu gegen dem Hattlerdorf an die Ackher zu der Salen, zum vierten gegen Emps an ainen Drittail Ackher.
  
9. Ain Boumbgart genannt der Ger, gibt ungevarlich ain Fuder bederali Hey, stoßt oben gegen Pürglin an den Empser Weg, unnden gegen dem Hattlerdorf an Hanns Alberich genannt Waibl Erblehengut, nebenzu

Seite 165:

gen der Aich an Frannzen Thurnherrn, zum vierten gegen  
Emps an den Weg der ins Hattlerdorf geet.

**Was von disem Thail des Schmitters  
Lehen, jårlichen gegeben würdt:**

Vesen sechs Viertl unnd annderthalben Vierling.  
Haber ebensovil.  
An Gelt vier Schilling unnd zwen Pfennig.

**Lienhart Berlin:**

An Hannsen und Wolffen der Berlin Thail, hat jeziger  
Zeit Liennhart Berlin dise nachvolgende Stückh und  
Güeter:

1. Ain Ackher vor der Oû, ist ungevarlich der vierte  
Tail ainer Jauchart, stoßt oben gegen Pürglin an  
Hanns Alberich genannt Waibel aigen Gut, unden  
gegen Lustenoû an Josen Thurnherrn Erben, nebenzu  
gegen der Ach an Hannsen Alberich Waibel Erblehen

Seite 166:

Gut, zum vierten gegen dem Hattlerdorff an  
Uli Höfel.

2. Ain Ackher zu der Aich, ist ungevarlich der achte Tail ainer Jauchart, stoßt oben gegen Mülebach an die Rindgassen, unnden gegen Lustenoû an Thebussen Hemerlin genannt Üler, nebenzu gegen dem Hattlerdorff an Connraten Mueser Erblehengut, zum vierten gegen Emps an Jergen Hefel Erblehengut.
3. Ain Ackher zu Mittelfeld, ist ungevarlich ain gut vieren Thail ainer Jauchart, stoßt oben gegen Mülebach an Hannsen Hemerlin genannt Üler unnd Jacoben Pildstains Erben, unden gegen Lustenoû an Hannsen Jeninger genannt Singer unnd annder mer, nebenzu gegen dem Hattlerdorff an Hannsen Luegers aigen Gut, zum vierten gegen Emps an Connraten Salzman.
4. Die Pündt zu Mülebach, gibt ain groß Fuder Vorhey, stoßt oben gegen dem Berg an die Gemaind, unnden gegen Mülebach an Jacoben Freners aigen Gut, zum dritten an Lennzen Rüefen aigen Gut.
5. Es ist zu wissen, das Liennhart Berlin in des Schmitters Pündt hat, den halben Tail, wiewol das in den denn Rechten Lehenbrief nit vermeldet ist, welches

Seite 167:

villeicht durch das hin unnd wider Tailen mag ge= schein sein, unnd gibt der gemelt Halbtail ungevarlich ain halbs Fuder Vorhey, stoßt oben gegen dem Alten Purgstall Mülebach an die Gemaind, unden gegen dem Dorf an Hannsen Frannzen Lehengut, zum dritten gegen der Ach an Martin Lueger unnd Jacoben Freners Erblehengut.

6. Ain Plezlin hinder Mülebach, gibt ungevarlich ain halb Füederlin baiderlai Hey, stoßt oben gegen Mülebach an Jergen Pildstains Erben und gegen Emps an die Meder, nebenzu gegen dem Hattlerdorf an Jacoben Freners Lehengut, zum vierten gegen dem Berg an Steffan Huebers Erben.

7. Ain Stückh am Bösenriedt, gibt ungevarlich ain gut Fuder Hey, stoßt oben gegen dem Berg an die Gemaind, unden gegen dem Hattlerdorf an Jacoben Pildstains Erben, zum dritten gegen Emps an Jergen Hefels Erblehen.

8. Mer ain Stückh am Bösenriedt, gibt ungevarlich zwo Burdin Hey, stoßt oben gegen dem Berg an Gretha Frenerin aigen Gut und Conrat Muesers Erblehengut, unden gegen Lustennoû neben Hannsen Hemerlin genannt Üler, nebenzu gegen Mülebach an Conraten Muesers Erblehengut, zum vierten gegen Emps an Steffan Alberich.

Seite 168:

9. Das Winckhelmad, gibt ungevarlich ain gut Fuder Hey, stoßt oben gegen Mülebach an Hannsen Hämerlin, genannt Üler, unnden gegen Lustenoû an Jergen Hefel Erblehen, nebenzu gegen dem Hattlerdorf an Hannsen Frannzen aigen Gut, zum vierten gegen Emps an Jacoben Freners Erblehengut.
  
10. Ain Hampffländlin, gelegen nechst bey dem Ackher in der Aich, ist ungevarlich der zwelffte Tail ainer Juchart, stoßt oben gegen Mülebach an die Rindgassen, unden gegen Lustenoû an Jergen Hefels Erblehen, nebenzu gegen dem Hattlerdorf aber an Jergen Hefels Erblehen, zum vierten gegen Emps an Hannsen Steurer genannt Reiser.

**Was von disem Tail des Schmitters  
Lehen jerlichen gegeben würdt:**

Vesen sechs Viertl unnd annderthalben Vierling.  
Haber ebensovli.  
An Gelt vier Schilling unnd zwen Pfennig.

Seite 169:

**Hanns Luoger.**

Des Schmidbergs Gut, genannt Lachers Bündt, die zuvor Hainrichen Mair unnd Hainrich Alberich gehapt hond, ist zerthailt unnd hat jeziger Zeit an denselbigen Güetern, Hanns Luoger dise nachfolgenden Stückh:

1. Ain Ackher zu Mittelfeld, ist ungevarlich der sechste Tail ainer Jauchart, stoßt oben gegen Mülebach an Jergen Üler, unnden gegen Lustenoû an Hannsen Salzman, nebenzu gegen Emps an Hannsen Luegers Erblehen= ackher zur Saln, zum vierten gegen dem Hattlerdorf an Michel Cainzen den anndern Tail dises Ackhers.
2. Ain Ackher in der Pfatt, ist ungevarlich der zwainzigist Tail ainer Jauchart, stoßt oben gegen Mülebach an Steffan Alberich, unnden gegen Lustenoû an Connraten Alberich, nebenzu gegen Emps an Hainrichen Mayer, zum vierten gegen dem Hattlerdorf an Michel Cunzen andern Thail dises Ackhers.
3. Ain Ackher genannt Mittelfeld, ist ungvvarlich der sechste Tail ainer Jauchart, stoßt oben gegen Mülebach ann Josen Spiegels Anwannder, unden

Seite 170:

gegen Lustenoû an ainen Drittail Ackher, neben=  
zu gegen dem Hattlerdorf an sein Hanns Luegers  
Erblehen genannt Mittelfeld, zum vierten gegen Emps  
an der Herrn von Emps Anwannder zur Salen, ist  
ain Drittail Ackher.

4. Ain Ackher ob der Aich, ist ungevarlich der sechste Tail  
ainer Jauchart, stoßt oben gegen Mülebach an Josen  
Spiegelß Anwannder, unnden gegen Lustenoû an  
die Rindgassen, nebenzu gegen dem Hattlerdorf  
an Hannsen Hämerlin genannt Üler, zum vierten  
gegen Emps an Connraten Salzman.

5. Es ist zu wissen, das jezt in dem Rechten Lehenbrief  
stond dise Wort, zwen Ackher bey der Gassen, bey der Aich,  
welches sich Hanns Lueger beschwert hat. Darumb das  
er an disem Ort, nit mer dann ainen Ackher gehabt,  
der ist ungevarlich ain gewaltig Drittail ainer Jauchart  
unnd soll nun hinfüro in Ewigkeit, für die zwen Ackher  
gerechnet werden, stoßt oben gegen Mülebach an die  
Rindgassen, unden gegen Lustenoû an Herr Ulrich  
Thurenherren, Pfarrherr aigen Gut genannt Walchß=  
mad, nebenzu gegen dem Hattlerdorf an Lennzen  
Rüefen Lehengut, zum vierten gegen Emps an Jacoben  
Freners Lehengut.

Seite 171:

6. Des Lachers Pünd ist zerthailt, gibt ungevarlich zu Hannsen Luegers Tail drey Fuder baiderali Hey, stoßt oben gegen der Rindgassen an Michel Cuenzen anndern Thail diser Pündt, unnden gegen Lustenoû an Hannsen Salzman, nebenzu gegen Emps an Jergen Hefel aigen Gut, zum vierten gegen dem Hattlerdorf an die Gassen, die in das Veld geet.

7. Ain Vierntail ainer Eegart am Lux, gibt ungevarlich ain Purdin Hey, stoßt oben gegen Mülebach an Michel Cuenzen vierten Tail den er hat an diser Eegart, unnden gegen Lustenoû an Jergen Hefels aigen Gut, nebenzu gegen Emps an Hannsen Frannzen aigen Gut, zum vierten gegen dem Hattlerdorf an des Lachers Pündt.

**Was von disem Tail der Lachers  
Bündt jârlichen gegeben würt:**

Vesen drey Viertl ain Vierling.  
Haber ebensovil.  
An Gelt siben Schilling unnd zehen Pfennig.  
Hüener drey.

Seite 172:

**Michel Kuenz:**

Des Schmidbergs Gut, genannt Lachers Pündt, die zuvor Hainrich Mayer unnd Hainrich Alberich gehabt hond, ist zerthailt unnd hat jeziger Zeit, an denselbigen Güetern Michel Cuenz, dise nachvolgende Stückh:

1. Ain Ackher zu Mittelfeld, ist ungevarlich der sechste Tail ainer Jauchart, stoßt oben gegen Mülebach an Jergen Hemerlin genannt Üler, unnden gegen Lustenoû an Hannsen Salzman, nebenzu gegen Emps an Hannsen Luegers anndern Tail dises Ackhers, zum vierten gegen dem Hattlerdorf an Jacob Jäckhers Erben.
2. Ain Ackher in der Pfatt, ist ungevarlich der zwainzigist Thail ainer Jauchart, stoßt oben gegen Mülebach an Steffan Alberich, unnden gegen Lustennoû an Connraten Alberich, nebenzu gegen Emps an Hannsen Luegers anndern Thail dises Ackhers, zum vierten gegen dem Hattlerdorf an Adam Schuzer.
3. Ain Ackher hinnder Hanngers Boumbgart, ist ungevarlich ain Vierntail ainer Jauchart, stoßt oben gegen Pürglin an Jergen Hueber, unnden

Seite 173:

gegen Lustenoû an die Hailig Straß, nebenzu gegen dem Hattlerdorf an Jergen Hemerlin genannt Üler, zum vierten gegen der Ach an Ulrich Huebers Erben.

4. Ain Ackher genannt Schmiersucher, ist ungevarlich ain klain Vierntail ainer Jauchart, stoßt oben gegen Mülebach an Thebussen Hemerlin, unden gegen Lustenoû an Steffan Huebers Erben, nebenzu gegen Emps an den Paûweg, zum vierten gegen dem Hattlerdorf an Jacoben Fuessenegger genannt Schedler.

5. Des Lachers Pünd ist zerthailt, gibt ungevarlich zu Michels Tail drey Fuder bederlai Hey, stoßt oben gegen Mülebach an die Rindgassen, unnden gegen Lustenoû an Hannsen Luegers Thail, den er hat an diser Pünd, nebenzu gegen Emps an Thoman Rabergs aigen Gut unnd Jergen Willer genannt Zoller Wechselmad, zum vierten gegen der Ach an die Gassen, die in das Veld geet.

6. Ain Viertentail des Eegärtlin am Lux, stoßt oben gegen der Rindgassen an Hanns Alberichen Erblehen= gut, das mit Jergen Willer genannt Zoller in Wechsel geet, unnden gegen Lustenoû an Hannsen Luegers Tail

Seite 174:

den er hat an diser Eegart, nebenzu gegen Emps an  
Hannsen Frannzen aigen Gut, zum vierten gegen  
dem Hattlerdorf an des Lachers Pündt.

**Was von disem der Lachers Pündt  
jerlichen gegeben würdt:**

Vesen drey Viertl unnd ain Vierling.  
Haber ebensovil.  
An Gelt siben Schilling unnd zehen Pfennig.  
Hüenner drey.

**Ennde des zwelfften  
Tails dises Urbars.**

Seite 175:

**Der dreyzehende  
Tail dises Urbars.**

**Von den aigenthumblichen  
Gülten, Rechten und Gerechtig=  
kaiten in dem Bregenzerwaldt.**

Seite 176:

Item auß des Gemainen Lanndß im Bregenzer  
Wald Zinnß Steuer drey unnd zwainzig Pfund und  
acht Schilling Pfennig.

Davon gehörn ainem jedlichen Lanndtamman acht  
Schilling, das er die anndern Gült, zu rechter Zeit ein  
ziehen unnd geen Thornbeurn, Hannsen von Emps  
Aigenthumb Erben, zu irn sichern Hannden antwurten  
soll.

Dise Gült verfellet jerlich auf Martini unnd würdt ge=  
wonlich erlegt auf die Liechtmeß, laut Brief, unnd  
Sigel von Amman unnd Gemaind im hindern Bregenzer  
Wald.

**Nota.**

Obbenannte dise drey unnd zwainzig Pfundt, seind  
verzeichnet bei den namhafftigen Pennig Gülten, in  
dem sibenzehenden Thail dises Urbars.

Item zu Beznoû, Greben unnd zu der Ach jerliche Zinß,  
benanntlich sibem Pfundt drey Schilling und zwen  
Pfennig, darvor gehörn an die Pfarr geen Emps fünff  
Pfund, bleiben noch den Aigenthumbs Erben zwai Pfund  
drey Schilling zwen Pfennig.

Seite 177:

Item die Leut so gesessen zu Greben unnd zu der Ach  
geben auch Vaßnacht Hennen, die Todtfol sind durch  
ainen Vertrag, im fünffzehenhundert zway unnd  
sechzigisten Jar an das Hauß Emps erplichen gefallen.

**Ennde des dreyzehenden  
Tail dises Urbars.**

Seite 178:  
leer

Seite 179:

**Der vierzehende  
Tail dises Urbars.**

Aigenthumbliche ligende Güeter  
in der Refier ob Emps gegenn  
Veldtkirch werz.

Seite 180:

1. Item Hauß unnd Hofstatt, gelegen vor dem Weingarten zu Sattelberg, stoßt oben gegen Kalchernwerz an die Teien, unnden gegen Neûburg an Michel Wassers Hofstatt, nebenzu an das Ried an die Gemaind, zur vierten Seiten an den Bach, genannt der Widenbach.

2. Der Sattelberger Weingart, stoßt oben an das Holz, genannt das Plesse, das zum Sattelberger gehört, unnden an den Widenbach, nebenzu gegen der Cluß an den Schlucht, zur vierten Seiten an Ulrich Schneiders Riß, ist ungevarlich dreissig Mannßkrafft, oder zwai und zwainzig Pfundt Lon. Das ist wann der Weingart nicht umb halben Wein zu paûen verlassen würdt, müesste man zway unnd zwainzig Pfundt Lon darvon geben.

**Nota.**

Der Zehend auß dem Sattelberger Weingart gehört ainem Apt im Reintal, zum halben Tail, das dritte Viertail ainem Bürger geen Veldtkirch, das viert Viertail gehen Emps in den Vorhof. Welches man denen von Emps nit raicht. Heergegen seind auch die von Emps, zu Schwarzach, kainen Weinzehend zu geben schuldig. Doch

Seite 181:

mueß inen der Paûman, von seinem Thail den Zehend geben.  
Also ward es gehalten, allß Ruedolff unnd Claus Ampt=  
leut gewesen.

3. Das Holz genannt die Plesse, stoßt oben an den Tschütsch  
an die Gemaind, unnden an den Sattelberger Wein=  
garten, nebenzu aber an den Schluch, zur vierten Seiten  
an Ulrichen Schmiders Riß.

4. Das Wißlin oben bey dem Holz, tregt yrg und ain Burdin  
Hey unnd würt gewonlich den Baûleuten gelassen zu  
den Reben.

5. Das Wißlin vor Sattelberg, ist jezt drey Mannmad  
Streûemad, des Bachs halben, der es also verderbt,  
stoßt oben gegen Kalchern an den freyen Graben, unden  
gegen Neûburg an Ulrich Schwegler, nebenzu an den  
Grafach, zur vierten Seiten an den Widenbach und an  
das Sattelberger Weingart aigen Gut, hond die  
Paûleut zu den Reben.

6. Ain Wiß genannt der Scheurn Rain, gelegen in Ranckh=  
weiler Kirchsparg, unnd ist zwainzig Mannmad, stoßt  
oben an Rannckhweiler Gemaind, die man nennt  
das Promstall, unnd also den Berg ußhin, unnzt an  
Ranckhweiler Ried unnd den Hag umbhin in Koßmad,

Seite 182:

in den Graben, unnd den Graben ab, in Costannzer Schoûrain, unnd denselben hinauß in den Graben, den mann nennt der Lußgraben, unntz an die Fruz, unnd also die Fruz abhin, unntz wider an die vor=genannt Rannckhweiler Gemaind, das Premstall, unnd auß der jezt genannten Wiß gonnt den Corherrn geen Chur jerlich zwai Pfundt Zinß, unnd der Paûman zu Sattelberg gibt darvon vier Pfundt.

7. Vier Mannmad Wisen, gelegen in den Medern, in Gezner Kilsperg, stossen oben an Riedin Gamps Meder, unnden an der Fuler Gut, zu ainer Seiten an der Herr=schafft Güeter, zu der anndern Seiten an Crappens unnd Jöslin Heußlins Güeter, das man nennt der Schwester=mad, darvon gibt jezt Liennhart Amman vier Gulden.

8. Die Aigenthumbschafft, des Far zu Sannt Niclas am Rein, davon man von Altersheer gezinset hat, drey Pfund, unnd zehen Kloben Werckh. Ist durch ainen Vertrag zwischen den Herrn Graven von Emps unnd Zinzendorf unnd Schlanndersperg, im fünffzehnhundert zway unnd sechzigisten Jar, zu

Seite 183:

Bregennz aufgericht. Erplichen an das Hauß Emps  
kommen, also das die Herr Graven, das be=  
nannte Far jerlichen mügen verleihen, ihres Ge=  
fallens. Doch was inen darvon gegeben würdt,  
es sey Gelt, Werckh oder annderm, an dem gehört  
der Halbtail, Zinzendorf unnd Schlanndersperg.

**Ennde des vierzehenden  
Tails dises Urbars.**

Seite 184:  
leer

Seite 185:

**Der fünffzehende  
Tail dises Urbars.**

Aigenthumbliche ligende Güeter, in gemelter  
Refier ob Emps und in Empser Gepüete, sambt  
denen Güetern, so aintweder versandet im Rein,  
oder sonst Unrichtigkait halben nicht möchten  
zu Hannden gebracht werden.

Seite 186:

**Güeter in der Herr=  
schafft Veldtkirch gelegen.**

1. Item vier Mannmad genannt des Mäzlers Oû gelegen in der von Rannckhweil oder Sulz Gerichten, stossen oben an Hannsen Freners Güeter, unnden an Jergen Gassers aigen Gut, zum dritten an Thoni Freners Güeter, zum vierten an der Herrn von Emps Güeter, genannt das Haber Lehen.
  
2. Item ain Mannmad genannt des Stulzen Gut, stoßt oben gegen Neûburg an des Herrn Graf Marckhen Gut, unnden an den Altmannßhauser unnd an des Stulzen Gassen, nebenzu an der Sanndholzer Güeter, zum vierten aber an der Sanndholzer Güeter, ligt in Neûburger Gericht.
  
3. Item ain Mayen Gut genannt der Sol, in Gezner Kilspil gelegen, ist ain Rauchgut, ungevarlich vier Mannmad unnd ist auch Holz und Gestaud darauf. Stoßt zu ainer Seiten an den Velsen, genannt der Aichbühel, zu der anndern Seiten an die Gemaind, zum dritten an ainen Schroffen, zum vierten an Hanns Lochackhers Erben Gut, genannt das Söllin.

Seite 187:

4. Item die Sanndysel zu Grüeben, jeziger Zeit genannt die Obermitteloû, ligt inn, unnd ist nach gar versandet im Rein, tregt ungevarlich ain klain halb Fuederlin Hey unnd ain wenig Holz, stoßt oben gegen den Kumenstain an der Brendlin Gut, unnden gegen Empswerz an die middlesten Oû, die Leonhart Frener hat, nebenzu auch an der Herren aigen Gut genannt der Bühel, zum vierten gegen dem Rein gar in den Reinstrom, oder villeicht gar hindurch.
  
5. Item mer ain Thail Sanndtysel, jeziger Zeit genannt die Mitteloû, ligt inn, darzu nach gar im Rein, so man aber die Anstöß beschreiben weld, so stoßt sie oben an das Plezlin, das noch von dem Rein befreyt ist, welches noch heutigs Tags Jacoben Restlins Witfroû hat, unnd jeziger Zeit genannt würdt die Ober Middleste Oû, unnden stoßt sie ann der Heßler Gut, nebenzu an die Oû, die Jerg Gasser gehept hat, so jezt vom Rein versandet ist, zum vierten an des Kochers Wiß.
  
6. Item der Neûbruch, ist ungevarlich ain halbs Mann=mad, stoßt oben an der Brendlin Gut, unnden gegen dem Paurn an Jergen Gasser, nebenzu gegen dem Schwebl an Thebussen Freners Gut genannt das

Seite 188:

Stückhlin, zum vierten an Junckher Hannsen von Emps Erben Gut, genannt der Bühel, ligt inn.

7. Item Bischof Reutin, ist ain Heywachs, ungevarlich drei gewaltige Mannmad, ligen inn, stoßt oben gegen der Klauß an Thebussen Freners Bündt, unnden gegen dem Paurn an der Brenndlin Gut, genannt Petters Oû, nebenzu mitten in die Gassen, zum vierten an der Brendlin Gut genannt die Reutin.

8. Iten ain Gütlin im Alten Urbar genannt das Medlin am Rein, jezt würt es genännt der Bühel, man nennt es auch das Wißle, ist ungevarlich ain Mannmad, stoßt oben gegen dem Kumenstain an den Neûbruch, unnden gegen Emps an der Schmidlin Gut, nebenzu an die Middleste Oû, zum vierten an Jergen Gasser, die grossen Wiß dises Gütlin ligt inn.

9. Item ain Jauchart Ackher, gelegen in den Yseln, stoßt oben gegen dem Kumenstain an Melchen Ennders Gut, unnden an des Apt von Sannt Johann Bünd, die Hanns Frener hat, nebenzu gegen dem Rein an Jacoben Restlins säligen

Seite 189:

aigen Gut, zum vierten aber an jacoben Restlins aigen Gut, das jezt Hanns Restlin hat.

10. Item zwo Juchart Ackher genannt des Schmidts Ackher, in Neûburger Gericht gelegen, stossen an den Aichin Steg, ist ungevarlich in achtte Jarn ain Gesteud, das sich der Rein hinwegk gelenngkht.

**Güeter in der Herrschafft Veldtkirch  
gelegen so aintweder in dem Rein  
versandet, oder sonst alls lang uner=  
suchte, nicht mügen zu hanndenn  
gebracht werden.**

11. Item das Hannenoû, ist versanndet mag man suchen, unnd zuhanden bringen.
12. Item ain Vierntail des Mäzlers Oû, ist versandet, darvon Jerg Gasser noch heutigs Tags zinset sibenzehen Schilling unnd drey Hüenner.
13. Item das Gruoben Holz, ist versanndet, darvon Jerg Gasser noch heutigs Tags zinset drey Schilling und zway Hüener.

Seite 190:

14. Item siben Mannmad, an der Gruben Holz gelegen, die seind von dem Rein gar zerrissen.
15. Item die Oû zu Gruoben, genannt Birckh, ist versanndet.
16. Item ain Boumbgart zu Gözis, darvon Josen Burgers Erben gezinnßt haben Achtzehen Pfannig.

**Heernach volgen richtige Güeter  
in Empser Gepüet gelegenn.**

17. Item drey Mannmad auf den Undern gelegen, stossen oben an Jergen Gassers aigne Güeter, zum anndern aber an sein aigen Gut, zum dritten an den Aichen Steg, zum vierten an die Lanndtstraß.
18. Item drey Mannmad, genannt das Mädlin am Rein, stossen gegen dem Rein an die Landstraß, zum andern an Enndrissen Spiegels Lehen, zum dritten an Felixen Linder, zum vierten an der Herrn von Emps Gut gegen dem Hochgericht, das jezt der Wezel hat.

Seite 191:

19. Die Hofstatt darauf Rudolff Waibel ain Hauß gepauen hat, unnd jeziger Zeit davon zinnset zwai Pfundt.

**Unrichtige Güeter in Empser  
Gepüet gelegen.**

20. Item ain Tail an der Oû zu Grueben, so versanndet ist im Rein.

**Ennde des fünffzehenden  
Tails dises Urbars.**

Seite 192:  
leer

Seite 193:

**Der sechzehende  
Tail dises Urbars.**

Von dem Zehend in den Medern  
unnd seinen Breüchen.

Seite 194:

**Aus disen Zehend welcher von Alter heer in  
den alten Urbarn und Brieven genennt  
würdt der Mederzehend, ist Hannsen von  
Emps säligen und seinen Vetter der jezigen  
ainen von Emps genoßsam, geraicht worden,  
laut der Urbar.**

Waiz, Rauch, Korn, Habern, Gersten, Hirsh, Fenckh, Werckh,  
oder dafür gewonnlich acht Guldin Zehend. Auß den  
Oûen dafür gewonnlich zwelf Pfund, minder oder  
mer, nach Gestalt der Jarn, davon hat Hannsen von  
Emps, wie jeziger Zeit seinen Aigenthumbs Erben  
gepürt Siben Tail, unnd den Herrn Graven von Emps  
der Achte Tail.

Umb Sannt Johannis Tag, wann man besicht, wie  
sich ungevarlich die Frücht erzaigen wellen, würdt  
diser Zehennd von beder Herrn Amptleuten verlihen,  
darnach zu Gözis vor der Kirchen außgerüefft.

A° 1559 Ist der Zehend verlihen worden umb Waizen drey=  
zehen Scheffel.  
Rauchkorn sechßthalben Scheffel.

Seite 195:

Haber sibenzehen Scheffel.  
Umb das Werckh acht Guldin.

1560 Zehend uß den Oûen, ailnf Pfund fünff Schilling.  
Waiz zwelff Scheffel.  
Rauchkorn neun Schöffel.  
Haber zwainzig Schöffel.  
Hirsh ain Viertl.  
Für das Werckh acht Guldin

1561 In der Oû ailnf Pfund  
Waizen zehen Scheffel  
Rauchkorn sechs Scheffel  
Haber sechzehen Scheffel  
Hirsh ain Viertl  
Umb das Werckh acht Gulden

A° 1562 In den Oûen zehen Phund fünff Schiling  
Waiz zwelff Scheffel

Seite 196:

Rauchkorn acht Schöffel  
Haber zwainzig Schöffel  
Werckh acht Guldin  
Hirsh oder Venckh ain Viertl  
Zehend in den Oûen zwelf Pfundt

---

Waiz zwelf Scheffel  
Rauchs acht Scheffel  
Haber ain und zwainzig Scheffel  
Hirsh und Venckh ain Viertl  
Werckh acht Guldin  
Zehennd in den Oûen zwelf Pfundt

---

**Ennde des sechzehenden  
Tails dises Urbars.**

Seite 197:

**Der sibenzehende  
Tail dises Urbars.**

Zinnß unnd Pfennig Gülten in der  
Refier ob Emps und in Empser Gerichte.

Seite 198:

1. Haniß Schneider unnd Ursula sein Eeliche Hausfraû,  
zu diser Zeit seßhafft zu Sattelberg, zinnset Junckher Ulrichen  
von Emps drey Pfundt Pfennig Zinnß, usser und ab irm  
aignen Weingarten, gelegen am Sattelberg, an der  
Halden, stoßt aufwert an das Holz, genannt am Thüsch,  
unnd unnden an den Bach, unnd zu der ainen Seiten  
an das Riß gegen des von Emps Weingart, zu der  
anndern Seiten an den Weingarten, der zu diser Zeit  
Hainzen von Sattelberg ist. Item mer ain Mannßmad  
gelegen auf den Medern unnd genannt auf der Venchern,  
im Gezner Kilsperg, stoßt heerabwerz auch an der  
von Emps Meder, unnd obna an Haini Jäckher, unnd zu  
der ainen Seiten aber an meiner Herren von Emps  
Meder, unnd zu der anndern Seiten an den Jannen  
von Göziß, ledig unnd loß, außgenommen ain Viertl  
Wein uß dem obgenannten Weingarten, unnser  
Fraûen geen Rannckhweil, unnd drey Pfennig an  
Sannt Agnesen geen Kalchern, besiglet durch Junckher  
Eglin Empser, unnd Hannsen Hartman Lanndamman  
zu Rannckhweil. Der geben ist des Jars alls  
man zalt, von Gottes Gepurt vierzehenhundert  
Jar, unnd darnach in dem achtzehenden Jar, auf  
den nechsten Montag vor Sannt Jergen Tag,

Seite 199:

des Hailigen Martererr, disen Zinß richtet jezt Jacob,  
Bischof von Monntfort zwai Pfundt unnd Joß Mayer  
ain Pfundt.

2. Hanns der Zilger von Göziß, zinnset Junckher Hannsen  
von Emps ailnf Schilling Pfennig, von usser unnd ab  
ainem Mannßmad gelegen in Medern in Gezner Kil=  
spil, unnd geet in Wechsel mit Cuonzen Schmid von Gözes,  
stoßt nebenzu an der Viler Gut, zu der anndern Seiten  
an Connrats Gut am Wand, oben an der Herrschafft Gut,  
unnd unden an Haini Kilians Gut. Item aber ain  
Mannßmad gelegen am Lotur, auch in Gezner Kil=  
sperg, stoßt ainthalb an die Gemaind, zu der andern  
Seiten an die Ebni, oben an Crouz Schneiders Gut,  
unnd unnden an Jergen Ennders Gut, alles ledig  
besigelt. Durch Connrat Segennser Amman zu Neû=  
burg in Churwalchen. Der geben ist an Sannt  
Jerg Tag, des Hailigen Marterer unnd Ritters.  
Nach der Gepurt Cristi vierzehenhundert unnd  
in dem sibenden Jar, dises Zinnß richtet jezt Galli  
Moser, siben Schilling unnd Hanns Beckhlin vier Schilling.

Seite 200:

3. Hanns Fölckh genannt Sanndholzer, seßhafft in der Altach, zinnset Junckher Jacoben von Emps ain Pfund Pfennig, ausser unnd ab seinen aigen dritthalb Mannmad, gelegen auf den Unndern. Gonnd in Wechsel mit Junckher Ruodolfs von Emps dritthalb Mannmad, stossend ainhalb an Schnidlis Gut, annderthalb an der von Altmanshofen Gut, zu der dritten Seiten an das Ober Wixil, zu der vierten Seiten an der Bucher Ried. Alles ledig unnd loß, besigelt, durch Hannsen Azger Lanndt= amman zu Rannckhweil. Der geben ist an Sannt Hilarien Tag. Nach Cristuß Gepurt vier= zehenhundertfünffzig unnd im sibennenden Jar. Den Zinß richt jezt Gallin Sanndholzers Witfroû.
  
4. Conradten Beckhlin gesessen in den Medern, und Breyda sein Eelich Weib, zinnsen Junckh Jacoben von Emps, derzeit Vogt zu Neûburg dreissig Schilling, vonn unnd ab den nachgeschribnen Stückhen und irn aigen Güetern. Namlich ab irer Jauchart

Seite 201:

Acker gelegen zu Komingen in Gezner Kilspel, genannt im unnder Sannd, stoßt oben an Hannsen Beckhs Kind Gut, zu ainer Seiten an annder ir Aigengut, sonst allenthalb an Josen Thoblers Güeter. Item ab irm drey Mannßmad Wisen, in lanngen Reutin, stossen oben an das Hasenmad, nebenzu an Clauß Kreutlers Gut, unnden an Josen Beckhs Gut, zur vierten Seiten an der Starckhen Gut, zur fünfften Seiten an Ruedi Werders Gut. Item ab irm Aigengut genannt der Schlag, stoßt oben an Clausen Kreutlers Gut, nebenzu an Clausen Ennders Gut, unnden an Caspar Rinderer, unnd zur vierten Seiten an den Giessen. Item ab irm Mannmad Wisen, gelegen in Fraûen=wiß, stoßt oben an den Felber unnd Connraten Schmidt, nebenzu an den Strauben, unnd zur dritten Seiten aber an den Felber unnd Connraten Schmidt, zur vierten Seiten an Hannsen Vigers Gut. Item und ab irm Aigengut genannt das Hasenmad, stoßt oben an den Starckhen, nebenzu an die Lanndtstraß, unnden an Clausen Kreutler. Alles ledig, außge=nommen ab dem Hasenmad, Sanndt Ulrichen zu Gözis ain Schilling, unnd Werlin Wartzten ain Schöffel Waissen darab geet, besigelt, durch Hannsen Sturm Lanndtamman. Der geben ist auf Zinßtag

Seite 202:

vor dem Sonntag Letare zu Mittervasten, nach  
Cristus Gepurt, im vierzehnhundert und  
im sechs unnd sechzigsten Jar, den Zinß richt  
jezt Caups Ennder.

5. Connrat Beckh auß den Medern unnd Brida sein  
Eelich Weib, znnsen Junckher Jacoben von Emps,  
der Zeit Vogt zu Neûburg ain Pfundt unnd sechs Schil=  
ling Pfennig, von usser unnd ab disen nachbenannten  
irn aigen Stückhen unnd Güetern. Des Ersten  
ab irer Wisen im Sennlehen gelegen, stoßt oben  
an Uli Mosers Gut, nebent sich an annder ir aigen  
Gut, zur dritten Seiten an Hainzen Beckhs Kind Gut,  
unnd zur vierten Seiten an Vüedi Werders Gut.  
Item ab irm Gut auch in Sennlehen gelegen,  
stoßt oben an Hainzen Beckhs Kind Gut, zu zwayen  
Seiten an Uli Mosers Gut, zur vierten Seiten  
an Anna Bockhinen Gut. Item ab ir Jauchart  
Ackher im unndern Sand, stoßt oben an des

Seite 203:

genannten Hainzen Beckhs Kind Gut, zur andern  
Seiten an Hannsen Beckhs Gut, zur dritten Seiten an  
Josen Thoblers Vichwaid, unnd zur vierten Seiten an  
annder ir Aigengut. Item unnd ab irm Hampff=  
lannd auf lanngen Reutin gelegen, stoßt unden  
an der Starckhen Gut, zu ainer Seiten an Uli Beckhs  
Gut, zur andern Seiten an die Straß. Alles ledig  
unnd loß, besigelt durch Hannsen Späckhlin Lanndt=  
amman zu Rannckhweil. Der geben ist auf  
Zinßtag nach Sanndt Anndris, des Hailigen zwelf  
Pottentag. Nach Cristi Gepurt, vierzehenhundert  
sechzig unnd in dem sibennenden Jar, Des Zinß  
richt jezt Caspar Beckhli neunzehen Schilling, Hannsen  
Starckhen Erben vier Schilling, Hanns Beckhlin in den  
Medern drey Schilling. Daran geben auch seine Ge=  
schwistergit.

6. Hanns Felber von Gözis unnd Waltburga sein  
Eelich Weib, zinnsen Jacoben von Emps ain Pfundt

Seite 204:

fünff Schilling Pfennig, usser von unnd ab disen nachgenannten, im aigen Stückhen und Güetern. Item des Ersten ab im Gut gelegen zu Gözis, genannt des Karers Pünd, unnd dem Boumbgarten in derselben Pündt, stoßt Enhinwert an den Bach, ußwert an des Priesters Widem, unnd zu baiden Seiten an annder ir Gut. Item ab im Ackher auf Gezner Veld gelegen genannt das Widem=lin, stoßt uffwert an des Lüt Priesters Widumb, zu ainer Seiten an des Wurzen Gut, nebenzu an annder ir Gut. Item ab im drey Mannßmad Wisen, bey der Mederbrugk gelegen, gont in Wechsel mit Connraten Hosten, stossend aufwert annd Enni, nebensich an den Burger, zu der ann=dern Seiten an Rüedin Spuns Gut, niderwert an des Kilchherrn Gut. Alles ledig besigellt, durch Hannsen Beckhen, Landtamman zu Ranckh=weil. Der geben ist an unnsere Lieben Fraûen Licht=meß Aubent. Nach Cristi Gepurt vierzehenhundert und im neunundachzigisten Jar, disen Zinß richt jetzt Thebus Starckh in den Medern.

Seite 205:

7. Algast Bürckhlin von Göziß unnd Magdalena sein Eelich Weib zinnsen Junckher Jacoben von Emps -? dreyzehen Schilling Pfennig, usser, von, unnd ab disen irn nachgenannten Stückhen und Güetern in Gezner Kilspele gelegen. Item des Ersten, usser, von, und ab irm Gut genannt Aplis Boumbgart, stoßt ainhalb and Straß, zu der anndern Seiten an Anna Zollerin Gut, unnd zu zwayen Seiten annder ir Gut, zinßt vorhin zwen Schilling geen Neûburg, und zwen Schilling Sannt Petter geen Rannckhweil. Item usser und irm Moß, unnder dem glatten Stain gelegen, stoßt aufwert an Glattenstain, zu ainer Seiten an Henni Zollers Erben Moß, zu der anndern Seiten an Scherers Moß. Item usser, unnd ab irm Stückh Gut bey des Appells Boumbgarten gelegen, stoßt zu zwayen Seiten an Anna Zollerin Gut, und zu der dritten Seiten an ir Gut, die Reuti. Item usser, unnd ab irm Gut genannt die Reuti, stoßt zu ainer Seiten and Straß, zu der anndern Seiten an Appels Bomgarten, unnd sonst allenthalben an Ulrichen Steudlers Gut, zinnst vorhin vierunnddreissig Schilling Pfennig dem Kilchherrn unnd der Kilchen zu Gözis, besigelt durch Hannsen

Seite 206:

Beckhen, Lanndtamman zu Rannckhweil. Der geben ist am Freytag vor Sannt Lucyen Tag. Nach Cristi Gepurt, vierzehenhundert unnd im neun unnd achtzigisten Jar, den Zinß richt jezt Hannsen Mollen Wittfroû.

8. Hanns Brendli unnd Gretha sein Eelich Weib zinsen Junckher Jacoben von Emps, vierzehen Schilling Pfennig, von usser, unnd ab irm aigen Ackher, im Feld gelegen, in irer Hofraitin, annderthalb Juchart ungevarlich, stoßt ainhalb an Aichin Steg, unnd sonst zu ringßumb an annder ir aigen Gut, darab geet dem Pfarrer von Gözis zwen Schilling Pfennig, besigelt durch Relli Mayer von Röttiß, Lanndtamman zu Rannckhweil, Geben ist auf Sannt Thomas Aubent, in dem Jar als man zalt von der Gepurt Cristi tausent vierhundert neuntzig unnd fünff Jar, der Zinß richt jezt Jerg Gasser am Rein.

9. Lienhart Jon von Göziß unnd Clara sein Eelich Weib, zinsen Junckher Jacoben von Emps drey Pfundt

Seite 207:

unnd sechs Schilling Pfennig, usser unnd ab den nachge= nannten irn aigen Stückhen und Güetern, in Gez= ner Kilspel gelegen. Des Ersten vier Mannßmad in Küennen Bomgart, stossent abwert an Junckher Michel von Emps Gut, nebenzu an Alt Ülins Gut, aufwert auch an Alt Ulins Gut, zu der vierten Seiten an Enndris Gampß Gut. Item irer Pünd auf Bucherfeld, stoßt nebenzu an Emps Weg, abwert an der Herrschafft von Österreich Gut, zu der dritten Seiten an Josen Benzers Gut, aufwert aber an Josen Benzners Gut. Item ir Hauß Hofstatt unnd Hofraitin zu Buch, stoßt zu dreyen Seiten an der Herrschafft von Österreich Gut, zu ainem Ort an Josen Benzers Gut, unnd zu der vierten Seiten and Lanndstraß. &. alles ledig, außgenommen sibenzehen Schilling Pfennig so dem Kloster zu Sannt Johannis zu Veldkirch, ab der Hofstatt darab geet. Besigelt durch Rolli Mayer Lanndtammann zu Rannckhweil, der geben ist an Sannt Niclas Aubent, nach Cristi Ge= purt, vierzehenhundert unnd im siben und neunzig= isten Jar. An disem Zinnß richt jezt Ulrich Doph im Schwebl, drey unnd dreissig Schilling.

Seite 208:

**Nota:**

Testat zurugk auf disem Brief. Nachvolgende Wort geschriben.

Item Jacob Pflighar hat auß disem Brief, abgelöst,  
dreissig unnd drey Schilling Pfennig, so ganngen seind  
ab der Pünd, uff Bucher Veld gelegen.

10. Walther Hueter, von Kalchern zinset Junckher Jacoben  
von Emps zu der Neüen Emps zway Pfundt Pfennig,  
von unnd ab seinem aigen Weingarten, gelegen  
an der Clauß, den man nennt des Bappus Wein=  
gart, stoßt oben an Enndris Flippen Weingarten,  
unnden an den Kilchstig, nebenzu an den Widler,  
zu der vierten Seiten an Othmar Bappus Weingart,  
ledig unnd loß besigelt, durch Jergen Thoman,  
derzeit Lanndtammann zu Rannckhweil. Der  
geben ist am Sambstag nach Sannt Katherinen  
Tag, der hailigen Junckhfraüen. Nach Cristi Gepurt  
füfffzehenhundert Jar, den Zinß richt jezt Clauß Frey.
11. Ulrich Schneider von Sattelberg unnd Anna sein Eelich  
Weib, zinsen Junckher Jacoben von Emps, zwei

Seite 209:

Pfundt Pfennig, usser unnd ab irn hernach benannten Stückhen unnd Güeter, des Ersten ab irer Wiß nebend Neûburg gelegen, genannt die Lupffensäckhin, stoßt oben an die grossen Wiß, unnden an der Herrschafft von Neûburg unnd der Sattelberg Gut, nebenzu an den Bach, zu der vierten Seiten an Fuchßschwanz, unnd ab der obgenannten Wiß gat jerlichen zehen Schilling Pfennig Zinnß dem Spital zu Veldtkirch. Item und mer ab irm Weingarten zu Sattelberg gelegen, stoßt oben an die Gemaind, unnden an des Gaußners Erben Gut, nebenzu an des Lannгнаûers Weingarten, zur vierten Seiten an den Bach. Unnd ab dem Weingarten gat alle Jar drey Pfundt, minder fünff Schilling Pfennig, unnd Opferwein auf unnser Fraûen Berg geen Rannckhweil. Besigelt durch Hannsen Walser Lanndtamman zu Rannckhweil. Der geben ist am nechsten Dornntag vor Sannt Vallentins Tag, da man zalt von Cristus Gepurt, Tausentfünffhundert Jar, Dises Zinß richt jezt Jacob Mair an der Cauß, zwen Guldin, Josen Hüßlins Erben fünff Schilling.

Seite 210:

12. Nesa Mayerin auß der Altach, Wolffganng  
Thebuß, Liennhart, Elsa unnd Gretha, alle ire  
Eeliche Kinder, zinsen Junckher Jacoben von Emps  
zehen Schilling Pfennig, usser unnd ab irer aigen  
Jauchart Ackhers, gelegen in den Yslen in der Althach,  
stoßt oben an Cläsli Ennders säligen Erben Gut,  
unnden an des Apts Gut von Sannt Johann,  
zu der dritten unnd vierten Seiten an Uli Johannes  
Gut, ledig, besigelt, durch Jergen Thoman  
Lanndtamman zu Rannckhweil. Der geben  
ist an Sannt Hilarien Tag, nach Cristus Gepurt,  
Tausennt fünffhundert Jar unnd darnach im  
fünnfte Jar. Disen Zinnß richt jezt des Jungen  
Schreckhen Witfraû.

13. Anndris Kreutler zu Gözis unnd Ursula Burgerin  
sein Eeliche Hausfrau, zinnsen Hannsen von Emps  
zu der Hohen Emps. & vier Pfundt Pfennig und zwainzig  
Herbsthüener, ausser unnd ab der Mülin, die man  
nennt die unndern Mülin zu Göziß, mit sampt  
der Segmülin unnd dem Stampff, mit Reben,  
mit Boumbgarten, mit Pomen und darzu ain  
Mannßmad Wißwachs gelegen zu Udelberg. Item

Seite 211:

ain Hölzlin genannt das Öûeli, an das von Alt=  
mannshofen Holz gelegen. Item aber ain Holz heißt  
das Öûeli. ainhalb am Aichenbühel gelegen, so besigelt  
durch Jergen Dobler, Lanndtamman zu Rannckh=  
weil, Der geben ist am Dornntag nach  
Sannt Martins Tag, von der Gepurt Cristi unsers  
lieben Herrn gezellt, fünffzehnhundert unnd  
im zway unnd vierzigisten Jar, Dessen Zinnß  
richtet Anndris Kreutler noch.

**Ennde des sibenzehenden  
Tails dises Urbars.**

Seite 212:  
leer

Seite 213:

**Der achtzehende  
Tail dises Urbars.**

Namhafftige Pfening Gülten und Zinß, so  
von der Steûr zu Dornbeûrn, auß dem  
Bregenzerwald, auß dem Huobhauß zu  
Veldtkirch von Hall im Ynthal, und vom  
Zoll am Lurx jerlich geraicht werden.

Seite 214:

1. Item auß der Lanndsteuer, so in dem Kirchsperg zu Dorn= beüern von den Underthonen de Hauß Österreich gesammelt würt. Acht unnd sechzig Guldin, unnd felt jerlichen auf Sannt Martins Tag.
2. Item auß des gemainen Lanndtß Zinßsteuer auß dem Bregennzer Wald, dey unnd zwainzig Pfundt Pfennig, welche Gült felt auf Sannt Martins Tag, unnd ist diser Gült auch Meldung beschehen, oben in dem zwelfften Tail dises Buechs, würt gewonlich geraicht zur Liechtmeß.
3. Item auß dem Huebhauß zu Veldkirch, von der Steuer zu Rannckhweil fünff Pfundt achtzehen Schilling, felt auf Sannt Martins Tag.
4. ~~Item ab der Salz Pfannen zu Hall im Ynthal, ain= hundert Guldin, ye ainen zu fünffzehen Pazen gerait, fällt auf den Ersten Tag Decembris.~~
5. Item ab dem Zoll am Lurx bei Sterzingen, dreissig und drey Guldin und zwainzig Kreizer, den Gulden zu fünfzehen Bazzen gerait, felt auf Sannt Jerg Tag.

**Ennde des achtzechenden  
Tails dises Urbars.**

Seite 215:

**Der neunzehend  
Tail des Urbars.**

Von dem Kilchensaz zu Sannt Martins  
Pfarr zu Thornbeürn und seinen Rechten.

Seite 216:

Sannt Martins Pfarr, gelegen im Niderdorf zu Dornpeurn, gehört unnder das Bistumb Costinz, die Collatur unnd Confirmation des Pfarrherr daselbst, ist in dem fünfzehnhundert unnd zwai unnd sechzgüsten Jar, durch ainen leutern Articulen im Vertrag zwischen den Herrn Grafen von Emps unnd den Herrn von Zinzendorf und Hanns Ulrichen von Schlanndersperg. Allso ge= thädnigt, das yr ain Thail umb den anddern ainen Pfarrherrn Preosentiern unnd Confirmiern soll, namlich die Herrn Graven von Emps am Ersten, unnd wann dann derselbig Pfarrherr mit Tod verschiede, oder das Kirchen Lehen auß anddern beweglichen Ursachen facirte, allß dann sollen die Herren von Zinzendorff unnd Hanns Ulrich von Schlanndersperg belehnen.

**Ennde des neünzehenden  
Tails dises Urbars.**

Seite 217:

**Der zwainzigste Tail  
dises Urbars.**

Von dem Gestiftt Sannt Sebastians Cappell  
im Oberndorff zu Dornbeüren und seinen  
Zugeherungen, Rechten und Gerechtigkaiten.

Seite 218:

**Das seind des Hailigen Zinß  
Sannt Sebastian Cappel im Ober=  
dorff zu Dornbeürn.**

Ab des Schmidbergs Lehen zu Mülebach, zehen Schilling.  
die soll ain Amptman des Thurens zu Dornbeurn  
ainem Hailigen Pfleger samenttlich alle Jar, auf  
Sannt Martins Tag erlegen.

Ab des Meßmers Güeter Sannt Martins Pfarr  
zu Dornnpeurn, zwen Schilling unnd siben Pfennig  
unnd kumpt diser Zinß auß dem Seelbuch.

**Zinß die ablösig sinnd.**

1. Elsa Hemerlin, weilund Jacoben Diemen Witib  
zinnst Hannsen Rüefen von Mülebach, ain Pfundt  
Pfennig, usser unnd aber irer aigen Hauß unnd  
Hofstatt, mit aller Zugeherd, auch im Oberdorff gelegen  
stoßt an die Lanndtstraß, anndert an Kilchweg,  
zum dritten unnd vierten an Ulrichen Wähingers  
Weingarten, genannt des Hefels Gart, frey, ledig  
unnd loß. Geben zu Dornbeurn unnd besigelt durch

Seite 219:

Hannsen Salzman am Hailigen Pfingst Aubent, nach Cristi Gepurt, gezelt fünffzehenhundert und in dem neunzehenden Jar. Den Zinß richtet jezt Felix Diem der Elter.

2. Jos Wähinger, als Stiffatter unnd Gewalthaber Anna Rüeferin, Vallentein Rüefers säligen Eeliche Tochter, zinßt Sannt Sebastians Cappell fünff Schilling Pfennig, usser unnd ab seinem aigen Gut genannt die Brait, in dem Widach gelegen, stoßt oben an Frickhen Weiler unnd die Besinger, zu ainer Seiten an Hannsen Fuessenegger, zu der anndern an Petter Bäsingers, unnden auf Jerg Freyen und Hannsen Hefel Abgrund unnd Grat, ab Steg unnd Weg frey, ledig unnd loß. Geben zu Dornbeurn, unnd besiglet durch Hannsen Salzman, den zwelfften Tag des Merzen, nach Cristi unnsers Herrn Gepurt, im fünffzehenhundert unnd ain unnd zwainzigsten Jar. Den Zinß richt jezt Anna Rüeferin.

3. Hanns Gasser zu Dornbeurn, uff der Bengerm seßhafft, zinßt Junckher Burckharten von Emps ain Pfundt, usser und ab seinem aigen Gut zu Eschenoû gelegen ge=

Seite 220:

nannt der Seinwald, stoßt oben an Berißreutin, neben=  
zu an den Alpweg, zu der anndern Seiten an die Ge=  
maind, zu den vierten, unnden an Paulin Fuessenegger,  
an Hannsen Salzman, an Hannsen Huobern, und an  
Jacob Huobern, vorhin frey, ledig unnd loß. Geben zu  
Dornbeurn unnd besiglet, durch Josen Wähinger uf  
Montag nah dem Suntag Jubilate, so man zelt von  
der Gepurt Cristi, fünffzehenhundert zwainzig und  
im achten jar. Den Zinß richt jezt Simon Schmitter  
unnd Hanns Nasal.

4. Jos am Rain im Hattlerdorf zu Dornbeurn gesessen,  
zinnßt Hannsen Rüefen von Mülebach, neun Schilling  
Pfennig, usser unnd ab seinem Ackher Velds bey der Tholen,  
so er umb in erkaufft hat, stoßt oben an Bartholome Diemen  
Erben, zu der anndern Seiten an Jerg Salzman, unden an  
Ulrich Huebern, zu der vierten Seiten an seinen Ackher,  
so ime von dem Bloser worden ist. Item mer ain Äckherlin  
Velds, ligt am Bockhler, stoßt an den Weg, oben an den Willer,  
zu der dritten Seiten an Balthuß Gösenson, zu der vierten  
Seiten an Ulrich Negelin, frey, ledig und loß. Geben und be=  
siglet zu Dornbeurn, durch Josen Wähinger, auf Montag  
nach Letare, alls man zalt von Cristi unnsers lieben Herrn  
Gepurt, fünffzehenhundert dreyssig unnd vier Jar, den  
Zinß richt jezt Jerg Rain.

Seite 221:

5. Jerg Frey zu Dornbeurn im Niderdorff seßhafft, alls ain mit  
Recht verordneter Vogt, weilund Jacoben Ritters säligen  
nachgelassen Eelichen Kinden, zinnßt Sannt Sebastias Capel  
vier Schilling Pfennig, usser unnd ab seiner Vogtkinder eig=  
nen Ackher in des Beckhlin Pündt gelegen, stoßt oben an  
Alberich Freyen Anwannderlin, zum andern an Thoman  
Raberg, zum dritten an Amman Mäsers Witib, unden  
auf den Veldtgraben, frey, ledig und loß, außgenommen ainer  
gnedigen Herrschafft von Österreich, acht Schilling und sibem  
Pfennig Lehensteür jerlichen Zinß. Geben und besigt  
zu Dornbeurn, durch Jacoben Böschen am nechsten Zinßtag  
nach Sannt Martins Tag, nach Cristi Gepurt, alls man  
zalt Thausennt fünfhundert unnd sechzig Jar, den Zinß  
richt jezt Jerg Frey.
  
6. Jerg Franz der Schuchmacher zu Dornbeurn im Oberdorf  
seßhafft, zinßt Sannt Sebastians Cappel, acht Schilling, usser  
und ab seinen drey Chamern Rebwachs all an ain  
ander zu Alten Weingart gelegen, stoßt oben an  
Jergen Mözen, unden an Lienharten Rimmelin, und zum  
dritten an Hannsen Steuerer, den man nennt Risen, und  
zum vierten an den Jungen Steffan Alberich, frey, ledig und  
loß. Geben unnd besigt zu Dornbeurn, durch Jacoben  
Böschen, am nechsten Zinßtag nach Sannt Martins Tag

Seite 222:

nach Cristi Gepurt, alls man zalt Tausent fünffhundert unnd im Sechzigisten Jar. Den Zinß richt er noch.

7. Geörg Luoger, alls Vogt Anna Luogerin, Lienharten Ruhen Hausfraû, umb zwainzig Schilling fünffthalben Pfennig Zinß, dem Hailigen Sannt Sebastians Cappell, usser und ab irn vier Kamer Reben an ain annder gelegen in des Hefels Oû, die stossen oben an Uli Hefels Krautgarten, unnden an Hannsen Salzman genannt Dräer, zur dritten Seiten Sonnenhalb aber an Hannsen Salzman an den Weg, zur vierten Seiten an Uli Hefel, frey, ledig unnd loß. Geben unnd besiglet zu Dornbeurn, durch Jacoben Böschen der Zeit Aman zu Dornbeurn, nach Cristi Gepurt, alls man zelt Tausennt fünffhundert unnd im zway und sechzigisten Jar, den Zinß richtet sie noch.

8. Lienharten Mayer umb zehen Schilling Pfennig, zinßt dem Hailigen, usser unnd ab seinem aigen Ackher, gelegen an dem Holzweg, stoßt oben an Hannsen Salzman genannt Dräer, unnden an Hannsen Haltmayer, neben= zu Sonnenhalb an Aman Mösers Erben, zur vierten Seiten an Ulrichen Huober, frey, ledig und loß. Geben und besiglet zu Dornbeurn, durch Jacoben Böschen. Nach Cristi Gepurt, alls man zelt Thausennt fünff=

Seite 223:

hundert unnd im zway unnd sechzigisten Jar. Den Zinß  
richt er noch.

9. Josen Alberich genannt Yfinger, zu Dornbeurn in Ober=  
dorf seßhafft, alls mit Recht gegebner Vogt Anna Steufflerin,  
weilund Connraten Schollen säligen nachgelaßnen Witib,  
zinßt Sannt Sebastians Cappell, ain Pfundt Pfennig, usser  
unnd ab seiner Vogtfräuen aigen zwen Ackher in  
Beckhli Pünd gelegen, stoßt oben an die Lanndtstraß, unden  
an den Veldgraben, Sonnenhalb an Bartholome Meuzen,  
zu dem Vierten an Thoman Raberg, frey, ledig unnd loß.  
Geben unnd besiglet durch Jacoben Böschen, auf Zinßtag nach  
Sannt Martins Tag des fünffzehnhundert unnd  
ain unnd sechzigisten Jars, den Zinß gibt sie noch.

10. Dictus Besserter, umb zwelff Schilling Pfennig Zinß, von  
seinem Aigen Ackher zu Jucha gelegen, stoßt oben an den  
Baûweg unnden an die Straß, nebenzu an Jacoben Keckhlin,  
zum Vierten an Sebastian Huober Schmid, ledig und loß.  
Geben und besiglet durch Jacoben Böschen, im fünffzehen=  
hundert zway unnd sechzigisten Jar, den Zinß richt er  
noch.

**Summa der Pfening Gült dises Urbars  
siben Pfundt zwelffthalben Pfenning.**

Seite 224:

**Was ain Hailgenpfleger  
zu verrichten schuldig ist.**

1. Item auf Sannt Martins Tag soll er offennlich durch den Lanndtßwaibel verkündigen Ion, das man des Hailigen jerliche Zinnß one weiters aufziehen erlegen, und wer dann über vierzehen Tag sömig ist, des Unnder=pfannnd soll er suchen, nach dem Lanndßbrauch und nit lanngem baiten hinfüro kainen bösen Brauch machen. Er soll auch die Zinß samentlich, wie sie anfenckhlich gemacht sind unnd nicht zerthailt emmt=pfahen.
2. Item die Cappell soll er mit Tach, Gemach und anderm paulich erhalten, die selbig auch nach Notdurfft, unnd alter Gewonnhait, mit Wachs zu den Liechtern, Weyrauch, Oblaten versehen. In welchem ime der Meßmer hilflich zu sein schuldig ist.
3. Item alle vier Fronvasten, soll er zu Vigilien, den Priestern ainen Eertrunckh, unnd des folgenden Tag das Früe=mal sambt der gewonlichen Yrtin, bey ainem Würt bestellen, wie von Alter heer gepreuchig ist, zu dem selbigen Mal unnd Irrten gehörn bede Meßmer, der im Niderdorff, unnd der Sannt Sebastian Cappell pfeget.
4. Item auch solle er alle vier Fronvasten, den armen Leuten die gewonlich Spend, für fünff Schilling Brot, außtailn.

Seite 225:

Welches Brott ime die Innhaber des Gut zu Eschenoû,  
genannt Sinwal, laut Zinnßbrief Nr. 3 für die Capell zu  
bringen schuldig seind.

Item auch soll er, alle vier Fronvasten kauffen, unnd dem  
Meßmer auf das Grab stellen, ain Quart Wein, unnd  
für ain Schilling Brott, mer soll er ime jerlich auf Sannt  
Martins Tag, acht Schilling Pfennig.

Item vermüg des Alten Stiffbrief, soll er alle Jar auf  
Sannt Sebastians Tag, oder ainen Tag darnach, seines  
Empfang, unnd Außgab des Stiffers Erben, richtige  
unnd erbare Rechnung thun.

**Des Hailgenpflegers alt heer=  
gebrachte Gerechtigkait.**

Alle vier Fronvasten, hat er mit den Priestern das  
Mal, sambt der gewonnlichen Irrtin.

Seite 226:

**Aller unnd jeglicher Zinß Stückh,  
Gülten und Güetter gehörig ainem  
Caplon der Pfrund Sant Sebastions  
Cappell im Oberdorf zu Dornbeürn.**

Hernach volgen die ligenden Güeter zu der  
Pfrund Sant Sebastions Cappell gehörig.

Item des Caplon Wohnung, Hauß und Hofstatt sampt dem Wein=  
gärtlin darbey, stoß zu ringßumb an die Gemaind, an die  
Gassen. Item ain Weingarten gelegen in Fenckhenbüzen  
und seind achtzehen Mannßkrafft, und das Wißlin darbei,  
wie es baide Stückh Herr Hanns von Emps Ritter, anno  
tausent vierhundert unnd fünffundsechzige von Margretha  
Knechtehofin erkaufft hat, stoß oben an Paûweg, unden an Jacoben  
Fuessenegger unnd Hannsen Riser, nabenzu Sonnenhalb auch  
an den Baûweg, zum vierten an Ludi Schollen Erben Reben.

**Was ainem Caplon aus Hannsen von  
Emps säligen Tail der Zehend zu Dorn=  
beürn zu geben gepüre.**

Item auß dem Zehendstadel, dreissig und sechs gestrichne  
Viertl Vesen.

Item mer auß dem Zehendstadel neun gestrichne Viertl Haber.

Item auß dem Weinzehend neun Eimer Wein.

Seite 227:

Item mer auß dem Weinzehend ain Eimer Opfferwein,  
darumb soll ain Caplon durch das gannze Jar, auch  
zu den vier Fronvasten, den Opfferwein zu geben schuldig  
sein. Ob sichs auch begeben, das ain Caplon im Jar nach=  
dem Wimlet wegk züge, so soll er zuvor den Hailigen Pfleger  
umb den Opferwein bis auf das Wimlet versichern,  
unnd soll ain Hailigen Pfleger Antwort zu geben schuldig  
sein.

**Accidentalia.**

Item die Opffer, auf die vier Fronvasten, unnd alle  
Opffer, so durchs Jar in Sannt Sebastians Cappelln  
gefallen, ist ain Caplon mit dem Pfarrherrn zu Dorn=  
beurn, gleich halb zu thailen schuldig.

Item ain Caplon hat von ir jedlichem, welcher sich  
in das Bett unnd Jarzeit lasst einschreiben zwen Schilling.

**Hernach volgen die Pfrond Zinß,  
welche nicht ablösig sinnd.**

Item auß der Steuer am Schwarzenberg, im Bregenzerwald,  
vier Pfund ain Schilling unnd sechs Pfennig.

Seite 228:

Item ab vier Mannmad, gelegen in Hermans Graben, acht Schilling. Das gibt Sebastian Troll von Schwarzach zwen Schilling unnd acht Pfennig, Lena Trollin zwen Schilling unnd acht Pfennig, unnd Wolff Ölz auch zwen Schilling unnd acht Pfennig.

Item ab dem Hof zu Hailigen Reute, ain Pfundt das gibt Hanns unnd Jacob Ruesch und Oschwaldt Hanns.

Item ab ainem Mannmad gelegen im Heermanßgraben, sibenthalben Schilling, stoßt oben an die Gemaind, unden an das Wechselmad, zu der dritten Seiten an den Heermanßgraben, zum vierten an Cristian Schmid, gibt jezt Hanns zu Thobel.

Item ab der Schmalenegg, siben Schilling unnd vier Pfennig, das gibt jezt Thebus Gesenson.

Item ab Marcussen Wähingers Hauß unnd Hofstatt im Niderdorf, ain Pfundt unnd sibenthalben Schilling Pfennig, die gibt Marcuß Wähinger.

Item ab Cristian Freyen Boumbgarten, ob des Hauß bey dem Zehend Stadel, achthalben Schilling, das gibt jezt Thebuß Fuessenegger.

Seite 229:

Item ab dem Bockhackher zwelf Schilling, des gibt  
Thoman Raberg drey Schilling, Hanns Meuz drey  
Schilling, Bastian Schmid Gerichtschreiber drey Schilling  
unnd Hanns Haltmayer drey Schilling.

Item ab ainem Stückh Reben in Rüefen Boumbgarten  
und ist Jacob Gretlers Gut, vier Schilling, stoßt oben  
an die Lanndtstraß, unnden an Rüefen Lennzen,  
nebenzu an des gemelten Rüefen Lenzen Hofstatt,  
zu der vierten Seiten aber an seine Güeter, gibt jezt  
Appolonia Wirtin.

Item Michel Häring ab seinem gepürenden Tail  
seines Hauß unnd Hofstatt, gelegen im Oberdorf  
bey dem Prunnen, neun Schilling, vorhin ledig und  
loß, außgenommen dreissig Pfennig Lehensteuer.

Item ab zwayen Kamern Reben in Stainebach  
sibenthalben Schilling, stossen oben an Jergen Rieschen  
aigen Gut das Heûwachs, unnden an des Henni  
säligen Hofstatt, nebenzu gegen dem Bach an sein  
aigen Gut, zu der vierten Seiten aber an sein aigen  
Gut, gibt jezt Jerg Ruescher.

**Summa der unablösigen Zinß, neun  
Pfundt acht Schilling und zehen Pfennig.**

Seite 230:

**Heernach volgen der Pfrond Zinse, umb  
welche ablösige Zinßbrieff verhanden sind.**

1. Hanns Steufflin zinset Margrethen Knechtenhofin,  
ain Pfundt usser unnd ab sechs Kamern mit Reben  
zu Stainebach gelegen, die unden unnd nebenzu  
stossen an den Wege unnd zu der dritten Seiten an  
Hannsen Lueger. Unnd gont sechs Pfennig Zinß darab,  
an die Früemeß zu Dornbeurn.

Item usser unnd ab deß halben Weingarten, ainhalb  
am Weg, annderhalb auch an Hannsen Luoger gelegen.  
Geben zu Dornbeurn unnd besiglet von Hannsen Beckh=  
man, im vierzehenhundert unnd dreû unnd sechzigisten  
Jar, den Zinnß richtet jezt Connrat Schollen Wittfraû.

2. Hanns Beckhman zinnset Sant Sebastians Pfrond  
im Oberdorf zu Dornbeurn, ain Pfundt von usser und  
ab ainem Ackher am Loym, bey dem Salach gelegen,  
stoßt oben an des Böschen Erben Gut, annderhalb zu  
zwayen Seiten an des Kelhofs Ackher, unnd anwandet  
auf der Alberich Gut, und an Uli Erbelins Gut.

Item usser unnd ab ainem Ackher hinderm Hag im  
Hattlerfeld, im Unndern Feld, stoßt ainhalb an Walzen  
Güetlers Gut, annderhalb an Ursula Theuringen Gut,  
und auch an Hainemans Thirings Gut.

Seite 231:

Item usser unnd ab ainer halben Eegarten, auch hinder dem Hag gelegen, stoßt ainhalb an Josen Nägelins Gut, annderhalb an Urslen Thürings Gut, oben an die Gemaind, vorhin alles ledig unnd loß, außgenommen sechs Pfennig Lehensteuer. Geben zu Dornbeurn und besiglet durch Jergen Beckhman, im vierzehnhundert unnd zway unnd sechzigsten Jar, den Zinß richtet jezt Sebastian Huober.

3. Hanns Thurnherr an der Schmalenegg zinsset Hannsen Hefel genannt Harserlin, zehen Schilling Pfennig, usser unnd ab seinem Aigen Hof unnd Gut Weingarten, an der Schmalenegg, stoßt an die Gemaind unnd Glarißen am Thobel, vorhin ledig unnd loß, one dreissig Schilling Clausen Eeggen jerlichs Zinnß. Geben zu Dornpeurn unnd besiglet, durch Hannsen Meuzen, in dem Vierzehnhundert unnd neunzigsten Jar, den Zinß richtet jezt Thebuß Gosenson, an der Schmalegg.
4. Thoma Rumele unnd Hanns Scholl zinsen Hannsen von Emps, dreyzehen Schilling Pfennig von usser, und ab irm Aigengut, in der Eerlachs Kellen, under Thoman Rimelins

Seite 232:

Hauß gelegen, stoßt oben unnd unnden an Rümelin, unnd an Junckher Hannsen, unnd zum vierten an Caspar Lenngli. Geben zu Dornpeûrn unnd besiglet. Durch Hannsen Salzman, im fünffzehenhundert unnd neun= zehen Jar, den Zinnß richten jezt Thoman Rümelins Erben.

5. Hanns Diem, genannt Lanndßknecht, zinsset Sannt Sebastians Cappel ailf Schilling von usser, und ab seinem Aigen Hauß unnd Hofstatt, gelegen im Oberdorf zu Dorn= beurn, stoßt des Ersten an Ulrichen Möchlin's Hofstatt, zum andern Ort an Ulrichen Salzmann's Erben, zu zwayen Orten an die Straß, vorhin ledig, außgenommen sibem Pfennig Lehensteuer. Geben zu Dornbeurn und besiglet, durch Josen Wähinger, im fünffzehenhundert sechs und zwainzigsten, den Zinß richt jezt Anna Diemin, Frickhen Alberichs Witfraû.

6. Pollin Gretler zinsset Hannsen von Emps zehen Schilling, von usser unnd ab seinem aigen Rebwachs, in des Gretlers Weingart gelegen, stoßt oben an die Lanndtstraß, nebenzu an Dorothea Gretlerin Erben, zum dritten an meinen Bruder Marcuß Gretler und an Hannsen Thurnherrn Erben, zum vierten an die Baûgassen, vorhin ledig. Geben zu Dornpeurn, unnd besiglet durch Hannsen Geiger, anno Tausentfünffhundert und vierzige, den zinß richtet jezt Lenz Rüef.

Seite 233:

7. Lienhart Rauch alls ain Vogt Margretha Faßlerin, zinnset dreissig Schilling, von usser unnd ab seiner Vogtdochter Hauß Hofstatt unnd Rebwachs, oben unnd unten daran gelegen, stossen oben an Jos Albrich des Amman Erben, nebenzu an Frickh Alberichs Erben, unnden an Michel Alberichs Erben, zum vierten an die Bau=gassen unnd an sein Liennhart Ruhen Gut, vorhin ledig unnd loß. Geben zu Dornbeurn, unnd besiglet durch Hannsen Geiger. Anno tausentt fünffhundert unnd vierzige, den Zinnß richtet jezt Marcuß Alberich.

8. Jerg Franz im Oberdorf zinnset Sannt Sebastians Pfrond im Oberdorf ain Pfundt zwen Schilling, von uß und ab seinem aigen Hauß, Hofstatt, Stadl, mit sambt allem Gezimmer, im Oberdorf darinn ich seßhafft bin, und dreyen Kamer Rebwachs, hinden daran gelegen an ain annder, stoßt oben an Anna Stefflis säligen Hofstatt, und vornen an die Gassen, unnden und hinden an Bartholome Raubergs Erben, frey ledig, dann hindan gesetzt, sechßthalben Pfennig an Sannt Othmars Zinß. Geben zu Dornbeurn und besigelt, durch Josen Alberich Anno, im fünffzehenhundert vier und vierzigsten, den Zinß richt er noch.

9. Item Hanns Alberich genannt Waibel im Oberdorf zinset Sannt Sebastians Pfrond im Oberdorf drey zehen

Seite 234:

Schilling Pfennig von usser unnd ab seinem Aigen Wein=  
garten in Stainebachs Büzi gelegen, stoßt oben an  
Hannsen Diemen säligen Erben, zum anndern an  
Josef Willers Erben, und zu zwayen Seiten an die  
Gassen, frey, ledig unnd loß. Geben zu Dornbeurn  
unnd besiglet. Durch Connraten Alberich, Anno  
Tausennt fünffhundert neun und vierzige, den Zinß  
richtet er noch.

10. Adrion Fuessenegger im Niderdorf zinnset Sant Sebastians  
Pfund im Oberdorf ain Pfund Pfennig, usser unnd  
ab seinem aigen Rebwachs am Rauberg gelegen,  
stoßt oben an Herr Ulrichen Thurnherrn, unden an  
Enndris Mezen Erben, und zu zwayen Seiten an Uli  
Hefel. Item ab seinem Stückh Rebwachs daselbst, stoßt  
oben an Hanns Huobers Erben, zum anndern an  
Annders Mezen Erben, unnden an Herr Ulrich Thurn=  
herr, zum vierten an Ulrich Hefel, frei, ledig und loß.  
Geben zu Dornbeurn unnd besiglet, durch Conraten  
Alberich, Anno tausent fünffhundert neun und vierzige,  
den Zinß richt er noch.
11. Jacob Rusch am Stiglingerberg zu Dornbeurn zinset  
Sannt Sebastians Pfund im Oberdorf, dreyzehen  
Schilling Pfennig, usser, unnd ab seinen aigen drey

Seite 235:

Jauchart Ackher, genannt der Felbegger, stoßt vornen an Wurzfollen, zu der anndern Seiten an Brunnen Ackher, zu dem dritten an das Buch an die Messer, und zu dem vierten an den Bech im Äschach, das Cristians zu Thobel ist, frey ledig unnd loß. Geben zu Dornbeurn unnd besiglet durch Connraten Alberich. Anno, im fünffzehen=hundert vier unnd fünffzigisten, den Zinß richt er noch.

12. Gabriel Thurnherr im Hattlerdorf zinnset Sant Sebastians Pfrond im Oberdorf zehen Schilling Pfennig, usser und ab seinem aigen Ackher und ain halb Jauchart Veld, und im Obern Hattlerfeld gelegen, an der Suochen, stoßt obna an die Herr von Emps Drittail Ackher, zum anndern an Connrat Freners Erben, zum dritten an Jos Thurnherrn Erben, unnd zum vierten an Urban Ameneggers Erben, frey ledig loß unnd geben zu Dornbeurn, unnd besiglet durch Connraten Alberich, Anno, Tausent fünffhundert sechs und fünffzige, den Zinß richtet er noch.

13. Frickh Eberlin zu Dornbeurn im Oberdorf, zinset an Sannt Sebastians Pfrund im Oberdorf, ain Pfundt acht Schilling Pfennig, ausser unnd ab seinem aigen Ackher zu Juchen gelegen, stoßt obnan an Hannß Salzman genannt Dräer, nebenzu an Petter Alberich Müller,

Seite 236:

unden an Jergen Frannzen, zum vierten an Hanns Hefel.  
Item usser seiner Kamer Rebwachs im Wissacher gelegen,  
stoßt oben an den Berg, zum andern an Hannsen Seumner,  
zum dritten an Clauß Steurer, unnd zum vierten an  
Cristian Schmid. Item ausser seiner Kamer Rebwachs,  
die unden zu der Strauß gelegen, stoßt oben an Aman  
Mäsers, nebenzu an Beschen Hueber, unden an Conrat  
Thurnherrn Erben, unnd zu dem vierten an Hannsen Huober  
Gerber, frei ledig unnd loß. Geben zu Dornbeurn unnd be=  
siglet durch Connraten Alberich. Anno Tausent fünffhundert  
acht unnd fünffzige, den Zinß richtet er noch.

14. Caspar Nasaal im Niderdorf, zinset Sannt Sebastians  
Pfrond im Oberdorf ain Pfundt Pfennig, von usser und  
ab seinen fünff Kamer Rebwachs in Stainebachs Büze  
gelegen, stossent oben an Hanns Salzman den man  
nempt Dräer, unnden an das Huobhofgut, nebenzu  
an Jergen Lueger, zum vierten an die Herrn von Emps.  
Item mer usser meinem Stückh Gut Hewachs im Graben  
gelegen, stoßt oben an Conrat Schollen Erben, zum andern  
an das Huebhofgut, zum dritten an Hainrich Naterer.  
Item mer usser meinem Stückhlin Mad nebend dem  
Robach gelegen, stoßt oben an Connrat Schollen Erben,  
zum anndern an der Früemeß Güeter zu Dornbeurn,

Seite 237:

unnd zu zwayen Orten an die Gemaind, für frey ledig unnd loß, außgenommen ab den Reben zu Stainebach jerlichs Zinß der Pfrund unnd Früemeß zu Dornbeurn fünff Schilling Pfennig. Geben zu Dornpeurn unnd besiglet, durch Jacob Böschen. Anno tausentt fünffhundert unnd sechzige, den Zinnß gibt er noch.

15. Adrianus Fuessenegger im Niderdorf zinsset Sant Sebastians Pfrond im Niderdorf dreissig Schilling Pfennig, von usser unnd ab seinem Ackher am Altweg gelegen, stoßt oben an Michel Meuzen Erben, zum anndern an Hainrich Naterer, unnden an den Altweg, zum vierten an das Huobhofgut, so dem Gozhauß zu Bregenz zugehert, frey ledig unnd loß. Geben zu Dornbeurn unnd besiglet, durch Jacoben Böschen, Anno Tausenndt fünffhundert unnd sechzige. Den Zinnß richtet jez Jonas Fuessenegger.

16. Item Jerg Franz zu Dornpeurn im Niderdorf, auf dem Kellhof seßhafft, zinnset Sannt Sebastians Pfrund im Oberdorf, zehen Schilling Pfennig usser unnd ab seinem Ackher genannt die Zwirr, stoßt oben an Hannsen Mezen, nebenzu an Thebussen Fuessenegger, zum dritten an die Herrn von Emps, unnd zum vierten

Seite 238:

an Gallin Gaisser, für frey ledig unnd loß. Geben zu Dornpeurn unnd besiglet. Durch Jacoben Böschen Anno tausend fünffhundert und sechzige, den Zinß richt jezt Jerg Kellhofer.

17. Jerg Rüescher zu Dornpeurn, im Oberdorf, im Staine= bach seßhafft, zinset Sannt Sebastians Pfrund im Oberdorf zu Dornpeurn, zehen Bömish, usser unnd ab seinem halben Boumbgarten, der Obertail unnd ob Schattaû im Stainbach gelegen, stoßt oben an die Gemaind, unnden an sein eigen Gut, Sonnenhalb an den Stainenbach, unnd zum vierten an die Gassen, ledig unnd loß, geben zu Dornpeurn, unnd besiglet. Durch Jacoben Böschen. Anno tausendt fünffhundert ain unnd sechzige, den Zinß richtet er noch.

18. Vicenzer Sattler von Thornpeurn, Schneider, zinnßt Sannt Sebastian Pfrundt acht Schilling und neun Pfennig, von usser unnd ab seinem eigen Ackher, gelegen an der Thuln bey Steufflins Pild, stoßt oben an Jergen Willer genannt Zollers Erben, unnden an Jergen Frannzen, des Kelhofer eigen Gut, unnden an Jergen Lueger, nebenzu an Jacob Schollen, zur vierten Seiten Martin Luegers Huebhofgut, vorhin ledig unnd loß,

Seite 239:

Geben zu Dornpeurn, unnd besiglet. Durch Jacoben Böschen, im fünffzehenhundert unnd ain unnd sechzigisten Jar.

19. Hanns Schnell im Oberdorf zu Dornpeurn, zinnset Sannt Sebastians Pfrund, zwelff Schilling, von usser unnd ab seiner Cammer Reben, im Weissacher gelegen, stoßt oben an Dictus Pesserter, unden an Ulrich Eberlin, nebenzu an Felix Diemen, den Alten, zum vierten an Anna Schollin die Witfraûen. Item mer usser seiner Chammer Reben in der Reichen= oû gelegen, stoßt zu dreyen Orten an Liennharten Klien, zum vierten an Thoman Alberichs säligen Witib Anna Schollin, ledig unnd loß. Geben unnd besiglet. Durch Jacoben Böschen, Zinß= tag nechst nach Sannt Martins Tag, im fünff= zehenhundert ain unnd sechzigisten Jar, den Zinß richtet er noch.

Seite 240 :

**Des Meßmers Sannt Sebastian Cappell, ligende Güetter und Gerechtigkaiten.**

1. Iten sechs Stückh Reben zu Stainebach gelegen, stossen oben an des Pfarrhof Reben, unnden an Bastin Huobers Heywachs, nebenzu an Martin Luegers Wißplezen, zum vierten an Jacob Willers Reben.
2. Item drey Stückhlin Reben in der Braitin, sambt dem dem Wißplezlin darbey, in ainem Innfang, stoßt oben an Lennzen Rüefen, unnden an Wald Anna, nebenzu zu beden Seiten an Jos Alberich Yfingers Reben.
3. Item ain Kamer Reben, gelegen zur Straß, stoßt oben an Jergen Schmitters Erben, unden an die Gassen die in die Achmüle geet, nebenzu aber an Jergen Schmitters Erben, zu der vierten Seiten an des Früemessers Pfrundgut.
4. Item Ulman Wähingers Hampfflannd gelegen in dem Weissacher, stoßt oben an Hannsen Salzman

Seite 241:

den man nennt Dräer, unnden an die Gassen  
die in die Achmüle geet, nebenzu an Cristian Schmid,  
zum vierten an Josen Freyen Wißwachs.

5. Item ain Mad zu Mettenbrunnen, genannt die  
Ochsensezen, stoßt oben an Jacoben Willer, unnden  
aber an Jacoben Willer, nebenzu an die Gemaind,  
zu der vierten Seiten an Connraten Schollen Wit=  
froûen.

**Das seind des Mesmers Sannt  
Sebastions Cappel Gerechtigkaiten.**

1. Alle vier Fronvasten soll er, und der Meßmer Sannt  
Martins Pfarr, mit den Priestern das Mal haben,  
sampt der gewonlichen Irten.
2. Alle Fronvasten ain Quart Wein aufs Grab und  
umb ain Schilling Brott, soll ime der Hailgen Pfleger raichen.
3. Auß gemainem Zehendenn soll man im jerlichen  
im Wimlet raichen ainen Eimer Wein.
4. Auf Sannt Martins Tag, soll ime Sannt Sebastians  
Hailgen Pfleger, jerlichen raichen acht Schilling Pfennig.

**Ennde des zwainzigisten  
Tails diss Urbars.**

Seite 242:

**Wir Nachbenannten Hanns**

Stockharner, derzeit alls ain volmechtiger Gewalthaber,  
des wolgebornen Herrn Hanibals, Herren von  
Zinzendorfs, Erzjägermaisters in Österreich,  
unnd Hanns Ulrich von Schlanndersperg für mich  
selbst. Bekhennen, das wir bede samentlich  
dises Urbar, von Wort zu Wort haben angehört, ver=  
lesen, unnd jeziger Zeit, alls sein Datum lautet, wei=  
lund, des Edlen und Vessten Hannsen von Emps  
zu der Hohen Emps obgedachts Herrn von Zinzen=  
dorfs, unnd mein Hanns Ulrichs von Schlanndersperg  
geliebten Anherren säligen, nachgelaßne Erbschafft.  
Allermassen, allso gestalt, befunden, wie oben in jedt=  
lichem Thail gemelts Urbars verschriben stat.  
Zu Urkhundt der Warhait, hab ich Hanns Stockhar=  
ner mein aigen angeborn Innsigl anstatt unnd  
in Namen offternanntes meines Principals Hani=  
bals, Herrn von Zinzendorfs unnd aller seiner  
Erben, unnd Nachkommen. Deßgleichen ich Hanns  
Ulrich von Schlanndersperg, auch mein aigen ange=  
born Innsigl, für mich alle mein Erben, und Nach=

Seite 243:

kommen, hier angehenckht, unnd darzu mit Vleis  
erpetten, die Edlen unnd Vesten Hanns Ruodolffen  
unnd Hanns Jacoben Vögte von Sumeroû zu  
Prasperg, Walthassar von Rammschlag Rö: Kay: Mt: &  
Vogt zu Gutenberg unnd Wilhalmen von Villebach,  
ir Mt: Dienner. Alle gedachts Herren von Zinzendorfs  
unnd mein Hanns Ulrichs von Schlannderspergs, fröndt=  
lich lieb Vettern, das sie zu merer Gezeuckhnus der Sachen,  
ire aigne angeborne Innsigl, auch sambt unns,  
an diß Urbar gehenckht haben, doch inen und irn  
Erben, in allweg one Schaden. Das geschehen ist den  
zwelfften Tag Aprilis. Alls man zalt nach Cristi  
unnsers lieben Herrn unnd Säligmachers Gepurt,  
füfffzehenhundert vier unnd sechzig Jar.

Seite 244:  
leer

Seite 245:

(andere Schrift)

Volgt hernach was mein gnediger  
Herr, Herr Jacob Hanibal Graff zu der Hohen  
Emps Kl: Dlit: Erzherzog Ferdinanden zue  
Össterreich. & Rath, obristen Hauptmann der vier  
Herrschaften vorm Arlefers, Vogt der Herr=  
schafft Veldkhürch, Breganz und Hohenegg. &  
von neuem darzue erkhaufft.

Erslich haben ir Gnaden vonn Hugon Vogt von Sumerau  
zue Brasperg erkhaufft, drey Mansmadt Wißwachs  
samt dem Stadel zue Torenbeuren gelegen, stost  
zu zweyen Seytten an die Gmaindt, und zum dritten  
an des Herren Apts des Gottshaus Merrau Lehen=  
güetter, so der Zeytt Bernhart Wehinger inen hatt.  
Lautt darumben auffgerichten habenden Brieff  
unnd Sygel.

Mer haben ir Gnaden vonn gemeltem Vogt von Sumerau  
erkhaufft, Haus und Hofstadt im Gechelbach dem  
Gericht zu Torenpeuren gelegen, stost oben an die  
Gemaindt, unnderhalb an Josen Wehingers Erben,  
zum dritten unnd viertten an erstgemelte Gmaindt.  
Lautt Brieff unnd Sygel darumben auffgericht.

